



Ausgabe 2015 – 2017

GO

GEWÄSSERORDNUNG GEWÄSSERVERZEICHNIS

[PFLEGEN · SCHÜTZEN · HEGEN]

Gewässerordnung Gewässerverzeichnis

**Landesverband Sächsischer Angler e.V.
- Anerkannte Naturschutzvereinigung -**

Ausgabe 2015–2017

www.landesanglerverband-sachsen.de



Diese Broschüre ist auch online verfügbar, wenn Sie diesen QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon und einem entsprechenden QR-Code-Reader scannen.

Inhaltsangabe:

Gewässerordnung	3
Grundsätze	4
Angelgeräte und Köder	7
Fangbegrenzungen und -bestimmungen	9
Gewässer	9
Eisangeln	10
Beschilderung der Angelgewässer	11
Anlage 1: Informationsschilder und Ihre Bedeutung	12
Anlage 2.1: Trinkwassertalsperren	13
Anlage 2.2: Belehrung Tagebaurestlöcher (Bergrecht)	13
Anlage 3: Mindestmaße, Schonzeiten, Fangbegrenzungen	15
Anlage 4: Leitsätze des Landesverbandes Sächsischer Angler (LVSA)	17
Anlage 5.1: Handlungsrichtlinie Verbands- und Gewässeraufsicht	22
Anlage 5.2: Maßnahmentabelle Verbands- und Gewässeraufsicht	23
Anlage 6: Gewichtsermittlung von Fischen	26
Anlage 7: Uferbetretungsrecht und Zugang zu den Gewässern	29
Gewässerfonds des LVSA	30
Allgemeine Festlegungen für die Elbe	31
Erläuterungen zum Gewässerverzeichnis	32
Gewässerverzeichnis AV „Elbflorenz“ Dresden e. V.	34
Gewässerverzeichnis AV Südsachsen Mulde/Elster e. V.	93
Gewässerverzeichnis AV Leipzig e. V.	115
Auszüge Gewässerordnung LAV Sachsen-Anhalt e.V.	196
Auszüge Gewässerordnung LAV Brandenburg e.V.	198
Hinweise zum Angeln in Gewässern von Thüringen	201
Anschriften	202
Impressum	203



Gewässerordnung

Landesverband Sächsischer Angler e. V.

Ausgabe 2015–2017

Die Gewässerordnung des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. (nachfolgend LVSA genannt) legt auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen die Regeln für jede Form des Angelns fest.

Es ist die vorrangige Aufgabe der Gewässerordnung, den Schutz, die Erhaltung und Fortentwicklung der im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenwelt zu gewährleisten. Die Gewässer als Lebensraum und die in ihnen beheimateten Tiere und Pflanzen sind Bestandteil des Naturhaushaltes und damit eine Lebensgrundlage für den Menschen. Wasserqualität und Vielfalt der Gewässer sind unentbehrliche Voraussetzungen zur Fortentwicklung der Fische und Erhaltung ihrer Artenvielfalt. Die verantwortungsbewusste Pflege und Hege sind die Grundvoraussetzungen für sämtliche anglerische Betätigungen und deshalb vorrangige Pflicht eines jeden Anglers.

Sämtliche Anlagen zu dieser Ordnung sowie das Gewässerverzeichnis sind rechtskräftiger Bestandteil dieser Gewässerordnung.

Das SächsFischG regelt im § 12 die Hegepflicht und zeigt die Grenzen auf. Im Rahmen der guten fachlichen Praxis ist der Fischereiausübungsberechtigte zur Hege des Gewässers verpflichtet. Der Fischbestand ist nachhaltig gesund und zahlenmäßig so zu erhalten, dass dieser sich nicht negativ auf das Gewässer auswirkt. Maßnahmen hierzu können sowohl der Fischbesatz als auch der Fischfang sein.

Zur Hegepflicht gehören:

- Erhalt natürlicher oder naturnaher Lebensräume in der Kulturlandschaft
- Erhalt der nachhaltigen Ertragsfähigkeit der Gewässer
- Erhalt eines der Größe und der Art des Gewässers entsprechenden heimischen, artenreichen und ausgeglichenen Fischbestandes
- Fischbesatz und Fischfang, soweit das Hegeziel das erfordert
- Schutz von Fauna und Flora an den Ufern der Gewässer sowie deren unmittelbarer Umgebung
- Schutz der aquatischen Fauna und Flora

1. Grundsätze

1.1. Für die Ausübung des Angelns besteht Fischereischeinplicht. Jeder Angler muss seinen gültigen Fischereischein, einen gültigen Erlaubnisschein (Angelberechtigung) sowie die aktuelle Ausgabe der Gewässerordnung/ Gewässerverzeichnis mitführen. Mitglieder des LVSA haben als weiteres Pflichtdokument zusätzlich ihr Mitgliedsbuch mit dem aktuellen Beitragsnachweis mitzuführen. Alle genannten Dokumente sind den kontrollbefugten Personen auszuhändigen.

- 1.2.** Der Angler hat sich vor Beginn des Angelns darüber zu informieren, ob in dem von ihm zu beangelnden Gewässer Regelungen gelten, welche von dieser Gewässerordnung abweichen.
- 1.3.** Mit der Unterschrift des Erlaubnisscheininhabers auf dessen Erlaubnisschein erkennt dieser
 - die Bestimmungen der derzeit gültigen Gewässerordnung des LVSA sowie die im Fangbuch abgedruckten Änderungen zum gültigen Gewässerverzeichnis,
 - inklusive der Belehrungen für das Angeln an Trinkwassertalsperren (TW-TS),
 - und den noch dem Bergrecht unterliegenden Tagebauseen an.
- 1.4.** Die in den Gewässerverzeichnissen ausgewiesenen Gewässer-Kenn-Nummern sind Grundlage für das Ausfüllen des Fangbuches.
- 1.5. Vor Beginn jedes Angelns sind in das Fangbuch das Datum des Angeltages und die Gewässer-Kenn-Nummer einzutragen.** Alle Eintragungen haben mit einem unlöschbaren Stift zu erfolgen.
- 1.6.** Unmittelbar nach dem Fang sind Fische, welche einer Fangbegrenzung unterliegen und für die Mitnahme bestimmt sind, in das Fangbuch einzutragen. Alle anderen Fische, welche keiner Fangbegrenzung unterliegen und die für eine Mitnahme bestimmt sind, müssen zum Ende des Angeltages zusammengefasst in das Fangbuch eingetragen werden.
Eine Vermarktung gefangener Fische ist verboten.
- 1.7.** Der zuerst am Angelplatz ankommende Angler hat das Vorrecht der Angelausübung (ausgenommen behindertentaugliche Angelplätze). Behindertenangelplätze sind im Gewässerverzeichnis mit dem Kürzel „H“ versehen.
Das Vorrecht beinhaltet jedoch eine gebührende Rücksichtnahme gegenüber anderen Anglern (kein Blockieren anderer Angelplätze etc.)
- 1.8.** Die Rechte der Verbandsgewässeraufsicht des LVSA sind in der „Richtlinie für die Verbandsgewässeraufsicht“ des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. sowie in der auf S. 27 abgedruckten Handlungsrichtlinie definiert. Der VGAer ist demzufolge berechtigt, das Fangbuch zu Prüfzwecken einzuziehen und dem jeweiligen Regionalverband zu übermitteln. Der Fischereiausübungsberechtigte behält sich vor, den Erlaubnisschein (Fangbuch) im Falle einer Zuwiderhandlung zu entziehen.
- 1.9.** Jeder Angler ist verpflichtet, die Tätigkeit der staatlichen und ehrenamtlichen Fischereiaufsäher des Freistaates Sachsen und der Verbandsgewässeraufsicht des LVSA zu unterstützen. Dabei hat jeder Angler die Pflicht, bei Feststellung von Verstößen gegen die Fischereigesetzgebung und/oder die LVSA-Gewässerordnung entsprechend den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Maßnahmen zur Unterbindung der Verstöße einzuleiten.

- 1.10. Veränderungen aller Art Beschädigungen an den Uferböschungen einschließlich der Gehölze sowie die nachhaltige Schädigung der Vegetation sind verboten.
- 1.11. Das Betreten und Befahren sowie das Waten in vorhandene Gelege (Überswasser-, Schwimmblatt-, Unterwasserpflanzen) ist untersagt.
- 1.12. Beim Bootsangeln befinden sich Angler und Angeln auf einem Boot bzw. schwimmfähigen Hilfsmittel (z. B. Belly-Boot, Floß usw). Bei der Bootsbenutzung befinden sich Angler und Angeln nicht zeitgleich auf einem Boot bzw. sonstigen Hilfsmitteln (Futterboote etc.). In den Gewässerverzeichnissen sind die Gewässer ausgewiesen, auf denen
 - das Bootsangeln erlaubt ist (Kürzel **B**) bzw.
 - jegliche Bootsbenutzung explizit nicht gestattet ist (**BN**).
- 1.13. Es ist die Pflicht des Anglers, seinen Angelplatz in zumutbarem Umfang vor und nach dem Angeln zu säubern und den Müll vorschriftsmäßig zu entsorgen.
- 1.14. Fische dürfen entweder in geeigneten Setzkeschern oder in geeigneten Behältnissen maximal während der Zeit des Angelns gehältert werden, wenn sie im Fanglimit liegen. Die Hälterung muss vermeidbare Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes der Fische ausschließen und ist zeitlich auf ein Minimum zu beschränken.
- 1.15. Fische, die zur Mitnahme bestimmt sind, müssen sofort, spätestens jedoch am Ende des Angelns nach sachgemäßer Hälterung waidgerecht getötet werden.
- 1.16. Ein schonendes Anlanden und ggf. Zurücksetzen von Fischen muss durch den Angler sichergestellt sein.
- 1.17. Jeder Angler muss ein geeignetes Maßband, einen Hakenlöser, ein Müllsammelbehältnis sowie ein geeignetes Instrument zum waidgerechten Betäuben und Töten von Fischen mitführen.
- 1.18. Die Nachtangelzeit beginnt eine Stunde nach Sonnenuntergang und endet eine Stunde vor Sonnenaufgang kalendermäßig.
- 1.19. Die Benutzung einer dem Landschaftsbild angepassten Wetterschutzvorrichtung (gedeckte Farbe), welche nicht vorrangig der Übernachtung dient, ist gestattet, insofern andere öffentliche Rechtsvorschriften dem nicht entgegenstehen.
- 1.20. Der Inhaber eines Erlaubnisscheins ist verpflichtet, Fischsterben in dem von ihm genutzten Gewässer der Leitstelle (Nummer: 112) und dem zuständigen fischereiausübungsberechtigten Regionalverband (Kontakt siehe Gewässerverzeichnis) sofort anzuzeigen.

2. Angelgeräte und Köder

- 2.1. Friedfischangel (Definition: **Handangel zum Friedfisch-Fang**)
Die Friedfischangel ist eine beliebige Rute mit oder ohne Rolle und mit einem einschenkligem Haken, der mit für den Fang von Friedfischen zugelassenen natürlichen oder künstlichen Ködern versehen ist. Die Mormyschka-Angel ist eine Sonderform der Friedfischangel, bei der als Köder ein einschenklig, beschwerter Haken in Größe 8 oder kleiner verwendet wird.
- 2.2. Köderfischangel (Definition: **Handangel zum Raubfisch-Fang**)
Die Köderfischangel ist eine beliebige Rute mit oder ohne Rolle. Der als Köder verwendete tote Köderfisch oder Teilstücke von einem Köderfisch kann mit bis zu 3 Haken (Einfach-, Doppel- oder Drillingshaken) versehen werden, welche in Ihrer Gesamtheit jedoch nur eine Anbissstelle darstellen dürfen. Lebende Wirbeltiere (inkl. Fische) dürfen nicht als Köder verwendet werden.
- 2.3. Spinnangel [¹] (Definition: **Handangel zum Raubfisch-Fang**)
Spinnangeln sind Angeln, mit denen eine Anbissstelle zum Fangen von Fischen ständig durch das Wasser bewegt wird.
Es dürfen künstliche Spinnköder oder ein toter Köderfisch (auch im Spinnsystem) verwendet werden. Die Anzahl der zulässigen Angelhaken und deren Anordnung entspricht den Erläuterungen zur Köderfischangel unter Pkt. 2.2. dieser Gewässerordnung.
[¹] *Ob die Spinnangel zum Raubfisch-Fang einsetzbar ist, wird durch den verwendeten Köder bestimmt. Kunstköder bzw. Köder, die mit mehreren oder mit mehrschenkligen Haken verwendet werden, sind grundsätzlich Raubfischköder.*
- 2.4. Flugangel [²] (Definition: **Handangel**)
Die Flugangel ist eine Gerätekombination bestehend aus spezieller Flugrute, Flugschnur und entsprechender Rolle. Die Flugschnur mit Vorfach ist das Wurfgewicht.
- 2.5. Sbirolinoangel [²] (Definition)
Die Sbirolinoangel ist eine Gerätekombination aus spezieller Rute, Angelrolle und dem Sbirolino (spezielles Wurfgewicht).
[²] *Ob die Flug-, Sbirolino- oder sonstige Angel zum **Friedfisch-, Salmoniden- oder Raubfisch-Fang** einsetzbar ist, wird durch den verwendeten Köder bestimmt. Köder, die mit mehreren oder mit mehrschenkligen Haken verwendet werden, sind grundsätzlich Raubfischköder.
Die Flug-, Sbirolino- oder sonstige Angel gilt als Friedfischangel, sofern die verwendete Fliege (Trocken- oder Nassfliege, Nymphe) eine Gesamtlänge von 20 mm nicht überschreitet. Brotfliegenimitationen und Glo Bugs gelten ebenfalls als Friedfischköder, insofern diese größer als 20 mm sind. Streamer und Fische-Imitationen sind Raubfischköder.*

2.6. Hegene (Definition)

Die Hegene ist eine beliebige Rute mit oder ohne Rolle mit bis zu 5 Anbissstellen. Dabei darf pro Anbissstelle nur ein einschenkliger Haken genutzt werden.

2.7. Schleppangel (Definition)

Die Schleppangel ist eine beliebige Rute mit oder ohne Rolle, die mit künstlichem Spinnköder oder auch totem Köderfisch (auch im Spinnsystem) verwendet werden darf. Im Gegensatz zur Spinnangel wird hier der Köder aktiv durch die Fahrtbewegung des Bootes in Bewegung gehalten. Das Angeln vom driftenden Boot zählt nicht zum Schleppangeln.

2.8. Der Inhaber eines gültigen Erlaubnisscheines darf in allgemeinen Angelgewässern beköderte Angeln wie folgt verwenden:

2.8.1. zwei Friedfischangeln oder

2.8.2. eine Friedfischangel und eine Köderfischangel oder

2.8.3. zwei Köderfischangeln oder

2.8.4. eine Spinnangel oder

2.8.5. eine Flugangel.

2.8.6. Die Benutzung **einer** Hegene oder **einer** Schleppangel ist nur in den gemäß Gewässerverzeichnis zugelassenen Gewässern erlaubt.

2.9. Der Inhaber eines gültigen Erlaubnisscheines darf in Salmonidengewässern mit künstlichen Ködern beköderte Angeln wie folgt verwenden:

2.9.1. eine Flugangel oder

2.9.2. eine Spinnangel

2.10. Köderfische sind vor dem Anbringen an den Angelhaken waidgerecht zu töten und dürfen nur in dem Gewässer verwendet werden, aus dem sie entnommen wurden. Handelsübliche, konservierte Köderfische dürfen ebenfalls verwendet werden.

2.11. In Trinkwassertalsperren (TW-TS) darf nur ein eingeschränktes Ködersortiment verwendet werden (siehe Anlage 2.1. dieser Gewässerordnung).

2.12. Gefangene untermaßeige oder der Schonzeit unterliegende Fische sind unverzüglich nach dem Fang sorgfältig aus den Fanggeräten zu lösen und schonend wieder in die Gewässer einzubringen. Bei tief geschluckten Angelhaken ist die Angelschnur direkt am Fischmaul zu durchtrennen und der Fisch zurückzusetzen.

3. Fangbegrenzungen und -bestimmungen

Der Fang eines Lachses ist für statistische Zwecke dem Fischereiausübungsberechtigten Regionalverband zu melden sowie gesondert im Fangbuch mit zu erfassen (Vermerk: zurückgesetzter Lachs in Schonzeit/Datum/Gewässernummer).

3.1. In allgemeinen Angelgewässern dürfen je Angeltag (Kalendertag) insgesamt **nicht mehr als 3 Fische (jedoch von den Raubfischarten Hecht und Zander insgesamt 2 Fische)** der nachfolgend mit Fangmengen belegten Arten gefangen und mitgenommen werden.

Im Fang dürfen maximal enthalten sein:

1 Stück Lachs, Meerforelle, Seeforelle, Seesaibling, nicht geschützte Störart

2 Stück Aal, Äsche, Bachforelle, Bachsaibling, Graskarpfen, Hecht, Karpfen, Zander

3 Stück Barbe, Gr. Maräne, Regenbogenforelle, Schleie

Das Haltern von Salmoniden ist verboten.

Zusätzlich zu o. g. Regelungen dürfen je Angeltag (Kalendertag) **maximal 10 Barsche, davon 5** mit einer Länge über 30 cm entnommen werden.

3.2. In Salmonidengewässern ist nur die Fangmenge für Salmoniden auf **3 Stück** je Angeltag (Kalendertag) **begrenzt**.

Im Fang dürfen **maximal** enthalten sein:

1 Stück Lachs, Meerforelle, Seeforelle, Seesaibling

Das Haltern von Salmoniden ist verboten.

3.3. Die Regelungen bezüglich der Mindestmaße, Schonzeiten und Fangbegrenzungen werden in Anlage 3 dargestellt und sind einzuhalten!

4. Gewässer

4.1. Allgemeine Angelgewässer

Gewässer, die von allen Mitgliedern des LVSA mit gültigem Erlaubnisschein ohne Einschränkungen beangelt werden können. Für Angelgewässer, welche mit **einem grünen Vollschild (siehe dazu Anlage 1)** gekennzeichnet sind, gelten die Methoden des Salmonidenangelns und die Bestimmungen für Salmonidengewässer. Bei der Beangelung der „Grünen Strecken“ sind **spezifische Regelungen der Regionalverbände zu beachten!**

4.2. Jugendgewässer

Gewässer, die nur von Kindern und Jugendlichen (bis 16 Jahre) beangelt werden dürfen. Jugendgewässer sind im Gewässerverzeichnis mit dem Kürzel „J“ gekennzeichnet.

4.3. Salmonidengewässer

4.3.1. Salmonidenangelgewässer sind im Gewässerverzeichnis gesondert gekennzeichnet. Für das Beangeln ist ein Salmoniden-Erlaubnisschein erforderlich. In Salmonidengewässern ist die Verwendung der Senke generell untersagt. Vom **01.01. - 30.04.** und zur **Nachtangelzeit** ist in Salmonidenangelgewässern das **Angeln verboten**.

- 4.3.2.** In Salmonidengewässern darf vom **01.05. - 30.09.** mit **Flug- oder Spinnangel** und vom **01.10. - 31.12.** nur mit der **Flugangel** geangelt werden. Die Flugangel darf nur mit **künstlichen** Flugangelködern und die Spinnangel darf nur mit künstlichen Spinnködern bestückt werden. Alle verwendeten Köder, auch Wobbler, dürfen **nur einen einzigen Haken** (Einfach-, Doppel- oder Drillingshaken) besitzen. Zur Schonung untermaßiger Fische sind einzelne, widerhakenlose Einzelhaken zu empfehlen.
- 4.3.3.** In **stehenden** Salmonidengewässern ist die Beangelung mit dem Buldo (Wasserkugel) und Sbirolino und einem Kunstköder (oder Methoden gem. Punkt 4.3.2.) erlaubt.
- 4.4.** Fischereipachtgewässer
Fischereipachtgewässer gehören nicht zum Gewässerfonds des LVSA! Diese Gewässer dürfen **nur** durch Mitglieder des jeweils zuständigen Regionalverbandes beangelt werden und sind im Gewässerverzeichnis mit dem Kürzel „P“ gekennzeichnet.
- 4.5.** Trinkwassertalsperren
Um an einer Trinkwassertalsperre angeln zu dürfen, ist eine Belehrung vonnöten. Diese Belehrung sowie die Anerkennung der Bestimmungen werden im Erlaubnisschein quittiert.
- 4.6.** Dem Bergrecht unterliegende Tagebauseen
Um an einem noch dem Bergrecht unterliegenden Tagebausee angeln zu dürfen, ist eine Belehrung vonnöten. Diese Belehrung sowie die Anerkennung der Bestimmungen werden im Erlaubnisschein quittiert.

5. Eisangeln

WARNUNG!

Betreten von Eisflächen auf eigene Gefahr!

Eisflächen auf Flüssen und Seen sollten nicht betreten oder befahren werden.

Hinweise auf Warnschildern sind unbedingt zu beachten!

Jedoch sollten auch keine Eisflächen auf Wasserspeichern und Flüssen betreten werden, an denen keine Warnschilder angebracht sind. Selbst wenn die Eisdecke auf vielen Gewässern stabil wirkt, droht Lebensgefahr! Das gilt insbesondere auch für zugefrorene Talsperren, Speicher und Stauseen. Hier kann sich der Wasserspiegel unter der Eisdecke absenken, sodass darunter ein Hohlraum entsteht. Das Eis kann an diesen Stellen leicht brechen. Rettungsaktionen sind bei hohlen Eisflächen sehr schwierig.

- 5.1.** Jeder Angler muss dem höheren Risiko beim Eisangeln durch erhöhtes Sicherheitsbewusstsein begegnen.
- 5.2.** Die lichte Weite eines Eisloches darf nicht mehr als 20 cm betragen.
Nach dem Beenden des Eisangelns ist aus Sicherheitsgründen jedes Eisloch mit geeigneten Mitteln und Materialien zu kennzeichnen.

6. Beschilderung der Angelgewässer

- 6.1.** Alle Angelgewässer sollten mit einem Erkennungsschild beschildert sein, insoweit keine Rechtsvorschriften oder Ablehnungen der Verpächter das verhindern. Ein Erkennungsschild muss mindestens die aus dem Gewässerverzeichnis bekannte Kenn-Nummer enthalten.
- 6.2.** Durch farbige, auf der Spitze stehende, quadratische Schilder können Gewässer vor Ort mit zusätzlichen Informationen versehen werden. Mit diesen Informationsschildern werden Angelverbote und vorgeschriebene bzw. erlaubte Angelmethoden angezeigt.
- 6.3.** Volle oder auch senkrecht halbierte Schilder können **rot, gelb, grün, weiß oder grün bzw. gelb mit großem schwarzem F** sein.
Alle Vollschilder können als Halbschilder, immer 2 unterschiedliche Farben beliebig miteinander kombiniert, verwendet werden. Die Richtung der Schilder-Spitzen (nach links oder nach rechts weisend) zeigt Beginn und Verlauf spezifischer Angelgewässer-Abschnitte. In der Anlage 1 zu dieser Gewässerordnung sind die Informationsschilder aufgeführt und erläutert.

7. Inkrafttreten

Diese Ordnung zur Ausübung der Angelfischerei an bzw. auf den Verbandsgewässern des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. – „Gewässerordnung“ Ausgabe 2015-2017 – tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Gewässerordnung Ausgabe 2012-2014 außer Kraft.

Dresden, 25.05.2014
Landesverband Sächsischer Angler e. V.
– Das Präsidium –

Informationsschilder und ihre Bedeutung

Rotes Vollschild

Das Gewässer ist in beiden Richtungen für jegliches Angeln gesperrt.



Gelbes Vollschild

Das Gewässer ist in beiden Richtungen ein Salmonidengewässer. Erlaubnisschein für Salmoniden erforderlich.



Weißes Vollschild

Das Gewässer ist in beiden Richtungen ein allgemeines Angelgewässer.



Grünes Vollschild

Das Gewässer ist in beiden Richtungen ein Salmonidengewässer. Angeln nur nach den Regeln für Salmonidengewässer und nur mit den Methoden des Salmonidenangelns erlaubt. Allgemeiner Erlaubnisschein für die Beangelung ausreichend.



Gelbes Vollschild mit großem schwarzem F

Das Gewässer ist in beiden Richtungen ein Salmonidengewässer. Die ausschließliche Benutzung der Flugangel ist zwingend vorgeschrieben. Erlaubnisschein für Salmoniden erforderlich.



Grünes Vollschild mit großem schwarzem F

Das Gewässer ist in beiden Richtungen ein Salmonidengewässer. Die ausschließliche Benutzung der Flugangel ist zwingend vorgeschrieben. Allgemeiner Erlaubnisschein ausreichend.



Halbschilder entsprechend Farbkombination

Punkt 6.3.



Trinkwassertalsperren (TW-TS)

Bei der Ausübung des Angelns an TW-TS ist allgemein zu beachten, dass sich der Angler in der Fassungszone (Schutzzone I) eines Trinkwasserschutzgebietes nach dem Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) § 46 befindet. Art und Umfang des Angelns dürfen die hygienischen und wasserrechtlichen Belange nicht beeinträchtigen. Der Nachweis der erforderlichen TW-TS-Belehrung hat aktenkundig im Fangbuch zu erfolgen.

Der Aufenthalt in der Trinkwasserschutzzone I (Talsperre und Uferbereiche mit mindestens 100 m Breite ab Wasserlinie) ist nur Inhabern eines für die zu betretende TW-TS gültigen Erlaubnisscheines und auch nur zum Zwecke der Ausübung des Angelns erlaubt. Auf Beschilderungen (z. B. Betriebsgelände) und Einfriedungen ist zu achten.

An TW-TS ist untersagt:

- das Befahren der Fassungszone mit Fahrzeugen aller Art sowie das Abstellen von Kfz.
- das Angeln von den Absperrbauwerken (z. B. Dämme, Staumauern) und wasserwirtschaftlichen Anlagen sowie innerhalb von markierten Sicherheitszonen. Ein Mindestabstand zu Hochwasserentlastungs-, Entnahme- und Grundablassanlagen von 50 m ist einzuhalten.
- jegliche Beschädigung der Stauwerke, der Uferbefestigung, der Umzäunung und des Bewuchses
- das Übersteigen oder Durchklettern der Umzäunung
- jede Verunreinigung des Wassers, der Uferzonen, der Wege und des rückwärtigen Geländes (wie das Wegwerfen von Papier, Kunststoffbeuteln, Speiseresten, Gläsern, Büchsen und Flaschen sowie Zigarettenkippen usw.)
- das Verwenden von Köderbehältnissen aus Glas
- das Hineinwaten, Baden und die Benutzung von Booten und anderen Schwimmkörpern
- das Feuermachen, Abkochen und Zelten
- das Auswaiden und Schuppen gefangener Fische
- das Anfüttern (einschließlich mit Futterkorb)
- das Angeln mit Fleisch, Leber, Blut, Molke oder Fleischmaden als Köder
- das Mitbringen von Haustieren
- die Verrichtung der Notdurft innerhalb 100 m vom Gewässer (außerhalb dieses Bereiches ist die Notdurft mit Erde abzudecken)**
- das Eisangeln**
- das Nachtangeln**

Durch den Verpächter gewässerspezifisch aufgehobene Verbote bzw. weitere, noch nicht aufgeführte Einschränkungen sind in den Gewässerverzeichnissen eingetragen oder vor Ort bekannt gemacht.

Anglern, die wiederholt oder in grober Weise gegen die Regelungen an TW-TS verstoßen, ist der Vermerk „TW-TS belehrt“ zu versagen oder ungültig zu machen, womit ihnen die Beangelung der TW-TS zeitlich befristet bzw. grundsätzlich untersagt werden kann.

Belehrung für das Angeln an dem Bergrecht unterliegenden Tagebaurestlöchern

Tagebauseen sind künstlich angelegte Gewässer. Die meisten von ihnen unterliegen der Bergaufsicht durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV). Die Flutung der Seen kann gegebenenfalls noch nicht abgeschlossen sein bzw. durch Nutzung von Bewirtschaftungslamellen kann es zeitlich zu unterschiedlichen Wasserspiegelhöhen und somit zur Veränderung der Uferlinie kommen. Aufgrund dieser Veränderungen an der Uferlinie bestehen Risiken hinsichtlich der Trittsicherheit bzw. Tragfähigkeit in dem wassergesättigten Boden. Beim Aufenthalt im Gelände ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Vor Betreten der Uferbereiche ist visuell auf feuchte bzw. vernässte Stellen sowie Bodenrisse und -senkungen zu achten. Diese dürfen nicht betreten werden.

Folgendes ist zu beachten:

- Im Umfeld der Tagebauseen befinden sich zahlreiche unverwahrte Filterbrunnen mit einem Durchmesser von ca. 40 cm und einer Tiefe von bis zu 35 m. Diese Brunnen stellen eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar, da sie zum Teil nicht abgedeckt sind und es zu Brüchen kommen kann. Beim Aufenthalt im Gelände ist deshalb besondere Vorsicht geboten.
- Erlaubnisscheininhabern ist das Befahren der Uferzonen, der Böschungen und der Uferrundwege mit Kraftfahrzeugen (gilt nicht für Uferrundweg Haselbacher See) aller Art sowie das Abstellen von Kraftfahrzeugen in der Uferzone generell untersagt. Fahrzeuge sind an den festgelegten bzw. öffentlichen Parkplätzen abzustellen.
- Bootsnutzungen werden über erlassene Allgemeinverfügungen der Landkreise geregelt. Liegt diese für den zu beangelnden Tagebausee nicht vor, ist jegliche Bootsnutzung, einschließlich ferngesteuerter Modelle zum Anfüttern, verboten.
- Abgesperrte Gefahrenbereiche dürfen nicht betreten werden, Hinweisschilder sind zu beachten.
- Das Aufstellen von Zelten (außer Wetterschutz nach GO) und Wohnwagen im Ufer- und Böschungsbereich ist verboten.
- Das Errichten von offenen Feuerstellen ist verboten.
- Festgestellte ungewöhnliche Veränderungen an den Uferböschungen und Bodensenkungen sind umgehend der zuständigen Regionalverbands-geschäftsstelle zu melden.
- Vorhandene Bewirtschaftungsanlagen/Stauanlagen dürfen nicht betreten oder in ihrer Funktion beeinflusst werden

- Baustelleneinrichtungen der Sanierung sind nicht zu betreten, Baustellenfahrzeuge dürfen durch die Fischereiausübung nicht behindert werden.
- Gehölze bzw. Gehölzbestände dürfen nicht beschädigt oder beseitigt werden.
- Im Gewässerverzeichnis abgedruckte gewässerspezifische Regelungen sind zu beachten.
- Am Seelhausener See (Landkreis Nordsachsen) darf nur ein 10 m breiter Streifen ab Ufer betreten werden, zum Gewässerufer darf nur über die vorgesehenen bzw. markierten Wege gegangen werden.
- Das Betreten der Uferbereiche erfolgt auf eigene Gefahr, eine Haftung des zuständigen Regionalverbandes und der LMBV ist ausgeschlossen.

Andere gesetzliche Bestimmungen bleiben unberührt!

Der Verfügungsberechtigte behält sich bei festgestellten Verstößen gegen diese Belehrung den Verweis des Anglers vom Gewässer sowie weitere rechtliche Schritte vor, ggf. mit Verwarnung durch die entsprechende Behörde.

Anlage 3

Mindestmaße – Schonzeiten – Fangbegrenzungen

(Gewässerspezifische Mindestmaße sind zu beachten!)

Fischart	Abk.	Min.-Maß	Schonzeit	Allgem. (3)	Salmo. (3)
Aal	A	50	--	2	
Anguilla anguilla					
Aland (Nerfling, Jessen)	Ad	20	--		
Leuciscus idus					
Amurkarpfen (Graskarpfen)	Am	80	--	2	
Ctenopharyngodon idella					
Äsche	Ä	35	01.01.-15.06.	2	3
Thymallus thymallus					
Atlantischer Lachs	L	60	01.10.-30.04.	1	1
Salmo salar					
Bachforelle	Bf	28	01.10.- 30.04.	2	3
Salmo trutta fario					
Barsch	B			10, davon 5* (>30cm)	
Perca fluviatilis					
Bachsaibling	Bs	28	01.10.- 30.04.	2	3
Salvelinus fontinalis					
Barbe/Flussbarbe	Ba	50	15.04.- 30.06.	3	
Barbus barbus					
Große Maräne	GM	30	01.10.- 31.12.	3	3
Coregonus lavaretus					
Hecht	H	50	01.02.-30.04.	2	
Esox lucius					
Karassche	Ka	15	01.02.-30.06.		
Carassius carassius					

Karpfen Cyprinus carpio	K	40	--	2	
Meerforelle Salmo trutta trutta	Mf	60	01.10.- 30.04.	1	1
Nase** Chondostoma nasus	N	40	01.01.- 15.06.	2	
Quappe*** Lota lota	Q	30	01.01.- 31.03.	2	
Rapfen (Schied) Aspius aspius	Ra	40	01.01.- 31.05.		
Regenbogenforelle Oncorhynchus mykiss	Rf	25	01.10.- 30.04.	3	3
Rotfeder Scardinius erythrophthalmus	Ro	20 in Fließgew.	--		
Schleie Tinca tinca	S	25	--	3	
Seeforelle Salmo trutta lacustris	Sf	60	01.10.- 30.04.	1	1
Seesaibling Salvelinus alpinus alpinus	Ss	28	01.10.- 30.04.	1	1
Störhybride/nicht geschonte Störart Acipenseridae gen.spec	Sh	70	--	1	
Zander Sander lucioperca	Z	50	01.02.- 31.05.	2	

* **zusätzlich** der Fangbegrenzungsregelungen dürfen je Angeltag (Kalendertag) **maximal 10 Barsche**, davon **5** mit einer Länge **über 30 cm** entnommen werden.

** gilt nur für die Elbe, ansonsten ganzjährig geschont.

*** gilt nur für Elbe, Vereinigte Mulde und Weiße Elster, ansonsten ganzjährig geschont.

ganzjährig geschont: Atlantischer Stör, Bitterling, Elritze, Groppe, Maifische, Nase, Neunstachlicher Stichling, Nordseeschnäpel, Schlammpeitzger, Schmerle, Schneider, Steinbeißer, Stromgründling, Zährte, Zope, alle Neunaugen, Edelkrebs, Flussmuschel, Flussperlmuschel

keine Schonzeiten und Mindestmaße:

bei Blei (Bl), Döbel (D), Giebel (Gi), Gründling (Gr), Güster (Gü), Hasel (Ha), Kaulbarsch (Kb), Kleine Maräne (KM), Marmorkarpfen (Ma), Moderlieschen (Mo), Plötze (Pl), Silberkarpfen (Sk), Ukelei (Uk), Wels (W) und Zergwels (Zw)

Fangbegrenzungen: (je Art siehe Tabelle)

Allgemeine Gewässer: Die Gesamtstückzahl darf 3 Stück nicht überschreiten (jedoch von den Arten Hecht und Zander insgesamt 2 Fische)

Forellengewässer /Salmonidengewässer und grüne Angelstrecken:

Daraus dürfen **maximal 3 Stück Salmoniden pro Angeltag** entnommen werden.

In der Zeit vom 01.02.-30.04. ist in allen Angelgewässern die Benutzung von Handangeln zum Raubfischfang und die Benutzung der Senke untersagt.

Erläuterung zur Fangbegrenzung: siehe Seite 10 Punkt 3!

Anlage 4

Leitsätze des Landesverbandes Sächsischer Angler (LVSA)

FÖRDERUNG DER ANGELFISCHEREI

Der LVSA sieht sich als Interessenvertretung für alle sächsischen Anglerinnen und Angler als unmittelbare Förderinstitution der Angelfischerei. Daraus leitet sich die grundlegende Verantwortung des Verbandes ab, sachsenweit alle Anstrengungen zu unternehmen, die Ausübung der Angelfischerei zu sichern und zu befördern. Dies ist nur möglich, wenn es gelingt, eine breite gesellschaftliche Akzeptanz gegenüber den Anglern und der Angelfischerei zu erzeugen und rechtliche Rahmenbedingungen im Sinne der Ausübung der Angelfischerei positiv zu beeinflussen. Dabei ist der Verband untrennbar mit der Basis verbunden.

Es gilt der Grundsatz: **Für die Angler und mit den Anglern.**

Dafür ist die Kommunikation zwischen LVSA als Landesverband und den Anglern an der Basis wichtig. Hier spielen die Vereine, die in unmittelbarem Kontakt zum Angler stehen, und die Regionalverbände, die wiederum die Schnittstelle zwischen Verein und LVSA darstellen, eine zentrale Rolle, um Informationen in beide Richtungen zu kommunizieren.

ANGELFISCHEREI UND NATURSCHUTZ

Der LVSA setzt sich für den Erhalt, den Schutz und die Pflege der heimischen Flora und Fauna und der Gewässerlandschaften ein. Intakte Natur und ökologisch gesunde Gewässer sind dabei nicht nur mit der Angelfischerei vereinbar, sondern die Ausübung des Angelns nach guter fachlicher Praxis, die fachgerechte Hege der Gewässer und das ehrenamtliche Engagement der Angler sind Grundlagen für einen erfolgreichen Naturschutz und ein verträgliches Miteinander von Mensch und Natur.

Aufgrund dieser Leistungen unserer Angler ist der LVSA nach dem Bundesnaturschutz- und dem Umweltrechtsbehelfsgesetz offiziell als Naturschutz- und Umweltvereinigung anerkannt. Die daraus erwachsenden Rechte sind ein wichtiges Handwerkszeug, um Naturschutzinteressen der Angler zu verfolgen. Diesbezüglich wird der LVSA eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um deutlich herauszustellen, dass Angelfischerei, Hege und die ehrenamtliche Leistung der Angler die Natur an den Gewässern befördert.

ANGELFISCHEREI UND TIERSCHUTZ

Der LVSA ist der grundlegenden Auffassung, dass die waidgerechte Ausübung der Angelfischerei mit dem Tierschutz vereinbar ist und keiner Restriktionen

bedarf. Tierschutz fördert man nicht durch die Mehrung von Verboten, sondern durch die Vermittlung eines verantwortungsvollen und schonenden Umgangs mit Tieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Angler über die notwendigen Sach- und Fachkenntnisse verfügen und bereits ab dem Kinder- und Jugendalter in den Angelvereinen Achtung und Respekt vor dem Individuum vermittelt bekommen. Darum fördert der LVSA die hohen Standards zur Erlangung des Fischereischeines und Initiativen der Verbände und Vereine zur Ausbildung verantwortungsbewusster Angler. Diese Bemühungen müssen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des LVSA gesellschaftlich wie politisch publik gemacht werden und eine entsprechende Würdigung erfahren.

TRADITIONSPFLEGE

Die Angelfischerei hat in Sachsen und im gesamten Deutschland eine tiefe Tradition. Von jeher hatte der Fang von Fischen, aber auch die einhergehende Bewahrung der Fischbestände, eine große Bedeutung für den Menschen. Die Angelfischerei hat sich stetig weiterentwickelt und heute gibt es eine große Vielfalt.

Doch bei aller Modernität muss es Ziel sein, die grundlegenden Traditionen zu bewahren und zu fördern. Dazu zählt vor allem die Bewahrung des Angelns als wichtiges gesellschaftliches und kulturelles Element des Miteinanders. Angeln verbindet Menschen. Dabei spielen das Vereinsleben und gemeinschaftliches Angeln eine große Rolle. Daher unterstützt der LVSA in Sachsen das Gemeinschafts- und Hegefischen, bei denen gemeinschaftlich Hegeziele umgesetzt werden. Dazu gehören auch die traditionell übliche Würdigung der Fangergebnisse und die zugehörigen Feste.

EUROPÄISCHE WASSERRAHMENRICHTLINIE

Mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie wurde den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Pflicht auferlegt, für die Herstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Oberflächengewässer Sorge zu tragen. Der LVSA sieht es als seine Pflicht, diesen Umsetzungsprozess in Sachsen zu begleiten und zu forcieren. Dazu sind der Dialog mit Politik und Gesetzgeber wie auch der Fachdiskurs mit Behörden, Institutionen und Beteiligten zu führen.

Als zwei besondere Arbeitsschwerpunkte sind dabei die Gefährdung der Durchgängigkeit durch den Ausbau der Kleinwasserkraft und der Verlust von Reproduktions- und Lebensraum durch Gewässerverbau (z. B. Hochwasserschutzmaßnahmen) herauszustellen.

KORMORANMANAGEMENT

Die unkontrollierte Bestandszunahme des Kormorans hat zu gravierenden Problemen in den Gewässern geführt. Ziel der Hege ist es, die natürliche Reproduktion der Fische in den Gewässern zu befördern und mit bestandsstützendem Fischbesatz zu ergänzen. Die Überpopulation des Kormorans führt zu einem so hohen Fraßdruck auf die Fischfauna, dass teilweise in manchen Regionen sogar die natürliche Reproduktion einzelner Arten gefährdet ist. Aus dem ergänzenden Fischbesatz ist vielerorts längst ein Dauerbesatz geworden, um das ökologische Gleichgewicht in den Gewässern aufrecht zu erhalten und das Aussterben geschützter Fischarten zu verhindern.

Aufgabe des LVSA ist es, sich (sachsenweit) für die Durchführung des Kormoranmanagements zur Bestandsregulierung einzusetzen. Daraus ergibt sich auch die Notwendigkeit, mit Forschungsinstitutionen zusammenzuarbeiten, um fundierte und belastbare Argumentationsgrundlagen für die dringende Notwendigkeit eines Kormoranmanagements beibringen zu können.

KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Eine nachhaltige und erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist gleichermaßen existenziell für die Bundes-, Landes-, und Spezialverbände sowie die Angelvereine. Daher fördert der Landesverband die Initiativen der Regionalverbände und Vereine zur Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Angeln. Dabei gilt es, für die Angelfischerei zu begeistern und die Grundwerte zu vermitteln. Angeln ist untrennbar mit Naturschutz, Vereinsarbeit und gesellschaftlicher Entwicklung verbunden. Es gilt jeweils altersgerecht und mit Freude aus den Junganglern bewusste und verantwortungsbereite Angler zu formen, um alle das Angeln begleitenden Aufgaben und Anforderungen an die Anglerschaft auch für die Zukunft abzusichern.

CASTING-FÖRDERUNG

Der LVSA koordiniert das Casting als Wurfsporart und die Förderung der Nachwuchssportler in diesem Bereich. Casting bietet den Anglern die Möglichkeit, sich im sportlich-athletischen Wettstreit miteinander zu messen.

Der Casting-Sport hat nunmehr schon eine lange Tradition und es finden hochwertige Wettkämpfe statt. Es gilt aus den aktuellen Casting-Kadern der unterschiedlichen Altersklassen über objektive Bewertungssysteme die besten Sportler zu finden, um für Sachsen bei zahlreichen Wettkämpfen erfolgreich teilzunehmen. Um leistungsfähige Casting-Kader zu sichern, bedarf es der

Förderung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Systeme zur Talentsichtung und Talentförderung. Das will der LVSA leisten und nachhaltig unterstützen.

INTEGRATION UND INKLUSION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Der LVSA engagiert sich, Menschen mit Behinderungen den Zugang zum Angeln zu ermöglichen. Für die Integration und Inklusion von behinderten Menschen und deren gesellschaftlichen Teilhabe spielt es eine maßgebliche Rolle, dass der Zugang zu Freizeit- und Naturaktivitäten ermöglicht und erleichtert wird. Der LVSA will sich in seinem Verantwortungsbereich für die Belange behinderter Menschen im Bereich des Angelns einsetzen und für deren Förderung stark machen. Dafür gilt es auch, die jeweiligen Initiativen seiner Regionalverbände sowie deren Vereine zu unterstützen.

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Angeln verbindet, unabhängig von Nationalität und Religion. Der LVSA sieht es als gesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung, über das Angeln die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zu unterstützen. Nur so kann die Identifikation der Menschen mit ihrer neuen Heimat und ein Öffnen zum gesellschaftlichen Miteinander befördert werden. Gerade beim Angeln und im Vereinsleben liegen hier große Chancen und Potenziale, die der LVSA unterstützt.

FÖRDERUNG DES GEWÄSSERFONDS

Der LVSA sieht im Gewässerfonds die Chance, unbürokratisch das gegenseitige Beangeln von Gewässern über Vereins-, Verbands- und Landesgrenzen hinweg zu ermöglichen. Wenngleich auch historisch und strukturell bedingt die Voraussetzungen für Gewässerfonds in Deutschland nicht gleichermaßen gegeben sind und diese im Austauschprinzip nicht von allen Anglern des DAFV genutzt werden können, so befördern diese die gesamte Angelfischerei in der öffentlichen Wahrnehmung nachhaltig positiv. Daher unterstützt der LVSA ausdrücklich den Gewässerfonds auf Grundlage der freiwilligen Nutzungsvereinbarungen zwischen den fischereiausübungsberechtigten Mitgliedsverbänden.

PARTNERSCHAFTEN

Historisch sind Fischer und Angler kulturell wie sozial eng miteinander verbunden. Auch heute vereinen beide Seiten viele gemeinsame Grundsätze, z. B. die

nachhaltige Sicherung der Fischbestände oder eine verträgliche Nutzung der Naturressourcen. Und auch viele Probleme, die Angler auf der Tagesordnung haben, betreffen gleichsam schwerwiegend die Berufsfischer, z. B. das Problem der Überpopulation des Kormorans oder die Gewässerverbauung durch Wasserkraftnutzung. So bietet die Allianz der Fischer und Angler die Möglichkeit, Ziele gemeinsam effizienter zu verfolgen. Daher sieht es der LVSA als unverzichtbar, die traditionelle Zusammenarbeit mit den Berufsfischern fortzuführen und sie weiterhin zu unterstützen. Für sich leitet der LVSA aus diesen positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Berufsfischern ab, dass es gilt, weitere Partnerschaften (z. B. Jäger) anzustreben und umzusetzen. Vielfach gibt es Problemstellungen, die auch andere Interessengruppen tangieren. Ziel ist es daher, unter Bündelung von Wissen und Fachkompetenz weitere Allianzen zu begründen.

NATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Der LVSA engagiert sich auf nationaler Ebene zur Beförderung der Angelfischerei. Viele Entscheidungen, die auf nationaler Ebene gewichtige Bedeutung für die Ausübung des Angelns haben können, werden auf den Ebenen der Europäischen Union gefällt und den Mitgliedsstaaten zur Umsetzung verordnet. Daher arbeitet der LVSA mit dem Deutschen Angelfischerverband e. V. (DAFV) zusammen, um gemeinsam in die europäischen Entscheidungsprozesse fachliches Wissen und Kompetenz für die Vertretung der Interessen der Angler einbringen zu können. Dafür unterhält der DAFV gemeinsam mit anderen Anglerverbänden ein Verbindungsbüro in Brüssel.

ZUSAMMENARBEIT MIT WISSENSCHAFTLICHEN INSTITUTIONEN

Um im Argumentations- und Kommunikationsprozess mit Politik, EU, Behörden u. a. effektiv und wirkungsvoll agieren zu können, sind belastbare Fachargumente, wissenschaftlich belegte Fakten und Zahlen und neueste Fachkenntnisse aus dem Bereich Biologie, Fischerei und Angeln Grundvoraussetzung. Daher ist es das Ziel des LVSA, bestehende Kontakte zu wissenschaftlichen Institutionen und Abteilungen zu pflegen und darüber hinaus neue Kontakte zu gewinnen. Wichtiges Instrument dabei ist eine gemeinsame und gut koordinierte Öffentlichkeitsarbeit.

Beschlossen zur Delegiertenversammlung des LVSA am 8. März 2014 in Leipzig.

Handlungsrichtlinie für die Verbandsgewässeraufsicht (VGA) der Regionalverbände des LV Sächsischer Angler e. V.

Grundsätzliches:

- Die Verbandsgewässeraufsicht bzw. der Fischereiausübungsberechtigte Verband ahnden eigenständig und unabhängig zur Fischereibehörde.
- Der Zuständigkeitsbereich, die Aufgaben und Kompetenzen sowie alle sonstigen Belange der VGA sind in der „Richtlinie für die Verbandsgewässeraufsicht“ des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. geregelt.

Die aktuelle Richtlinie ist hier einsehbar: www.landesanglerverband-sachsen.de (→Verbandsgewässeraufsicht)

- Die Verfahrensweise des Verbandsgewässeraufsehers (VGAer) bei den Verstößen gegen die Gewässerordnung des LVSA erfolgt entsprechend der Vorschriften des Maßnahmenkataloges (Anlage 5.2).
 - Die Auflistung im Maßnahmenkatalog ist nicht abschließend und ausschließlich, die Geschäftsstellen der Regionalverbände können in besonderen Fällen auch abweichend vom Maßnahmenkatalog entscheiden (insbesondere bei mehreren gleichzeitigen Verstößen)
 - Ordnungswidrigkeiten gem. § 35 SächsFischG werden durch die Verbandsgewässeraufsicht ebenfalls aufgenommen und dem Fischereiausübungsberechtigten zur Weiterbearbeitung zugestellt. Diese Ordnungswidrigkeiten werden im Maßnahmenkatalog nicht erfasst, da sie gemäß Sächsischem Fischereigesetz (SächsFischG) bzw. über die Sächsische Fischereiverordnung (SächsFischVO) geahndet werden.
 - Die VGA quittiert jede Eintragung im Fangbuch/Erlaubnisschein mit dem Datum und der VGA-Ausweisnummer des jeweiligen VGAer.
 - Der Einzug des Erlaubnisscheines hat gegen Quittung zu erfolgen; das Protokoll* der Verbandsgewässeraufsicht sowie ggf. der eingezogene Erlaubnisschein müssen unverzüglich an den Fischereiausübungsberechtigten (Geschäftsstelle des Verbandes) gesandt werden.
 - Die Auswertung des Verstoßes und die mögliche Ahndung erfolgen durch die Geschäftsstelle des jeweiligen Regionalverbandes
 - Nachricht an den Verein des Mitglieds durch den Fischereiausübungsberechtigten
 - Deponierung des Dokumentes bis zur Abholung nach Ablauf der Frist durch den Fischereiausübungsberechtigten
 - Im Bedarfsfall Weiterleitung der Anzeige an die Fischereibehörde durch den Fischereiausübungsberechtigten
- * Die aktuellen Protokolle können durch die Verbandsgewässeraufsicht des LVSA im Referatsbereich „Verbandsgewässeraufsicht“ der Landesverbands-Homepage www.landesanglerverband-sachsen.de heruntergeladen werden!

Maßnahmen zur Ahndung von Verstößen von Verbandsmitgliedern und Gastanglern gegen die Gewässerordnung des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V. (LVSA)

Verstoß zuwider Punkt der GO	Verstoßgegenstand	Verfahrensweise durch die Verbandsgewässeraufsicht		Ahndung durch Fischerei- ausübungs- berechtigten/ Einzug des Erlaubnis- scheines
		erstmalig	wiederholt (addiert sich zu „erstmalig“)	
1.1.	Mitführpflicht FS, ES, Mitgliedskarte	Belehrung, ggf. Verweis vom Gewässer	Verweis vom Gewässer, ggf. Einzug ES	1 bis 3 Monate
	Mitführpflicht Gewässerordnung	Belehrung, Eintrag ins Fangbuch	Verweis vom Gewässer	
1.5./	Fehlender Eintrag im Fangbuch (Angeltag)	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines;	1 bis 3 Monate
1.6.	Fehlender Eintrag im Fangbuch (Fang)	+ Verweis vom Gewässer	Belehrung; Verweis vom Gewässer	3 bis 6 Monate
1.9.	Widerstand gegen die VGA/Nichtbefolgen von Anweisungen der VGA	sofortiger Einzug des Erlaubnisscheines und Verweis vom Gewässer		bis zu 3 Jahren
1.10.	Beschädigung, Veränderung Uferböschung sowie Gehölze; Umweltbeeinflussung und -verschmutzung	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung (und je nach Umfang Verweis vom Gewässer)		bis zu 6 Monate
	unerlaubtes Befahren von Wiesen, Äckern	Eintrag ins Fangbuch; Verweis vom Gewässer	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate
1.11.	Betreten und Befahren der Gelegezone	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate
1.12.	unerlaubtes Bootsangeln/unerlaubte Bootsbenutzung	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate

Verstoß zuwider Punkt der GO	Verstoßgegenstand	Verfahrensweise durch die Verbandsgewässeraufsicht		Ahndung durch Fischerei- ausübungs- berechtigten/ Entzug des Erlaubnis- scheines
		erstmalig	wiederholt (addiert sich zu „erstmalig“)	
1.13.	Unsauberkeit am Angelplatz	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung (und je nach Umfang Verweis vom Gewässer)	Einzug des Erlaubnisscheines; Belehrung; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate
1.14./ 1.15.	nicht waidgerechtes Töten/unsachgemäße Hälterung	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate
1.17.	Pflichtausrüstung unvollständig	Eintrag ins Fangbuch, Belehrung		-
1.19.	dem Inhalt nach	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	3 bis 6 Monate
2.8.	nicht zulässige Angelgerätebenutzung	sofortiger Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer		3 bis 6 Monate
2.9.	nicht zugelassene Angelgeräte und Köder/ Salmonidengewässer	sofortiger Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer		6 bis 12 Monate
2.11./ 4.5.	Verstoß gegen Regelungen an TW-TS und/oder Tagebaurestlöchern	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 6 Monate
2.11/ 4.5./ 4.6.	Angeln trotz fehlender Belehrung	sofortiger Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer		bis zu 6 Monate
2.12.	dem Inhalt nach	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung, Verweis vom Gewässer	Einzug des Erlaubnisscheines	1 bis 3 Monate

Verstoß zuwider Punkt der GO	Verstoßgegenstand	Verfahrensweise durch die Verbandsgewässeraufsicht		Ahndung durch Fischerei- ausübungs- berechtigten/ Entzug des Erlaubnis- scheines
		erstmalig	wiederholt (addiert sich zu „erstmalig“)	
3.1.	Missachtung Fangbegrenzung – allgemeine Angelgewässer	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung; Verweis vom Gewässer	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 1 Jahr
3.2. + 4.3.	Missachtung Fangbegrenzung und/ oder Regelungen Salmonidengewässer			
1.2./ 5.	Missachtung gewässerspezifischer Regelungen			
4.2.	Missachtung Regelungen Jugendgewässer			
	Verstöße gegen das SächsFischG sowie die SächsFischVO	Eintrag ins Fangbuch; Belehrung; (je nach Art und Umfang-Verweis vom Gewässer)	Einzug des Erlaubnisscheines; Verweis vom Gewässer	bis zu 1 Jahr
1.6.	Vermarktung gefangener Fische	Einzug Erlaubnisschein		1 Jahr
1.7.	Benachteiligung Behinderter	Eintrag ins Fangbuch, Belehrung		1 bis 3 Monate

Gewichtsermittlung von Fischen

$$\text{Körpergewicht (Gramm)} = \frac{\text{Länge [cm]}^3 \times \text{KF}}{100}$$

Für diese Berechnung benötigt man lediglich die Länge des Fisches sowie den fischartspezifischen Konditionsfaktor (KF). Der Konditionsfaktor wird auch Korpulenzfaktor genannt und lässt Rückschlüsse auf den Ernährungszustand, den Gewässerzustand, das Nahrungsangebot und die Vitalität des Fisches zu. Die Gewichtsergebnisse sind demnach als **Näherungswerte** zu verstehen.

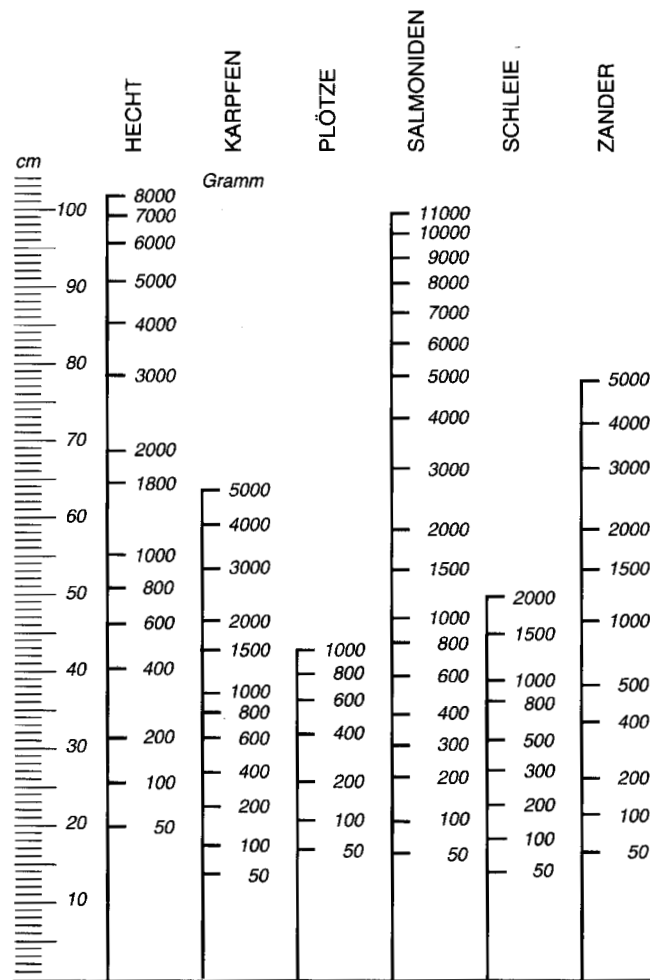
Fisch	Konditionsfaktor (KF)
Aal:	0,23 (0,17 bis 0,24)
Aland:	1,6 (1,19 bis 1,61)
Äsche:	1,13 (0,97 bis 1,32)
Bachforelle:	1,05 (0,9 bis 1,1)
Barsch:	1,28 (1,27 bis 1,699)
Brassen:	1,24 (0,96 bis 1,29)
Hecht:	0,759 (0,68 bis 0,92)
Karpfen:	2,03 (1,87 bis 2,5)
Lachs:	1 (0,8 bis 1,1)
Meerforelle:	1,1 (0,9 bis 1,2)
Rapfen:	0,96 (0,81 bis 1,1)
Regenbogenforelle:	1,1 (1,0 bis 1,2)
Rotauge:	1,3 (1,01 bis 1,36)
Rotfeder:	1,2 (1,01 bis 1,36)
Schlei:	1,55 (1,43 bis 1,94)
Zander:	0,96 (0,81 bis 1,1)

Längen-Gewichts-Skalen einiger heimischer Süßwasserfische (nach TESCH)

Noch einfacher erfolgt die näherungsweise Gewichtsermittlung unter Zuhilfenahme der beiden Abbildungen auf den folgenden Seiten.

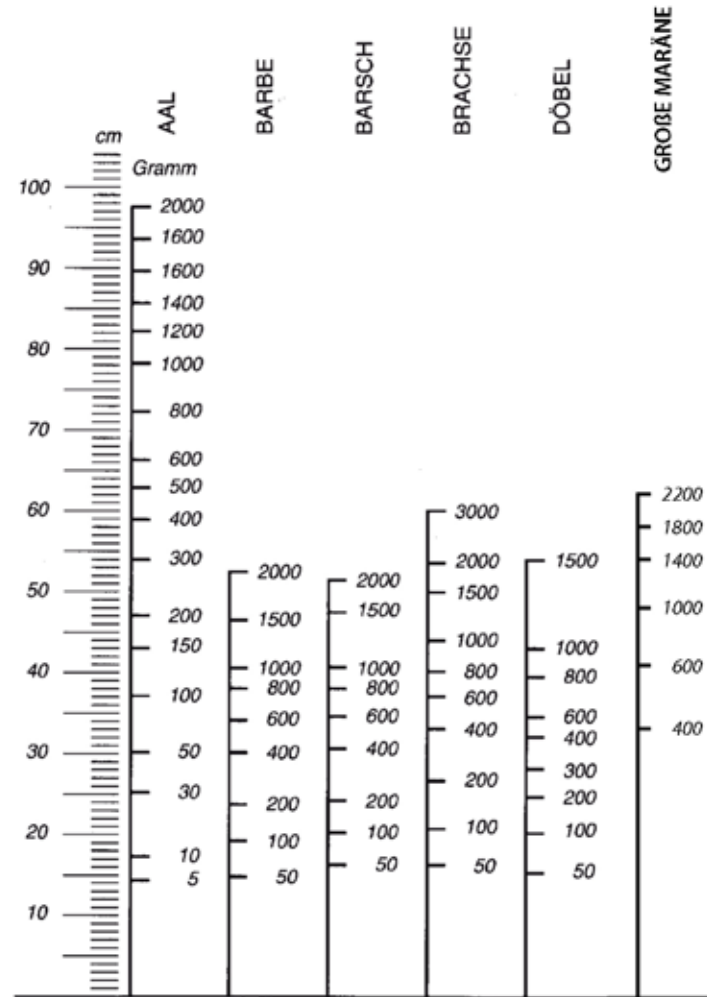
Anwendungshinweis: Jeweils ganz links in der Abbildung befindet sich eine Längenskala. Bildet man nun eine horizontale Linie von der jeweiligen Länge zur „Zielfischart“, erhält man näherungsweise eine Gewichtsangabe.

LÄNGE UND GEWICHT



Uferbetretungsrecht und Zugang zu den Gewässern

- (1) Entsprechend § 15 Abs. 1 des Sächsischen Fischereigesetzes sind Fischereiausübungsberechtigte, ihre Fischereihilfen sowie Erlaubnisscheininhaber befugt, die an das Gewässer angrenzenden Ufer, Inseln, Anlandungen und Schifffahrtsanlagen sowie Brücken, Wehre, Schleusen und sonstige Wasserbauwerke zum Zwecke der Ausübung der Fischerei auf eigene Gefahr zu betreten und zu benutzen, soweit öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen. Das Betreten von Gebäuden, zum unmittelbaren Haus-, Wohn- und Hofbereich gehörenden eingefriedeten Grundstücken und gewerblichen Anlagen außer Campingplätzen und Viehweiden ist nur mit Zustimmung des Eigentümers oder Besitzers zulässig.
- (2) **Die Zustimmung des Eigentümers oder Nutzungsberechtigten ist erforderlich für das Betreten von Gebäude- und Grundstücksteilen, die unmittelbar zum Haus-, Wohn-, Hof- bzw. Hausgartenbereich gehören, auch wenn die Einfriedung des Ufers fehlt.**
- (3) Das Betreten aller Grundstücke erfolgt auf eigene Gefahr.
- (4) Ist der Inhaber des Fischereirechtes Eigentümer oder Nutzungsberechtigter des Ufergrundstückes oder der Grundstücke, über die der Zugang zum Gewässer erfolgen muss, gilt mit Abschluss eines Pacht- oder Erlaubnisvertrags die Erlaubnis zum Betreten, in zumutbarem Umfang, als erteilt.
- (5) Jeder Angler ist verpflichtet, sich über örtliche Regelungen des Uferbetretungsrechtes zu informieren und sich entsprechend zu verhalten.



Gewässerfonds des LVSA

1. Angeln in sächsischen LVSA-Gewässern

Die Mitglieder der drei dem LV Sächsischer Angler e.V. angeschlossenen Regionalverbände **Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V., Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V. und Anglerverband Leipzig e. V.** können in allen von diesen Verbänden gepachteten Gewässern angeln, außer in Salmoniden- und Fischereipachtgewässern. Die ausgegebenen Erlaubnisscheine haben eine entsprechende Gültigkeit.

2. Angeln im Rahmen des landesverbandsübergreifenden Gewässerfonds für sächsische Mitglieder

Der Landesverband Sächsischer Angler e. V. hat bilaterale Verträge zur Nutzung des Gewässerfonds mit folgenden Verbänden abgeschlossen. Dadurch können die Mitglieder der sächsischen Regionalverbände in allen von den nachfolgend aufgeführten Verbänden gepachteten Gewässern kostengünstig angeln gehen.

- LAV Brandenburg
- LAV Sachsen-Anhalt
- Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen
- Landesanglerverband Thüringen
- LV Berlin
- LAV Mecklenburg-Vorpommern
- LAV Niedersachsen

Jedes Mitglied eines Regionalverbandes des LVSA kann die gewünschte Jahresangelberechtigung über seinen Verein beziehen. Die Vereinbarung zur gemeinsamen Beangelung der Verbandsgewässer im Rahmen des Gewässerfonds gilt nicht für Salmoniden- und Fischereipachtgewässer.

ACHTUNG: Die Fangergebnisse sind in unser Fangbuch einzutragen!

3. Regelung für Mitglieder anderer Landesverbände

Für Mitglieder der unter Punkt 2. genannten Landesanglerverbände wird der sächsische Erlaubnisschein in ihrer Landesgeschäftsstelle ausgegeben.

Ausnahme: Mitglieder anderer Landesverbände, die ihren **Hauptwohnsitz in Sachsen** haben, bekommen den sächsischen Erlaubnisschein nur über den für ihren Wohnsitz zuständigen sächsischen Regionalverband zu einem vereinbarten Betrag, welcher zusätzlich einen Beitrag zur Gewässerbewirtschaftung der sächsischen Gewässer enthält (je nach Vereinbarung).

Allgemeine Festlegungen für das Angeln in der Elbe

Verkehrsbedingte Einschränkungen/Festlegungen

Der Nutzung der Bundeswasserstraße Elbe als internationaler Schifffahrtsweg ist bei der Ausübung der Fischerei Rechnung zu tragen.

Die fischereiliche Nutzung darf der Erfüllung der gesetzmäßigen Aufgaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) nicht entgegenstehen. Die Fischereiausübung darf den Zustand der Wasserstraße, den Zustand und den Betrieb der Schifffahrtsanlagen und -zeichen sowie die Schifffahrt nicht beeinträchtigen.

Das Eintreiben von Pflöcken und dergleichen in die Böschungen, das auch nur vorübergehende Entfernen von Steinen oder sonstige Beschädigungen der Uferdeckung sowie das Einwerfen von Steinen und anderen Gegenständen ins Wasser sind nicht gestattet.

Den Anordnungen der beauftragten Beschäftigten der WSV ist Folge zu leisten. Falls im Laufe der Pachtzeit Maßnahmen hinsichtlich Ausbau, Unterhaltung, Erneuerung und Betrieb der Wasserstraße nach dem Ermessen der WSV notwendig werden, ist die Fischerei auf dem/den betreffenden Gewässerabschnitt/en vier Wochen nach Mitteilung hierüber einzustellen.

Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die Bestimmungen bestehender Trinkwasserschutzgebietsverordnungen sind zu beachten.

Die Errichtung, Veränderung oder Beseitigung von Anlagen bedürfen gem. § 26 SächsWG der wasserrechtlichen Genehmigung der zuständigen Wasserbehörde. Territoriale Festlegungen der jeweils zuständigen Unteren Wasserbehörde sind zu beachten.

Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Einzelheiten und Ausnahmen gemäß der Rechtsverordnung des jeweiligen Schutzgebietes können bei den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden erfragt werden.

Erläuterungen zum Gewässerverzeichnis

- Gewässerspezifische Regelungen sind zu beachten!
- Gewässer können in der Spalte „Zusatz“ mit einem Buchstabenkürzel mit nachfolgend definierter Bedeutung versehen sein:

Zusatz	Bedeutung	Erläuterung
B	Bootsangeln gestattet	• selbsterklärend
BN	Bootsbenutzung untersagt	• siehe Punkt 1.12 der GO
H	Behindertentauglich	• siehe Punkt 1.7 der GO
J	Jugendgewässer	• siehe Punkt 4.2 der GO
P	Fischereipachtgewässer	• Regelungen im Fangbuch beachten! • siehe Punkt 4.4
S	Schließsystem	• siehe nachfolgende Hinweise
TW-TS	Trinkwassertalsperre	• siehe Anlage 2.1 der GO

- Spalte „Hauptfischarten“: die Abkürzungen sind in Anlage 3 definiert (Wf = Weißfisch)
- Gewässernummer unterstrichen = Eigentumsgewässer des jeweiligen Regionalverbandes

Zusätzliche Hinweise zum Schließsystem:

Eine Vielzahl unserer Gewässer wurde mit Schranken versperrt, damit unberechtigte Zufahrten verhindert werden können. Mitglieder können den Schlüssel für unser Schließsystem über ihren Verein käuflich erwerben.

Für die Nutzung des Schließsystems des LV Sächsischer Angler e.V. gelten folgende Festlegungen:

- Zufahrt zum Gewässer mit Schließsystem ist nur zum Zwecke des Angelns zulässig;
- es ist immer der gültige Erlaubnisschein mitzuführen;
- die Mitnahme von anderen Pkw in die nur für Mitglieder zugänglichen Bereiche ist nicht zulässig;
- die Weitergabe des Schlüssels an nicht berechnigte Personen ist verboten;
- nach Durchfahrt ist die Schranke sofort wieder zu verschließen.

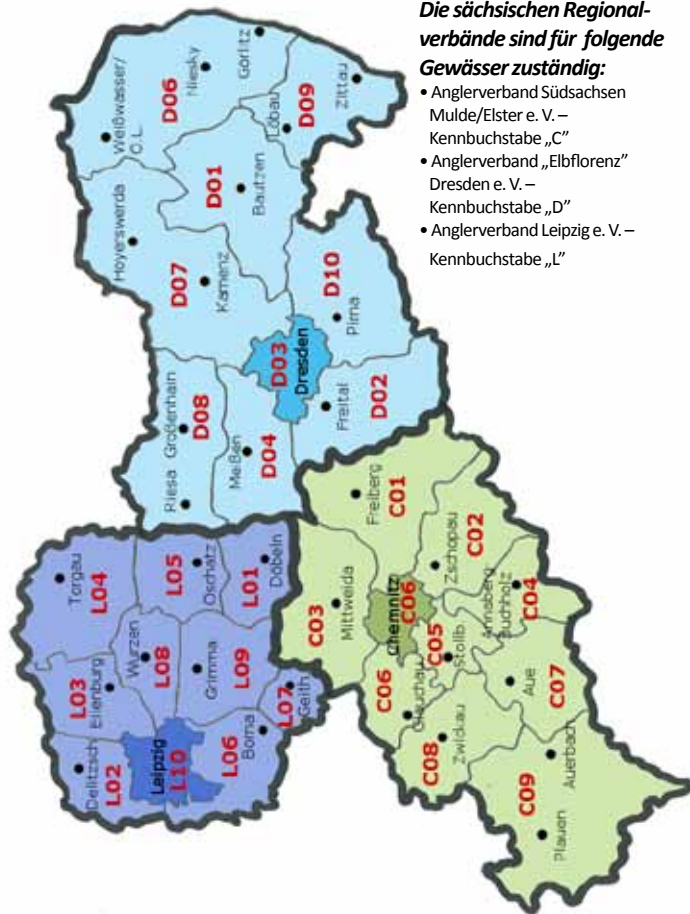
Die hier getroffenen Festlegungen werden mit Unterzeichnung des Erlaubnisscheines bestätigt. Ein Verstoß führt zum Einzug des Schlüssels.

Gewässer, an welchem ein Schließsystem existiert, sind im Gewässerverzeichnis mit dem Kürzel „S“ versehen.

Zwischen den Regionalverbänden abgestimmte Reihenfolge der Gewässerauflistung in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Die sächsischen Regionalverbände sind für folgende Gewässer zuständig:

- Anglerverband Südsachsen
Mulde/Elster e. V. –
Kennbuchstabe „C“
- Anglerverband „Elbflorenz“
Dresden e. V. –
Kennbuchstabe „D“
- Anglerverband Leipzig e. V. –
Kennbuchstabe „L“





Gewässerverzeichnis

Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.

Ausgabe 2015–2017

Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.
 Rennersdorfer Straße 1, 01157 Dresden
 Telefon: 03 51/43 87 84 90
 Telefax: 03 51/43 87 84 91
 e-Mail: anglerverband-sachsen@t-online.de
 Internet: www.anglerverband-sachsen.de

Hinweise zum Angeln in den Gewässern des AV „Elbflorenz“ Dresden e. V. (AVE) – Stand Juli 2014

Änderungen sind jederzeit möglich!

Bitte dazu die offiziellen Mitteilungen auf der Verbands-Website

www.anglerverband-sachsen.de

und in den schriftlichen Medien des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e. V. (AVE) beachten!

1. Die GPS-Koordinaten nehmen Bezug auf einen Punkt auf der Wasseroberfläche des Gewässers. Der Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. hat alle Angaben sorgfältig recherchiert, es wird aber keine Gewähr übernommen.
2. Zusätzliche Verbote und gewässerspezifische Festlegungen können für einzelne Gewässer abweichend zur Gewässerordnung festgelegt werden.
3. Die Hinweise, die am Gewässer durch Ausschilderung vorhanden sind, müssen beachtet werden, auch wenn diese nicht im Gewässerverzeichnis veröffentlicht sind.
4. Als Allgemeine Angelgewässer und Fließgewässer sind im Gewässerverzeichnis des AVE die Gewässer ausgewiesen, in denen die Allgemeine Angelberechtigung gilt.
 In den im Gewässerverzeichnis als Forellengewässer gekennzeichneten Gewässern ist das Angeln nur mit einer gesonderten Forellenangelberechtigung des Regionalverbandes Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. erlaubt (umgangssprachlich Erlaubnis für Salmonidengewässer).
5. Einige Gewässer sind mit dem Hinweis „Eisangeln verboten“ gekennzeichnet. Es können weitere Verbote zum Eisangeln vorhanden sein, diese sind direkt am Gewässer ausgeschildert.
WARNUNG: Betreten von Eisflächen auf eigene Gefahr!
 Eisflächen auf Flüssen und Seen sollten nicht betreten oder befahren werden. Hinweise auf Warnschildern sind unbedingt zu beachten! Jedoch sollten auch keine Eisflächen auf Wasserspeichern und Flüssen betreten werden, an denen keine Warnschilder angebracht sind. Selbst wenn die Eisdecke auf vielen Gewässern stabil wirkt, droht Lebensgefahr! Das gilt insbesondere auch für zugefrorene Talsperren, Speicher und Stauseen. Hier kann sich der Wasserspiegel unter der Eisdecke absenken, sodass darunter ein Hohlraum entsteht. Das Eis kann an diesen Stellen leicht brechen. Rettungsaktionen sind bei hohlen Eisflächen sehr schwierig.
6. Boots-Angeln
 In folgenden Gewässern ist das Boots-Angeln gestattet:
 - TS Bautzen
 - TS Malter
 - TS Quitzdorf

- SB Lohsa (Gewässer derzeit für das Angeln durch bergbauliche Maßnahmen gesperrt [Stand 07/2014] – Wiederfreigabe im Gültigkeitszeitraum möglich)
 - Stausee Olbersdorf
 - Restsee Dreiweibern
- Die Benutzung von Verbrennungsmotoren aller Art ist verboten. Zum Teil sind Elektromotoren mit örtlich unterschiedlichen Regelungen gestattet. (3,68 KW, 5 PS)

7. Im Landschaftsschutzgebiet der Elbe sind nachfolgende Bereiche von Besatzmaßnahmen und jeglicher Angelei ausgenommen:

Elbe – Los I (Gewässer-Nr. D 10-202)

- FND „Hilles Löcher“, Flurstück Nr. 433, Gemarkung Königstein und Flurstück Nr. 8 Gemarkung Prossen
- FND „Elblache bei Strand“, Flurstück Nr. 576, Gemarkung Königstein und Flurstück 170, Gemarkung Oberrathen

Elbe – Los II (Gewässer-Nr. D 03-201)

- geplantes FND „Wesenitzmündung und Elblachen Pratzschwitz“
- NSG „Pillnitzer Elbinsel“
- FND „Stetzcher Lachen“

Elbe – Los III (Gewässer-Nr. D 04-201)

- NSG „Gauernitzer Elbinsel“
- geplantes FND „Scharfenberger Heger“
- FND „Rehbocklache“
- geplantes FND „Elbufer Nieschütz“ und das Elbufer bei Niedermuschütz

Elbe – Los IV (Gewässer-Nr. D 08-201)

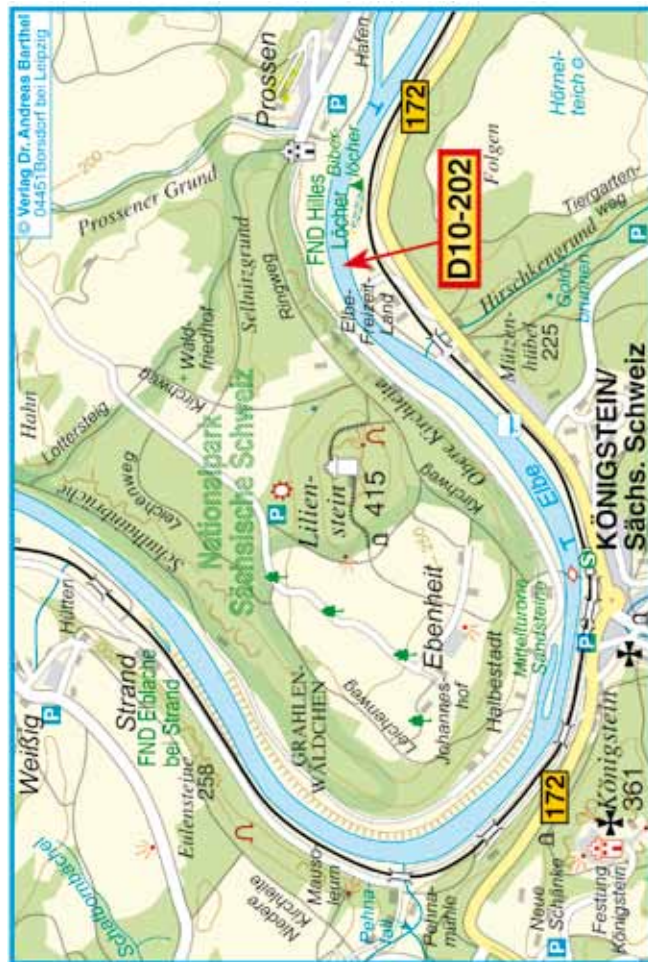
- geplantes FND „Elbhafen Althirschstein“
- geplantes FND „Elblachen bei Boritz“
- geplantes FND „Elblachen zwischen Riesa und Leutewitz“
- geplantes FND „Weichholzauenwald bei Riesa Göhlis“
- geplantes FND „Elblache Moritz“
- Elbhafen Promnitz
- geplantes FND „Elblache Lorenzkirch“
- geplantes FND „Elblache am Nixstein“ bei Strehla
- geplantes FND „Elbauwald bei Kreinitz“ (Anlage 7 Nr. 3) zwischen Flusskilometer 117,4 und 117,8
- geplantes FND „Elbheger bei Trebnitz“
- geplantes FND „Elbbühnen bei Lößnig“ (Anlage 7 Nr. 1) zwischen Flusskilometer 120,8 und 121,2 (Preußische Stationierung)

Anmerkung: In den nachfolgend abgedruckten Karten wurden nur ausgewählte Abschnitte der Elbe dargestellt.

Legende

für die in den nachfolgenden Karten des AV „Elbflorenz“ Dresden e. V. verwendeten Zeichen und Symbole









Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Bautzen

D 01 - 101

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Gesperrt für die Fischereiausübung sind die mit Bojen in ca. 30 m Abstand von Absperrbauwerken und allen sonstigen Betriebseinrichtungen markierten Gewässerbereiche. Das Uferbetretungsrecht wird in folgenden Bereichen vollständig eingeschränkt:

- eingezäunte Bereiche der Landestalsperrenverwaltung;
- Böschungen des Dammes an der Vorsperre Oehna und der Brücke zum Entlastungsbauwerk;
- ganzjähriges Uferangelverbot Steilufer Bereich Oehna von Westseite Damm bis Gelände Seesport e.V.
- die Halbinsel Lubasberg vollständig.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist verboten.

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Aus naturschutzfachlichen Gründen wurde im Bereich des Westufers eine land- und wasserseitige ständige Sperrzone eingerichtet. Die wasserseitige Sperrung wird durch eine Bojenkette markiert, die im Bereich des Petzberges 30 m vom Ufer verlaufen wird und die Dahlowitzer Bucht vollständig abriegelt.

In der Zeit vom 1. März bis 15. Juli eines jeden Jahres ist das Betreten des Steilufers im Bereich Oehna untersagt.

Die fischereiliche Nutzung der Wasserfläche hat so zu erfolgen, dass der wichtigste Gänse- und Kranzplatz in der Oberlausitz erhalten bleibt. Die fischereiliche Bewirtschaftung erfolgt einvernehmlich mit den Freizeit- und Erholungsnutzern.

3. Zusätzliche Festlegungen

Der Zulaufbereich (Dammkrone und Aussichtsplattform) ist ufer- und wasserseitig für die Beangelung gesperrt (Bojenkette und Sperrschilder beachten!).

Es ist eine verbandseigene Bootseinlassstelle am Ostufer vorhanden (siehe Karte). Das Ein- und Ausklippen von Booten in den Gelegenheitszonen ist grundsätzlich verboten!

Folgende Sonderbestimmungen gelten bis auf Widerruf weiter:

1. Raubfischangeln mit totem Köderfisch bzw. Teilen davon ist verboten.
2. Die Benutzung der Spinnangeln mit Kunstköder ist erlaubt, außer im Zeitraum vom 01.01.-31.05. jeden Jahres.
3. Es gilt ein Entnahmeverbot für Hecht und Zander vom 01.01.-31.05. eines jeden Jahres.
4. Pro Angeltag ist die Entnahme von nur einem Hecht oder einem Zander gestattet.
5. Das Mindestmaß für die Fischarten Hecht und Zander beträgt 60 cm.
6. Gefangene Fische der Art Blei müssen entnommen und verwertet werden.



Hinweise und Besonderheiten:

Rückhaltebecken Göda

D 01 – 115

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die fischereiliche Bewirtschaftung soll die wassergütwirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fischereilich zu nutzen.

Die Gewässerbereiche an Absperrbauwerken (Mindestabstand 20 m) und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

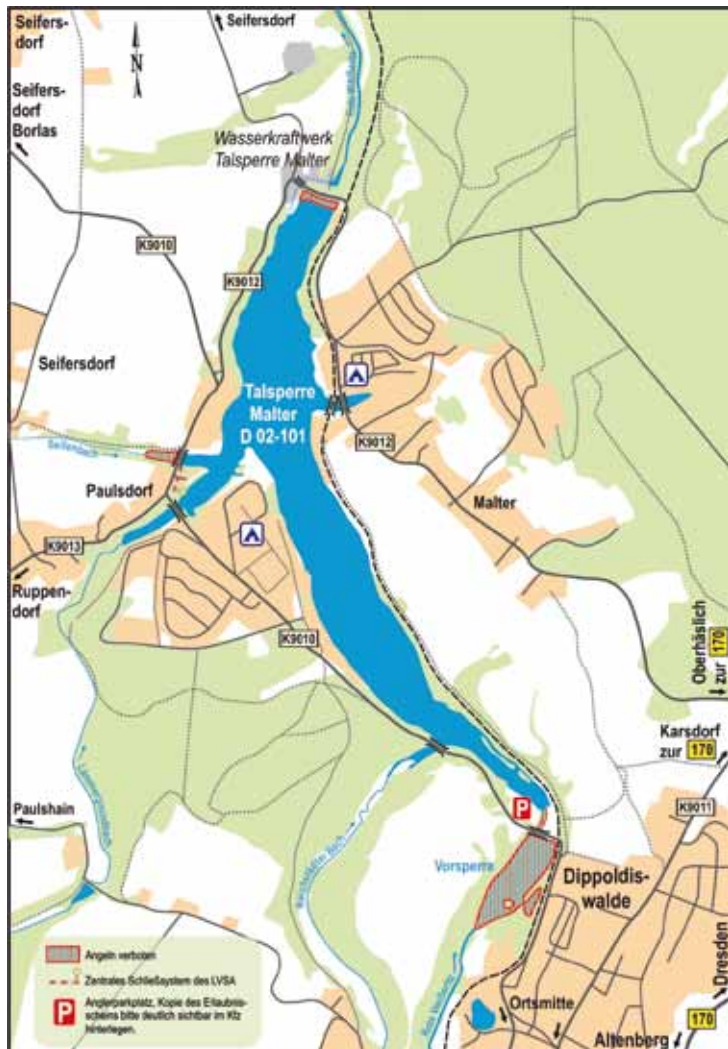
Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt.

Die Dammböschung darf nicht betreten werden.

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Der Stauwurzelbereich bleibt auf einer Länge von 150 m von einer Beangelung ausgeschlossen.

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßgaben ist Rechnung zu tragen.



Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Malter mit Vorsperre

D 02 - 101

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die fischereiliche Bewirtschaftung soll die wassergütewirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fischereilich zu nutzen.

Die durch Bojen markierten Gewässerbereiche an den Absperrbauwerken und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt.

Eisangeln ist verboten.

Das Setzen von maximal 2 sichtbaren Futterbojen je Angler ist erlaubt, jedoch nur während des Angelns!

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßgaben ist Rechnung zu tragen.

3. Sonstiges

Die Ausübung der Fischerei erfolgt einvernehmlich mit den Freizeit- und Erholungsnutzern.

Der Bereich „Seifengrund“ ist gesperrt.

Der Bachlauf der im Staubecken frei fließenden Roten Weißeritz (je nach Stauhöhe 50 bis 80 m unterhalb Absperrdamm Vorsperre) ist für die Beangelung gesperrt.

Die Vorsperre ist kein Angelgewässer!

Die Halbinsel Paulsdorf ist nur durch das zentrale Schließsystem LVSA erreichbar.

Die Benutzung von Booten ist gestattet, jedoch ausschließlich ohne Verbrennungs- und Elektromotor.



Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Lehmühle

D 02 – 103

1. Ausübung der Fischerei mit der Handangel

Die Ausübung der Angelei darf ausschließlich vom Ufer aus und außerhalb der hierfür gesperrten Bereiche erfolgen. Das Nachtangeln ist erlaubt, es dürfen nicht mehr als 30 Angler pro Nacht an der Talsperre Lehmühle sein. Eisangeln ist verboten.

2. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die fischereiliche Bewirtschaftung soll die wassergütewirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fischereilich zu nutzen. Das Anfüttern und Angeln mit Fleisch, Leber, Blut und Molke sowie die Verwendung von Mäusen als Köder ist verboten.

Die Gewässerbereiche an Absperrbauwerken (Mindestabstand 50 m) und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

Für die Hauptsperre gilt: 50-Meter-Bereich hinter dem Damm (zwischen Hauptsperre und Vorsperre) – Angeln verboten!

Ausgeschlossen bleibt ebenfalls das Angeln vom Straßendamm an der B 171.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt.

Die Festlegungen der Schutzzonenordnung für die Trinkwassertalsperre Lehmühle sind zu beachten. Insbesondere ist das Mitbringen von Hunden, das Baden im oder das Hineinwaten ins Gewässer, das Verrichten der Notdurft und jegliche Art von Camping in der Schutzzone 1 verboten.

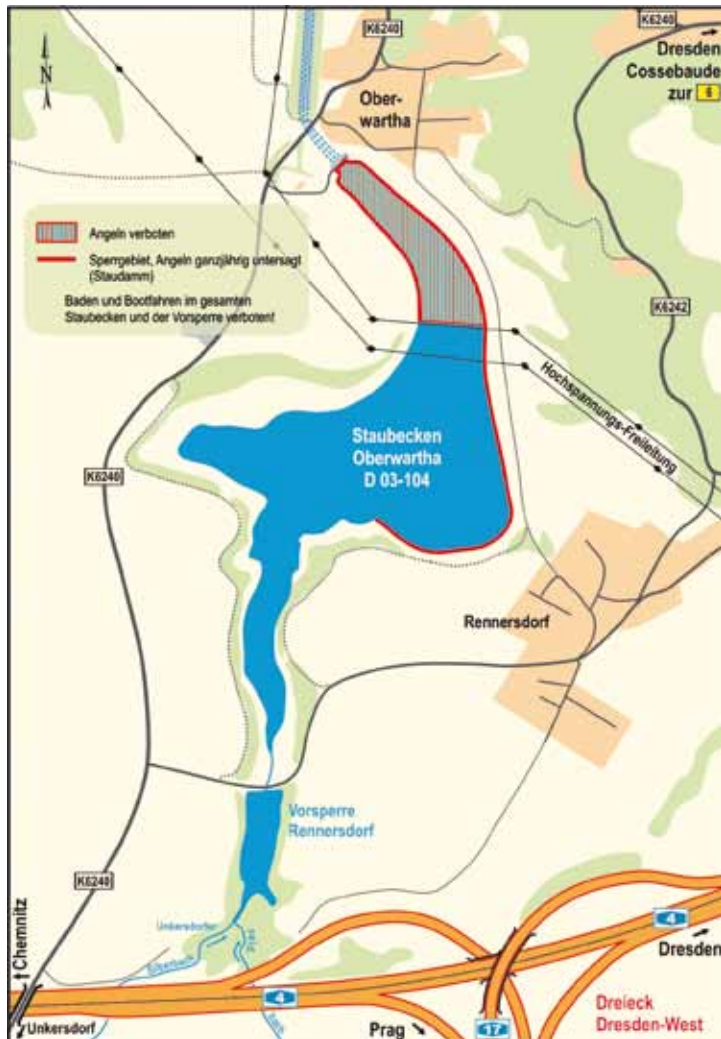
Achtung! TW-TS-Belehrung erforderlich!

3. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Die im Lageplan gekennzeichneten Bereiche der Stauwurzel oberhalb des Straßendamms und die Hartmannsdorfer Bucht sind für die Angelfischerei gesperrt. Im Übrigen ist den geltenden naturschutzrechtlichen Maßnahmen Rechnung zu tragen.

4. Folgende Sonderbestimmungen gelten bis auf Widerruf weiter:

Die Fischart Blei ist in jedem Fall nach einem Fang dem Gewässer zu entnehmen und durch den Angler zu verwerten.



Hinweise und Besonderheiten:

Staubecken Oberwartha

D 03 - 104

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen

Die wasserwirtschaftlichen Belange haben grundsätzlich Vorrang vor den fischereilichen Nutzungen. Ein Anspruch des Fischereipächters auf eine bestimmte Stauhöhe besteht nicht.

Die Gewässerbereiche an den Absperrbauwerken und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt. Eisangeln ist verboten.

2. Besondere Vereinbarungen

Der gesamte Zulaufkanal sowie der Bereich des Hauptsperredammes sind für die Ausübung des Angelns gesperrt. Die Vorsperre gehört zum Hauptgewässer dazu und darf seit 2013 beangelt werden.

Die Uferzonen dürfen nur zur Ausübung der Angelfischerei betreten werden. Das Aufstellen von Zelten sowie Anlegen von Lagerfeuern und Betreiben von Grillrosten ist untersagt.

Baden ist im gesamten Bereich, einschließlich der Vorsperre, verboten.

Das Parken im Uferbereich ist nicht gestattet.

Das Gewässer befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet – eingeschränkte Parkmöglichkeiten!

Das Abstellen von Kraftfahrzeugen an nachfolgenden Abstellflächen zwecks der Ausübung der Angelfischerei am Staubecken ist möglich:

- entlang Rennersdorfer Hauptstr. (Ostseite)
- Eingang am Silbertalweg
- Eingang am Himmelreichweg (Ostseite)
- Parkplatz Nähe Erdbeerfeld auf der Westseite

Bedingung: Kopie des gültigen Erlaubnisscheines (Vorderseite) bzw. Parkinformation im Erlaubnisschein sichtbar auf das Armaturenbrett legen!

Feldwege und Zufahrten sind für den Durchgangsverkehr stets freizuhalten.

3. Naturschutzfachliche Einschränkungen

Zusätzlich sind die im beiliegenden Lageplan markierten Bereiche für eine Beangeltung gesperrt.

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßgaben ist Rechnung zu tragen.



Hinweise und Besonderheiten:

Stausee Radeburg

D 04 – 103

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die fisherliche Bewirtschaftung soll die wassergütewirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fisherlich zu nutzen.

Die Festlegungen der Schutzzonenordnung sind zu beachten.

Die durch Bojen markierten Gewässerbereiche an den Absperrbauwerken und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fische-
reiausübung gesperrt.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt.

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Die im Lageplan gekennzeichneten Bereiche der Stauwurzel sollen wegen ihrer Bedeutsamkeit für verschiedene Wasservogelarten als Vorrangfläche für den Naturschutz dienen und sind deshalb von der Ausübung der Anglei ausgeschlossen.

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßgaben ist Rechnung zu tragen.

3. Sonstiges

Die fisherliche Bewirtschaftung erfolgt einvernehmlich mit den Freizeit- und Erholungsnutzern.

Das Gelände des Campingplatzes Karat ist vom 01.11. bis 31.03. jeden Jahres geschlossen. In diesem Zeitraum ist das Angeln auf dem Flurstück des Campingplatzes Karat verboten.



Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Quitzdorf

D 06 – 123

ACHTUNG: Fischereipachtgewässer – Angeln nur mit Erlaubnisschein der KREBA-Fisch GmbH möglich!

1. Fischereipächter ist die KREBA-Fisch GmbH.

Gewässerordnung des LVSA gilt. Änderungen zum Angeln – siehe Erlaubnisschein.

2. Verkehrsbedingte Einschränkungen

Mit Fahrzeugen aller Art sind nur öffentliche Wege zu befahren.

Vorhandene Parkplätze sind zu nutzen.

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten!

3. Wasserwirtschaftliche und naturschutzfachliche Einschränkungen

An allen wasserbaulichen Anlagen und auf Wasserflächen, die mit Bojen markiert und abgegrenzt sind, ist das Angeln verboten.

Generell verboten ist das Angeln in folgenden Bereichen laut Karte:

- Teilstaubacken Reichenhof
- Stauwurzel Einlauf Schwarzer Schöps
- Bereich Vogelschutzinsel
- Bereich Kollm
- Bereich Staumauer und angrenzendes Gebiet

Die fischereiliche Nutzung erfolgt einvernehmlich mit der Freizeit- und Erholungsnutzung.

Folgende Sonderbestimmungen gelten bis auf Widerruf weiter:

1. Im Januar gilt ein Fangverbot für alle Raubfischarten.
2. Pro Angeltag ist die Entnahme von nur insgesamt 2 Fischen der Arten Hecht und Zander erlaubt.
3. Das Mindestmaß für die Arten Hecht und Zander beträgt 60 cm.
4. Pro Angeltag dürfen max. 5 Barsehe entnommen werden.
5. Gefangene Karpfen ab einer Körperlänge von 70 cm sind nicht in das Gewässer zurückzusetzen.



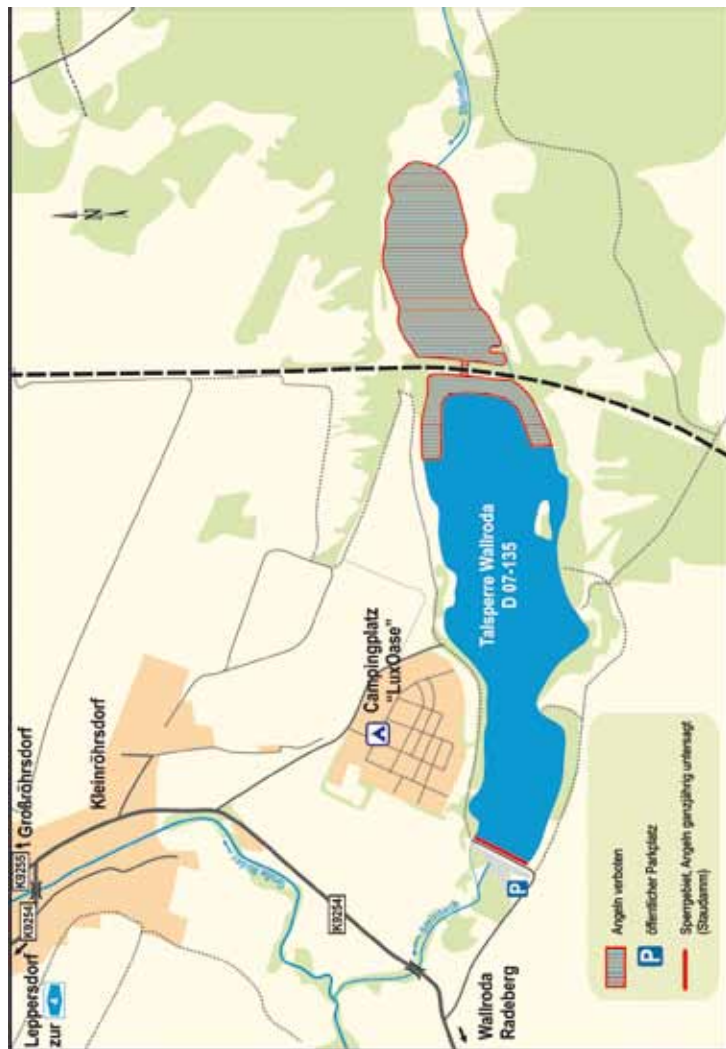
Hinweise und Besonderheiten:

Bärwalder See

D 06 – 150

- Bis auf Widerruf durch den Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. ist das Angeln nur vom Ufer aus gestattet
- Grundlage für das Angeln ist die Karte zur Uferbeangelung Bärwalder See (D06-150) – siehe abgedruckte Karte in diesem Gewässerverzeichnis.
- Die Fischarten Zergwels, Störhybride und Sonnenbarsch müssen dem Gewässer entnommen werden.
- Für die Fischarten Störhybride, Zergwels und Sonnenbarsch gibt es kein Mindestmaß und keine Mengenbegrenzung.
- Das Mindestmaß für die Fischarten Hecht und Zander beträgt 60 cm.
- Pro Angeltag ist maximal die Entnahme von einem Hecht oder einem Zander gestattet.
- Kraftfahrzeuge dürfen nur auf den dazu ausgewiesenen öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden (Verhandlungen über verbandseigene Parkplätze im Gültigkeitszeitraum – Informationen des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e. V. beachten!)
- Zelte sind nicht erlaubt, ein Regenschutz darf verwendet werden.
- Der Einsatz von Futterbooten ist nicht erlaubt.
- Das Betreten der Eisfläche ist verboten.
- Mit einem ST (für Strand) versehene Halbschilder bedeuten, dass auf der mit ST versehenen Seite nur im Zeitraum zwischen 16.09. und 14.05. geangelt werden darf!

ACHTUNG: Das Bootsangeln ist am Bärwalder See zum Redaktionsschluss 07/2014 noch immer verboten! Eine eigene wasserrechtliche Genehmigung ist beantragt. Eine offizielle Freigabeinformation erfolgt ausschließlich in den offiziellen Medien des Fischereiausübungsberechtigten Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. Bis zu dieser Freigabeinformation darf ausschließlich vom Ufer geangelt werden.



Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Wallroda

D 07 – 135

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen

Die wasserwirtschaftlichen Belange haben grundsätzlich Vorrang vor den fischereilichen Nutzungen. Ein Anspruch des Fischereipächters auf eine bestimmte Stauhöhe besteht nicht.

Die Gewässerbereiche an den Absperrbauwerken und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

Die fischereiliche Bewirtschaftung soll die wassergütwirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fischereilich zu nutzen.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist verboten.

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen

Im Gewässerbereich östlich des Bahndammes soll jegliche fischereiliche Bewirtschaftung unterbleiben. Zusätzlich sind die im Lageplan markierten Bereiche für eine Beangelung gesperrt.

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßnahmen ist Rechnung zu tragen.

3. Sonstiges

Aufgrund des Badebetriebes und der Freizeitnutzungen des Campingplatzes Lux Oase kann es zu Einschränkungen kommen.



Hinweise und Besonderheiten:

Restsee Dreiwiebern

D 07 – 136

Wasserwirtschaftliche und Naturschutzfachliche Einschränkungen/ Festlegungen

Sperrbereiche der Innenkippe Lohsa laut Allgemeinverfügung des sächsischen Oberbergamtes vom 31.01.2011 (Az: 21-4772.08).

Temporärer Sperrbereich der Osthälfte des Dreiwieberner Sees entsprechend der Zulassung und Regelungen des Gemeindegebrauches des Speichers Dreiwiebern des Regierungspräsidiums Dresden vom 12.07.2005

(Az. 61D-8962.90/WML-92-Dreiwiebern – Allgemeinverfügung):

„...das Befahren der offenen Wasseroberfläche des Ostteils des Speichers Dreiwiebern mit Wasserfahrzeugen in der Zeit vom 01.10. bis 30.04. (ist) untersagt“.

Folgende **Sonderbestimmungen** gelten bis auf Widerruf weiter:

- Das Mindestmaß für die Fischarten Hecht und Zander beträgt 60 cm.
- Die Fangbegrenzung der Fischarten Hecht und Zander sind auf 1 Stück je Fischart pro Angeltag begrenzt.
- Die Hegene ist zugelassen.
- Hineinwaten verboten!
- Das Parken von Fahrzeugen und Anhängern im Bereich der Bootseinlassstelle und der Bootslegeplätze ist verboten!



Hinweise und Besonderheiten:

Talsperre Gottleuba mit Vorsperre

D 10 – 118

1. Ausübung der Fischerei mit der Handangel

Eis- und Nachtangeln ist verboten. Die Ausübung der Angelei darf ausschließlich vom Ufer aus und außerhalb der hierfür gesperrten Bereiche erfolgen.

2. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen/Festlegungen

Die fischereiliche Bewirtschaftung soll die wassergütemwirtschaftlichen Zielstellungen unterstützen. Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes fischereilich zu nutzen. Das Anfüttern und Angeln mit Fleisch, Leber, Blut und Molke sowie die Verwendung von Mäusen als Köder ist verboten.

Die Gewässerbereiche an Absperrbauwerken (Mindestabstand 100 m) und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt. Die Festlegungen der Schutzordnung für die Talsperre Gottleuba einschließlich ihrer Vorsperre sind zu beachten. Insbesondere ist das Mitbringen von Hunden, das Baden im oder das Hineinwaten ins Gewässer, das Verrichten der Notdurft und jegliche Art von Camping in der Schutzzone 1 verboten.

Achtung! TW-TS-Belehrung erforderlich!

3. Naturschutzfachliche Einschränkungen/Festlegungen

Aus Artenschutzgründen sind zeitlich befristet bestimmte Uferabschnitte (wechselnd) mit einer Gesamtlänge von 500 m für eine Beangelung gesperrt.

Die Festlegungen hierzu werden dem Pächter durch die zuständige Naturschutzbehörde jeweils für das folgende Jahr bis spätestens 31.12. des laufenden Jahres mitgeteilt.

Den geltenden naturschutzrechtlichen Maßnahmen ist Rechnung zu tragen.

Staubecken Lohsa**D 07 – 138**

ACHTUNG: Durch bergbauliche Maßnahmen ist das Gewässer zum Redaktionschluss (08/2014) für das Angeln gesperrt.

Im Gültigkeitszeitraum ist eine Wiederfreigabe zum Angeln möglich. Eine offizielle Freigabeinformation erfolgt ausschließlich in den offiziellen Medien des Fischereiausbüsberechtigten Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. Bedingungen zu 1. bis 3. können sich im Gültigkeitszeitraum nach Wiederfreigabe für das Angeln ändern.

1. Wasserwirtschaftliche Einschränkungen

Die Gewässerbereiche an Absperrbauwerken und alle sonstigen wasserwirtschaftlichen Betriebseinrichtungen sind für jegliche Fischereiausübung gesperrt.

Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt.

Zusätzlich gesperrt bleiben sämtliche setzungsfließgefährdeten Inseln und Uferbereiche, der Verbindungsgraben, die südlich hiervon gelegene Bucht sowie der Bahndamm am östlichen Ufer.

2. Naturschutzfachliche Einschränkungen

Vom 20. März bis 15. August ist das Betreten der Inseln verboten (Vogelschutz).

Beim Angeln vom Boot aus ist ein Abstand von mindestens 50 m einzuhalten.

Die Ein- und Ausfahrt der Anglerboote vom/zum genehmigten Liegeplatz ist gestattet.

Die Ver- und Gebote der Verordnung zum LSG „Speicherbecken Lohsa“ sind zu beachten.

3. Sonstiges

Tagebaurestgewässer – viele Bereiche wegen Setzungsfließgefährdung gesperrt.

Pro Angeltag dürfen nur 5 Barsche entnommen werden.

Erläuterungen zum Gewässerverzeichnis

- Gewässerspezifische Regelungen sind zu beachten!
- Gewässer können in der Spalte „Zusatz“ mit einem Buchstabenkürzel mit nachfolgend definierter Bedeutung versehen sein:

Zusatz	Bedeutung	Erläuterung
B	Bootsangeln gestattet	• selbsterklärend • siehe Punkt 1.12 der GO
BN	Bootsbenutzung untersagt	• siehe Punkt 1.12 der GO
H	Behindertentauglich	• siehe Punkt 1.7 der GO
J	Jugendgewässer	• siehe Punkt 4.2 der GO
P	Fischereipachtgewässer	• Regelungen im Fangbuch beachten!; • siehe Punkt 4.4
S	Schließsystem	• siehe Hinweise Seite 40
TW-TS	Trinkwassertalsperre	• siehe Anlage 2.1 der GO

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereiche Görlitz, Niesky, Weißwasser**ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER***ha*

D 06-101	BN	Ziegeleiteich Görlitz <i>N51°10'45,17" E14°59'36,30"</i>	1,85	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-102	BN	Weinlache Görlitz <i>N51°08'14,94" E14°59'34,76"</i>	3,85	H,K,S,Z
D 06-103	BN	Bumbasloch Ludwigsdorf <i>N51°12'48,03" E14°58'35,22"</i>	0,40	B,H,K
D 06-104	BN	Teich in Reichenbach <i>N51°08'47,15" E14°48'05,08"</i>	0,55	A,H,K,S
<u>D 06-105</u>	BN	Golicklache Ludwigsdorf <i>N51°12'40,97" E14°58'52,21"</i>	0,85	A,H,K,S,Wf
D 06-106		Volksbad Görlitz <i>Eisangeln verboten</i> <i>N51°08'03,56" E14°59'22,24"</i>	9,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-107	BN	Alte Tongrube Buchholz <i>N51°11'47,86" E14°41'47,04"</i>	1,80	H,K,Wf,Zw
D 06-114	BN	Schlossteich Hagenwerder <i>N51°04'12,68" E14°56'50,58"</i>	0,16	A,K,S

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 06-115	BN	Bad Leuba/Hagenwerder <i>Schlüsselzugang (kein zentrales LVSA-Schließsystem!)</i> <i>N51°03'12,27" E14°57'29,12"</i>	2,80	A,B,H,K,S,Wf,Z
D 06-117		Baggerloch Lodenau <i>N51°22'25,08" E14°58'25,74"</i>	5,75	A,H,K,S,W,Wf,Z
D 06-118		Hammerteich Kreba <i>Benutzung von Köderfischen verboten!</i> <i>N51°20'41,14" E14°40'52,54"</i>	6,35	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-119	BN	Feuerlöschteich Rothenburg <i>N51°19'54,56" E14°58'20,24"</i>	0,25	K,Wf,H
D 06-120	BN	Mühlteich Mückä mit Mühlgraben <i>N51°18'55,69" E14°41'59,22"</i>	1,60	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-121	BN	Kiesgruben Baustoffwerke Niesky <i>N51°17'39,62" N51°17'38,28"</i> <i>E14°51'11,23" E14°51'22,23"</i>	4,20	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-122	BN	Mühlteich Teicha <i>N51°23'12,11" E14°49'15,17"</i>	2,45	H,K,S
D 06-123	P,B	Talsperre Quitzdorf <i>Fischereipachtgewässer – nur mit Erlaubnisschein der KREBA-Fisch GmbH möglich, Sonderbestimmungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 64-65</i> <i>N51°16'33,33" E14°45'50,27"</i>	686,00	A,H,K,S,W,Wf,Z

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 06-124	BN	Weißer Bruch See <i>N51°17'03,83" E14°46'52,50"</i>	1,45	H,K,S
D 06-125	BN	Tiefe Schacht Kosel <i>N51°21'12,54" E14°47'34,08"</i>	0,35	H,K
D 06-126	BN	Kiesgrube Parkstraße Niesky <i>N51°16'46,61" E14°49'51,22"</i>	1,10	A,H,K,S,Z
D 06-127	BN	Reitergrund Steinbach <i>N51°25'05,78" E14°57'32,48"</i>	0,95	H,K,S,Z
D 06-128	BN	Mühlgraben Rothenburg <i>N51°20'30,60" E14°58'29,01"</i>	0,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-129		Großer Jahnteich Weißwasser <i>N51°30'36,78" E14°38'16,33"</i>	6,60	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-130		Kleiner und Großer Nickelteich und Hechteich Kromlau <i>N51°32'44,10" E14°37'11,47"</i>	10,25	A,H,K,Rf,S,Wf,Z
D 06-131	BN	Badeteich Kromlau <i>Angeln im Badebereich verboten</i> <i>N51°32'29,29" E14°37'43,27"</i>	5,00	A,K,S
D 06-132	BN	Braunsteich <i>Angeln von Brücke und im NSG verboten, Nachtangelverbot auf ausgeschilderter Strecke von ca. 200 m am Westufer beachten (bewohntes Grundstück), Eisangeln verboten</i> <i>N51°30'20,56" E14°40'06,37"</i>	23,00	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 06-134</u>		Große Karoline Gablenz <i>N51°31'32,78" E14°39'52,82"</i>	5,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-135	BN	Blaue Adria Krauschwitz <i>Eisangeln verboten</i> <i>N51°30'59,66" E14°43'41,49"</i>	0,60	A,H,K,S
D 06-136	BN	Grüner Teich Krauschwitz <i>Eisangeln verboten</i> <i>N51°31'13,99" E14°43'51,56"</i>	0,65	A,H,K,S
<u>D 06-137</u>	BN	Siedlungsteich und Ententeich Gablenz <i>N51°31'37,19" E14°40'22,50"</i>	2,60	A,H,K,S,Wf

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 06-138	BN	Fichte I, II, III, IV und Erle Weißwasser N51°31'15,53" E14°39'03,16" N51°31'10,52" E14°39'35,17" N51°31'30,74" E14°39'07,34" N51°31'29,61" E14°38'50,56" N51°31'35,06" E14°38'33,87"	5,40	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-140	BN	Badeteich Groß Düben N51°34'11,58" E14°35'17,35"	3,60	K,H,Wf
D 06-142	BN	Bombkeschacht Krauschwitz N51°30'54,05" E14°43'35,96"	1,30	A,H,K,S,Z
D 06-143	BN	Ziegeleiteich Weißwasser N51°30'56,61" E14°36'49,83"	1,20	A,H,K,S
D 06-144	BN	Wehrlache Rothenburg N51°19'12,51" E14°59'40,51"	0,30	S,Wf
D 06-145	BN	Mauersteinlöcher Kodersdorf Entnahmeverbot Graskarpfen N51°15'21,18" E14°55'23,33"	0,65	K,S,Wf
<u>D 06-146</u>	BN	Klärteiche Biesig Entnahmeverbot von Graskarpfen N51°09'36,00" E14°46'37,76"	0,80	K,S
D 06-147	BN	Jendeteiche Gersdorf N51°07'45,83" E14°51'51,12"	0,95	H,K,S
D 06-149	BN	Landzunge (Waldsee) Weißwasser N51°31'09,84" E14°39'15,27"	5,00	K,H,S,ZW
D 06-150		Bärwalder See Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 66-67, Angeln von den Stegen ist verboten, bis auf Widerruf durch den Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e.V. ist nur das Uferangeln gestattet – Futterboote sind verboten (Stand 07/2014), Informationen durch den AVE zu Änderungen sind im Gültigkeitszeitraum möglich N51°22'28,09" E14°32'53,10"	1259,90	A,B,GM,KM,H, S,Wf,Z

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER				
D 06-201		Neiße im Landkreisgebiet Grenzgewässer	26,00	A,Ba,H,K,S,Wf,Z
D 06-202		Weißer Schöps, einschl. Neugraben	17,00	A,B,H,K,S,Wf,Z
D 06-203		Schwarzer Schöps	17,00	A,B,H,K,S,Wf,Z
D 06-205		Neugraben (Särichen bis Rietschen)	13,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 06-207		Spree von Wehr Bärwalde bis Rollmühle bei Neustadt	11,50	A,H,K,S,W,Wf,Z
D 06-209		Raklitz bei Rietschen	4,40	A,H,K,Wf
D 06-210		Kanal Kringelsdorf	1,00	H,K,S,Wf,Z
D 06-211		Spree von Kreisgrenze bei Uhyst bis Wehr Bärwalde	9,80	A,H,Z,W,Wf
D 06-213		Pließnitz ab Wehr Schönaue Berzdorf bis Mündung Neiße	3,00	A,BF,D,Wf

Bereiche Löbau, Zittau

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER			ha	
D 09-105	BN	Bräuteich Beiersdorf N51°04'12,63" E14°31'46,27"	0,70	H,K,S,Wf
D 09-106	BN	Engelteiche Dürrhennersdorf Mindestmaß Hecht 60 cm, max. 1 Hecht je Angeltag, Eisangeln verboten, schlechte Parkmöglichkeiten N51°02'38,18" E14°37'16,59"	2,30	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-107</u>	BN	Großer Spinnereiteich Ebersbach Eisangeln verboten N51°01'10,25" E14°35'29,89"	2,05	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-108</u>	BN	Wiesenteich Ebersbach Eisangeln verboten N51°01'16,21" E14°35'38,69"	0,55	A,H,K,S
D 09-109	BN	Gondelteich Oppach Eisangeln verboten N51°03'11,73" E14°29'51,16"	3,50	A,H,K,S,Wf,Z

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 09-110	B	Olbersdorfer See mehrere Sperrbereiche Hegene zugelassen N50°53'24,37" E14°46'48,77"	60,00	A,GM,H,K,S,SS, Wf,Z
D 09-113	BN	Burgteich – Gondelteich Zittau nur Vereinsangeln nach Anmeldung möglich N50°53'43,72" E14°47'16,06"	1,50	H,K,S
D 09-114	H	Pethauer Teich Entnahmeverbot von Amurkarpfen Eisangeln verboten N50°53'49,89" E14°46'31,81"	1,80	A,H,K,S,Wf
D 09-115	BN	Hartauer Lache Eisangeln verboten N50°51'55,97" E14°48'26,20"	1,80	A,H,K,S,Wf,Z
D 09-116	BN	Schleienlache Hartau Eisangeln verboten N50°51'47,65" E14°48'38,74"	1,50	A,H,K,S
<u>D 09-117</u>	BN	<u>Siedemühlenteich Hainewalde</u> Eisangeln verboten N50°54'49,45" E14°42'13,56"	0,60	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-118</u>	BN	<u>Goldfabiansteich Großschönau</u> Eisangeln verboten N50°52'54,32" E14°40'42,31"	1,80	A,H,K,S,Wf,Z
D 09-120	BN	Schwarzer Teich Spitzkunnersdorf Eisangeln verboten N50°57'15,57" E14°40'32,02"	1,00	H,K,S
<u>D 09-121</u>	BN	<u>Mittlerer Bleicheteich Oberoderwitz</u> Eisangeln verboten N50°57'47,89" E14°40'18,94"	0,65	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-122</u>	BN	<u>Oberer Bleicheteich Oberoderwitz</u> Eisangeln verboten N50°57'43,83" E14°40'22,09"	1,15	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-123</u>	BN	<u>Unterer Bleicheteich Oberoderwitz</u> Eisangeln verboten N50°57'52,50" E14°40'18,28"	1,55	A,H,K,S,Wf,Z
D 09-125	BN	Hofeteich Schlegel Eisangeln verboten N50°59'05,17" E14°51'47,27"	0,75	H,K,S

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 09-126	BN	Vogelteich Burkersdorf Eisangeln verboten N50°59'15,05" E14°51'33,31"	0,20	H,K,S
D 09-129	BN	Ziegeleiteich Oberoderwitz nur Vereinsangeln nach Anmeldung möglich N50°59'10,71" E14°41'31,48"	0,55	A,K,S
D 09-130	BN	Steinbruch „Neuer Hutberg“ Ostritz N51°00'52,97" E14°55'18,31"	4,60	A,H,K,S,Z
D 09-132	BN	Mittelteich Neugersdorf N50°58'49,98" E14°36'23,25"	0,30	A,K,S,Wf
D 09-133	BN	Kirchteich Neugersdorf N50°58'47,36" E14°36'28,96"	0,50	H,K,S,Wf
D 09-134	BN	Irmerteich Eisangeln verboten N50°52'33,26" E14°47'57,76"	1,65	A,H,K,S,Wf
<u>D 09-135</u>		<u>Grundbachsenke Olbersdorf</u> Eisangeln verboten N50°52'45,13" E14°45'12,80"	5,70	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 09-136</u>	BN	<u>Bischdorfer Teiche</u> Eisangeln verboten N51°05'03,23" E14°45'22,62"	2,60	A,H,K,S,Wf
<u>D 09-138</u>	BN	<u>Streunenteich Mauschwitz</u> N51°09'56,01" E14°42'38,25"	0,60	K,H,Wf
D 09-139	BN	Bleicheteiche Herrnhut schlechte Parkmöglichkeiten, das Parken von Kraftfahrzeugen in der Wendeschleife (Wendeplatz) in unmittelbarer Nähe des Teichdammes ist verboten N51°01'01,87" E14°43'52,18"	0,65	H,K,S,Wf
D 09-140	BN	Oelsaer Teich Löbau N51°05'59,80" E14°38'22,90"	0,40	Rf,S,Wf

1. Görlitz

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km) km	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER			
D 09-201	Spree <i>Friedersdorf bis Bautzen; teilweise grüne und rote Strecken</i>	14,00	Bf,H,Wf
D 09-202	Löbauer Wasser <i>im Landkreisgebiet, teilweise grüne und rote Strecke</i>	30,00	Bf,H,S,Wf
D 09-203	Neiße <i>im Landkreisgebiet</i>	12,00	A,H,K,Wf
D 09-204	Mandau <i>teilweise grüne und rote Strecken</i>	12,00	A,Bf,H,K,Wf
D 09-205	Pließnitz <i>teilweise grüne Strecken</i>	12,00	A,Ä,Bf,Wf
D 09-206	Lausur <i>teilweise grüne und rote Strecken</i>	3,50	Bf,Wf
FORELLENGEWÄSSER			
D 09-02	Dreibörnerbach und Petersbach <i>bis Zusammenfluss</i>	9,00	Bf
D 09-09	Pließnitz <i>vom Engeleiwehr Altbernsdorf bis Rösselwehr in Schönaau-Berzdorf</i>	4,00	Ä,Bf,Wf
D 09-10	Landwasser <i>von Brenneriwehr Oberoderwitz bis Mündung in die Mandau; grüne Strecke</i>	4,00	Bf

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
Bereich Bautzen			
ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER		ha	
D 01-101	B Talsperre Bautzen <i>Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 52-53 N51°12'43,34" E14°27'19,51"</i>	533,00	A,B,H,K, S,W,Wf
D 01-102	Vorsperre TS Bautzen <i>keine Einschränkungen wie in der TS Bautzen, Sperrbereiche an der Stauwand beidseitig ca. 30 m N51°11'47,41" E14°26'44,90"</i>	20,40	H,K,Wf,Z
D 01-103	BN Nadelwitzer Teich <i>Hinweise vor Ort beachten, Nachtangelverbot N51°10'51,18" E14°30'05,70"</i>	1,10	B,K,Rf
D 01-104	BN Speicherbecken Rachlau <i>Bl und Pl sind zu entnehmen Eisangeln verboten N51°08'06,18" E14°27'46,20"</i>	5,00	A,K,H,S,Wf
D 01-105	BN Bürgerteich Bischofswerda <i>FND, gefangene Bleien sind zu entnehmen N51°08'04,88" E14°10'32,32"</i>	1,28	A,H,K,S,Z,Wf
D 01-106	BN Froschteich (Kleiner Horkaer Teich) <i>N51°07'49,52" E14°11'59,44"</i>	0,90	A,H,K,S,Z,Wf
D 01-110	BN Steinbrüche im Klosterberggebiet Hratschken <i>(Lehmloch, Hratschken und oberer Lehnberg) Steinbruch „Grund“ kein Angelgewässer N51°07'52,34" E14°14'09,82" N51°08'03,53" E14°14'27,02"</i>	2,30	A,H,K,Rf,S,Wf
D 01-112	BN Gondelteich Schirgiswalde <i>N51°04'18,40" E14°25'50,43"</i>	0,35	K,S,Wf
D 01-115	BN Rückhaltebecken Göda <i>Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 54-55 N51°10'32,38" E14°19'37,68"</i>	8,30	A,H,K,S,Z,Wf
D 01-117	BN Kohlengrube Luttowitz <i>N51°15'07,10" E14°26'46,14"</i>	1,10	A,H,K,S

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 01-118	BN	Dorfteich Seitschen N51°09'50,53" E14°19'38,00"	0,30	H,K
D 01-125	BN	Toter Arm Guttau NSG, kein Gemeinschaftsangeln zulässig N51°15'18,42" E14°33'35,51"	0,70	H,K,S,Wf
D 01-126		Neue Tongrube Guttau N51°15'26,58" E14°34'50,50"	9,60	A,H,K,S,W
D 01-127		Alte Tongrube Guttau N51°15'44,54" E14°34'52,68"	10,30	A,H,K,S,W
D 01-128	S	Kiesgrube Kleinsaubernitz N51°15'57,76" E14°36'33,00"	8,10	A,H,K, Wf,Z
D 01-150	BN	Mühlteich Putzkau Parkverbot an der Reithalle auf 4 m Breite Uferbetretungsrecht N51°05'53,60" E14°13'51,07"	2,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 01-151	BN	Unterer Lehnberg Schmölln N51°07'34,46" E14°13'37,45"	0,35	A,H,K,Wf
D 01-153	BN	Rückhaltebecken Karlsdorf N51°09'00,50" E14°15'50,00"	5,80	H,K,S,Wf,Z
D 01-155	BN	Stausee Sohland Anlegen von Futterplätzen verboten, während Bootsbetrieb nur Posenangeln mit bis zu 5 Gramm Gewicht erlaubt (Bootsbetrieb hat Vorrang vor dem Angeln), Sperrbereiche beachten N51°03'28,50" E14°26'16,53"	6,10	K,S,H,W,Wf
D 01-160	BN	Ziegeleiteich Steinigtwolmsdorf N51°03'32,91" E14°21'37,47"	0,60	A,H,K,Rf,S,Wf
D 01-161	BN	Mittlerer Hofeteich Neukirch N51°06'07,06" E14°18'18,04"	0,80	H,K,S,Wf
D 01-165	BN	Drei Anglerteiche Weißenberg N51°12'00,14" E14°39'41,54" N51°11'41,47" E14°39'45,49"	0,47	A,H,K
D 01-166	BN	Gröditzer Angelteich N51°12'04,80" E14°37'06,03"	0,20	H,K,S
D 01-167	BN	Dorfteich Kotitz N51°11'03,00" E14°37'14,00"	0,46	H,K,S,Wf

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER				
D 01-201		Löbauer Wasser teilweise grüne Strecke	31,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 01-202		Kotitzer Wasser teilweise grüne Strecke	15,00	A,Bf,H,K,Wf
D 01-205		Spree von Kreisgrenze Görlitz bis Vorsperre Bautzen; teilweise grüne Strecke, Mindestmaß Bf - 32 cm und Fangbegrenzung Ä und Bf jeweils 1 Stück je Art und Angeltag	22,70	A,Ä,Bf,H,K,Rf, S,Wf,Z
D 01-206		Spree von Talsperre Bautzen bis Landkreisgrenze Görlitz	31,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 01-207		Kleine Spree Bautzen bis Höhe Hermsdorf	25,00	A,B,H,K,S,Wf,Z,Zw
D 01-208		Rosenbach Sohland grüne Strecke, Mindestmaß Bf – 32 cm	1,60	Ä,Bf
D 01-210		Cunewalder Wasser von Straßenbrücke B 96 bis Mündung in die Spree, teilweise grüne Strecke, Mindestmaß Bf – 32 cm	1,80	Ä,Bf
D 01-215		Hoyerswerdaer Schwarzwasser Ortslage Prischwitz bis bei Kreisgrenze Wartha, teilweise grüne Strecke	25,00	A,Bf,H,K,Rf,Wf
D 01-220		Wesenitz von Neukirch bis Buschmühle bei Rennersdorf; Strecken mit privaten Fischereirechten (in Bühlau) beachten, teilweise grüne und rote Strecke, ACHTUNG!!! SONDERPROJEKT FLIEßGEWÄSSERKOMMISSION: Schonhakenpflicht – Empfehlung Einzelhaken, Maximalentnahme 2 Salmoniden pro Angeltag, davon maximal 1 Äsche	20,00	A,Ä,B,Bf,Bs,H,Wf

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 01- 221		Gruna von Rammenau bis Mündung in die Wesenitz, grüne Strecke	14,00	Bf,Wf
FORELLENGEWÄSSER			km	
D 01-10		Langes Wasser 150 m oberhalb Rückhaltebecken Göda bis Mündung in das Schwarzwasser, teilweise rote Strecke	4,50	Bf
D 01-12		Schwarzwasser Straßenbrücke B 6 bei Spittwitz bis Brücke Kamenzer Straße in Ortslage Prischwitz	6,50	Bf
D 01-16		Wesenitz Brücke B 98 Ringenhain 0 bis Ortsausgang Neukirch (Lederfabrik), teilweise grüne Strecke	6,00	Bf,Bs,Wf

Bereich Kamenz

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER			ha	
D 07-101	BN	Großer Schäfereiteich Häslich Eisangeln verboten N51°15'11,10" E14°01'22,39"	1,00	A,H,K,S,Z,Wf
D 07-102	BN	Steinbruch Klemm Bischheim Bergbauggebiet N51°14'07,21" E14°01'01,63"	0,50	H,K,S
D 07-103	BN	Steinbruch Rietschel Bischheim N51°14'08,12" E14°01'05,48"	0,45	A,H,K,S
D 07-104	BN	Steinbruch Birkenberg Obersteina Bergbauggebiet N51°11'39,63" E14°04'29,80"	0,40	A,H,K,S,Z
D 07-105	BN	Steinbruch Hausteina Obersteina Bergbauggebiet, Rücksichtnahme auf Taucher N51°12'15,61" E14°03'33,58"	0,40	K,Rf,S
D 07-106	BN	Steinbruch Schäfer Niedersteina Bergbauggebiet N51°12'33,76" E14°03'19,36"	0,70	K,Rf,S

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 07-107	BN	Brauereteich Pulsnitz N51°10'58,04" E14°01'15,31"	0,20	A,H,K,S,Wf
D 07-108	BN	Schlossteich Pulsnitz Sperrbereiche beachten, festgelegte Angelplätze N51°10'48,98" E14°00'39,93"	2,50	A,H,K,S,Wf
D 07-111	BN	Badegrube Skaska N51°21'10,63" E14°11'04,25"	1,40	H,K,S,Z
D 07-112	BN	Inselgrube Skaska N51°20'55,72" E14°10'36,60"	1,10	H,K,S,Z
D 07-113	BN	Tongrube Thonberg-Schusterloch N51°15'22,51" E14°08'25,66"	0,70	A,H,K,S
D 07-114	BN	Steinbruch Vogelberg Tauchsportbetrieb N51°16'47,73" E14°04'07,52"	3,50	H,K,S
D 07-115	BN	Steinbruch Schweinerden Bergbauggebiet N51°13'31,75" E14°13'17,74"	0,50	A,H,K,Rf,S
D 07-116	BN	Steinbruch Steinberge Jesau Bergbauggebiet N51°16'40,00" E14°07'14,53"	0,80	H,K,S
D 07-117	BN	Niederteich Kriepitz N51°13'14,36" E14°09'23,73"	1,70	H,K,S,Wf
D 07-118	BN	Feuerlöschteich Kriepitz N51°13'32,31" E14°09'17,91"	0,30	K
D 07-119	BN	Oberteich Kriepitz N51°13'01,25" E14°09'25,51"	0,70	K
D 07-120	BN	Ziegeleiteich Cunnersdorf N51°18'21,47" E14°04'23,11"	1,57	K,S
D 07-123	BN	Steinbruch Restloch Marschka N51°15'06,66" E13°55'16,58"	0,26	H,K,Rf,S
D 07-124	H,BN	Forstteich Schmorkau N51°17'38,00" E13°56'25,52"	2,00	A,H,K,Wf,Z
D 07-125	H,BN	See der Freundschaft Königsbrück Sperrbereich Westufer beachten N51°16'37,70" E13°52'25,57"	4,30	A,H,K,S,W,Z
D 07-126	BN	Steinbruch Ritscher Reichenbach N51°14'35,90" E13°58'06,56"	1,00	A,H,K,S

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 07-127	BN	Tulpengrube Liebegast N51°21'26,99" E14°11'42,79"	2,50	A,H,K,S,Z
D 07-128	BN	Großmanns-Teich Großröhrsdorf Eisangeln verboten N51°08'57,14" E14°01'19,30"	1,00	H,K,S,Wf
D 07-129	BN	Brettmühlenteich Bretnig Sperrbereiche beachten, Eisangeln verboten N51°09'31,78" E14°03'29,04"	3,90	H,K,S,Wf,Z
<u>D 07-130</u>	BN	Flachstau Kleindittmannsdorf N51°10'02,24" E13°55'41,49"	3,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 07-131	BN	Kirchteich Wachau N51°09'28,10" E13°54'11,86"	0,40	A,H,S
D 07-132	H,BN	Dorfteich Wachau N51°09'48,76" E13°54'25,72"	0,80	A,H,K,S
D 07-133	BN	Försterteich Großröhrsdorf Eisangeln verboten N51°08'44,36" E14°02'23,07"	0,30	K,S,Wf
D 07-134	BN	Goldbachteich Radeberg N51°06'20,48" E13°54'40,36"	0,40	A,H,K,S
D 07-135		Talsperre Wallroda Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 68-69 Angeln am gesamten Bahndamm sowie von der wasserseitigen Böschung des Absperrbauwerkes verboten, Bootsangeln verboten! N51°07'04,43" E13°59'04,05"	34,00	A,H,K,S,W,Wf,Z
D 07-136	B,S	Restsee Dreieibern siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 70-71 Bereich Lohsa: Parkplatz mit LVSA-Schließsystem Sonderbestimmungen beachten! Mindestmaß Hecht und Zander 60 cm N51°23'53,57" E14°24'52,32"	298,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 07-138	B	Speicherbecken Lohsa (gesperrt – Stand 07/2014) seit 03/2011 ist das Angeln bis auf Widerruf verboten, bergbauliche Maßnahmen, siehe Bemerkungen auf S. 74 Informationen des Anglerverbandes „Elbflorenz“ Dresden e.V. zu möglichen Änderungen beachten. N51°22'39,83" E14°23'36,71"	120,00	A,H,K,S,W,Wf,Z

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 07-139	BN	Badegrube Liebegast N51°21'32,69" E14°11'46,59"	0,70	A,H,K,S,Wf,Z
D 07-140		Großer Ziegeleiteich Bröthen Entnahmeverbot Graskarpfen N51°25'23,73" E14°10'59,20"	6,60	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 07-141</u>	BN	Siedlungsteich Laubusch N51°26'58,45" E14°08'03,80"	0,50	K,S
<u>D 07-142</u>	BN	Blauer See Wiednitz N51°22'12,60" E14°01'45,10"	1,20	A,H,K,S,Wf,Z
<u>D 07-143</u>	BN	Waldsee Wiednitz N51°22'14,71" E14°01'29,89"	3,50	H,K,S,Wf,Z
<u>D 07-146</u>	BN	Schmelzteich Bernsdorf N51°22'39,18" E14°03'50,43"	4,90	A,K,Wf
D 07-147	BN	Mittelteich Kriepitz N51°13'03,67" E14°09'27,33"	0,60	H,K,S,Wf
D 07-148	BN	Schweinegrube Skaska N51°21'15,50" E14°11'19,07"	0,80	K,S,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
D 07-201		Jauerbach von Frauenbrücke bis Räckelwitz	6,00	H,K,Wf
D 07-202		Klosterwasser von Flurgrenze Ostro/Cannewitz bis Mündung in die Schwarze Elster	10,00	A,Bf,Bs,K,S,Wf
D 07-203		Pulsnitz von Einmündung Haselbach bis Beginn NSG „Königsbrücker Heide“ unterhalb Grünmetzmühle, außer NSG Tieftental, teilweise grüne Strecke	12,00	Bf,H,K,Rf
D 07-204		Haselbach von Steina bis Mündung Pulsnitz, teilweise grüne Strecke oder grün F	2,00	A,Bf,H,K,Rf
D 07-205		Große Röder von Höhe Talsperre Wallroda bis Medingen, teilweise grüne Strecken!	33,30	A,Bf,H,K,Rf,S,Wf,Z

2. Bautzen

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 07-206	Kleine Röder von Sägewerk Kühn bis Einmündung in die Große Röder, teilweise grüne Strecke oder grün F	3,00	A,Bf,H,K,S
D 07-207	Schwarze Elster und Schwarze Elster-Kanal	37,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 07-208	Wudra-Flutmulde Wittichenau/Spohla	6,00	A,H,K,S,Wf
D 07-209	Hoyerswerdaer Schwarzwasser einschließlich Warthaer Schwarzwasser ab Höhe Wartha und Flutmulde	14,00	A,H,K,Wf
D 07-210	Spree von Rollmühle bei Neustadt bis Landesgrenze	11,40	A,H,K,S,W,Wf,Z
D 07-212	Kleine Spree von Hermsdorf bis Landesgrenze	28,00	A,H,K,S,Wf

FORELLENGEWÄSSER

		km	
D 07-03	Klosterwasser von Autobahnbrücke Landkreis Bautzen bis Brücke Cannewitz	12,00	Bf
D 07-05	Weißbach von Quelle Gemeindegebiet Steina bis Mündung in den Haselbach	7,00	Ä
D 07-06	Schwasdorfer Wasser von Quelle Gemeindegebiet Schwasdorf bis Eisenbahnbrücke Kamenz/Senftenberg	5,00	Bf
D 07-07	Kleine Röder von Flachstau Kleindittmannsdorf bis Sägewerk Kühn Ottendorf-Okrilla	10,00	Bf
D 07-08	Orla von Gemeindegebiet Wachau bis Einmündung in die Kleine Röder	5,00	Bf
D 07-09	Große Röder Liegau-Augustusbad – Brücke Wachauer Str. bis Grünberg – Wehr Schirmermühle; teilweise rote Strecken, Barsche entnehmen	7,50	Ä,B,Bf,Wf
D 07-10	Schwarze Röder grüne Strecke	2,00	Bf

3. Meißen

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	--	------------------	----------------------

Bereich Meißen

	ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER	ha	
D 04-103	Stausee Radeburg siehe Grafik/Bemerkungen Seiten 62-63 N51°12'51,90" E13°44'29,45"	28,00	A,B,H,K,S,Wf,W,Z
D 04-104	S,BN Löbnitzbad Raubfischangeln nur mit Kunstköder, Köderfischangeln nur für den Zeitraum des Nachtangelns, Fangbegrenzung für Hecht 1 Stück pro Angeltag und Mindestmaß von 60 cm. Anfütterungsverbot, Entnahmeverbot Amurkarpfen, Achtung Schlüsselpflicht (LVSA-Schließsystem) N51°06'18,52" E13°36'29,79"	2,20	A,H,K,S,Wf,Z
D 04-105	BN Wasser Berbisdorf Eisangeln verboten N51°11'40,15" E13°42'25,81"	1,59	A,H,K,S,Wf,Z
D 04-106	BN Ziegeleiteich Augustusberg N51°02'32,76" E13°17'39,55"	0,46	H,K,S
<u>04-108</u>	H,BN Pfarrbuschteich Deutschenbora N51°03'45,81" E13°21'28,96"	0,75	A,H,K,S
D 04-110	BN Lindigutsteich Leippen N51°07'56,76" E13°19'22,40"	0,75	A,H,K,Ka,S
D 04-111	BN Teich in Bockwen/Scharfenberg N51°08'14,85" E13°28'13,61"	0,40	A,H,K,S
D 04-112	BN Löschteich Niederjahna N51°10'00,21" E13°26'04,40"	0,37	A,H,K,S
D 04-114	Wasserspeicher Roitzsch Angeln nur am Ostufer N51°14'04,04" E13°16'25,30"	5,60	A,H,K,S
D 04-115	BN Tongrubenteich Adria Ockrilla N51°12'34,85" E13°30'08,16"	0,50	A,H,K,S
D 04-116	BN Steinbruch Meißen eingezäunt, Schlüsselzugang (kein LVSA-Schließsystem), Tauchbetrieb N51°10'00,65" E13°29'43,11"	0,37	H,K

3. Meißen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 04-117	BN	Heidehofteich Weinböhla N51°11'07,50" E13°37'55,46"	0,87	H,K,S
D 04-118	BN	Formsandgrube Steinbach N51°11'04,85" E13°36'54,48"	1,95	A,K,H,S,Wf
D 04-120		Kiesgrube Haudel Coswig N51°07'42,43" E13°33'43,22"	5,90	A,B,H,K,S,Wf
D 04-121	S,BN	Kiesgrube Freibad Köttitz Angeln nur im mit Bojen abgegrenzten Bereich auf der Seite des Steilufers, Anfüttern verboten, Verwendung von Glasbehältern untersagt, Schlüsselzugang, Lagerfeuerverbot. N51°07'16,31" E13°33'32,69"	7,10	A,K,S,Z
D 04-122	BN	Inselteich Niederjahna N51°09'59,33" E13°26'11,52"	0,20	K,S
D 04-123	BN	Kleinspeicher Niederlommatsch Sperrbereiche beachten N51°14'13,39" E13°24'14,55"	2,00	K,S,H,Wf
D 04-125	P	Brettmühlenteich Zschorna Fischereipachtgewässer laut Punkt 4.4. Gewässerordnung Nichtmitglieder im AVE erhalten Erlaubnisscheine über die Teichwirtschaft Zschorna. Sonderbestimmungen: Angeln nur auf den Stegen, auf der Dammseite innerhalb des Campingplatzes im ausgeschilderten Bereich erlaubt. Zugang Campingplatz nur unter Vorlage eines gültigen Erlaubnisscheins möglich. Beim Angeln ist jegliches Hineinwaten vor und in die Schilfzonen verboten. Kostenloses Parken mit Pkws auf Parkplatz vor dem Dammbereich möglich. (Bedingung: gültige AVE- Erlaubnisscheinkopie muss sichtbar hinter der Windschutzscheibe liegen) N51°14'59,77" E13°45'00,21"	16,00	H,K,S,Wf

3. Meißen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER			km	
D 04-201		Elbe – LOS III ab Niederwartha bis Hafen Althirschstein Allgemeine Festlegungen Elbe auf den Seiten 38 und 44-45 sowie Grafik auf Seite 51 beachten	36,00	A,B,H,K,S,W,Z,Wf
D 04-202		Große Röder von Landkreisgrenze bei Medingen bis Landkreisgrenze bei Rödern	7,20	A,Bf,B,H,K,S,Z,Wf
D 04-203		Freiberger Mulde Landkreisgebiet, Brücke BAB 4 Siebenlehn bis Bahnbrücke östlich Gleisberg-Marbach	12,00	A,H,K,Rf
D 04-204		Ketzerbach von Ortausgang Wahnitz Richtung Meißen bis Elbmündung	9,40	A,Bf,K,Rf,Wf
D 04-206		Große Triebisch von Schamotteweher in Meißen bis Elbmündung von N51°08'18,34" bis Mündung Elbe von E13°27'39,69" bis Mündung Elbe	4,00	Bf,Wf
D 04-207		Wilde Sau – Saubach von Straßenbrücke B 6 in Gauernitz bis Mündung Elbe	0,50	A,Bf,H,Wf
FORELLENGEWÄSSER			km	
D 04-01		Große Triebisch von Einmündung Hetzbach bei Mohorn Grund bis Schamotte Wehr Meißen, teilweise grüne und Flugangelstrecken (Bereich Rothschnöberg) von N50°59'11,75" bis N51°08'18,34" von E13°28'45,06" bis E13°27'39,69"	20,00	Bf,Bs
D 04-02		Ketzerbach von Pinnewitz bis Ortausgang Wahnitz Richtung Meißen	9,00	Bf,Bs
D 04-03		Wilde Sau – Saubach von Brücke Meißnerstraße S 36 in Wilsdruff bis Brücke B 6 in Gauernitz	12,50	Bf

3. Meißen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
04-04		Kleine Triebisch von Brücke BAB 4 in Birkenhain bis Mündung in Große Triebisch bei Garsebach	14,00	Bf,Bs
D 04-05		Tännichtbach Brücke Schenkberg in Rothschnöberg bis Mündung in Große Triebisch von N51°04'10,07" bis N51°04'16,72" von E13°23'33,80" bis E13°23'59,43""	0,60	Bf

Bereich Riesa-Großenhain

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER		ha	
D 08-101	BN	Torflöcher bei Nasseböhla N51°20'36,70" E13°31'23,57"	1,30 A,H,K,S,Wf,Z
D 08-102	BN	Ziegeleiteich Schönborn N51°19'38,56" E13°41'17,60"	0,60 A,H,K,S,Wf
D 08-103		Alsteich Ponickau N51°20'11,95" E13°47'00,03"	5,20 A,H,K,S,Wf
D 08-104	BN	Steinbruch Colm-Dallwitz N51°15'05,93" E13°33'47,67"	0,25 A,H,K,S,Wf
D 08-105	BN	Steinbruch Zschauitz N51°15'59,89" E13°31'26,54"	1,00 A,H,K,S,Wf
D 08-106	BN	Torfstich Krauschütz N51°20'05,38" E13°36'04,02"	1,95 K,S,H
D 08-107	BN	Bad – Kiesgrube Röderau Entnahmeverbot von Amurkarpfen N51°19'46,55" E13°18'53,12"	1,45 A,H,K,S,Wf,Z
D 08-108	BN	Merzdorfer Teich Entnahmeverbot von Amurkarpfen N51°18'54,24" E13°14'41,11"	3,15 A,H,K,S,Wf,Z
D 08-109	BN	Rückhaltebecken Hahnefeld Entnahmeverbot von Amurkarpfen, Verweildauer am Gewässer max. 24 Stunden N51°15'18,12" E13°11'56,03"	5,50 A,H,K,S
D 08-110	BN	Alter See bei Glaubitz Entnahmeverbot von Amurkarpfen N51°18'41,57" E13°23'03,10"	1,10 H,K

3. Meißen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 08-111	BN	Parkteich Seerhausen Entnahmeverbot von Amurkarpfen, Eisangeln verboten N51°16'04,35" E13°15'03,26"	0,75	H,K,Wf
D 08-112	H,P,S	Kiesgrube Nieska zum Teil gesperrte Uferbereiche N51°25'10,93" E13°21'36,67"	19,70	K,H,Rf,S,Z

FLIEßGEWÄSSER

	km	
D 08-201	Elbe – Los IV ab Hafen Althirschstein bis Landesgrenze, Allgemeine Festlegungen Elbe auf Seite 38 und 44-45 beachten	35,00 A,B,Ba,H,K,S W,Wf,Z
D 08-203	Döllnitz	10,00 Bf,Wf
D 08-204	Jahna	14,00 Bf,Wf
D 08-205	Grödel-Elsterwerda-Kanal Entnahmeverbot von Amurkarpfen	18,00 A,H,K,S,Wf
D 08-206	Kleine Röder	15,00 A,H,K,Wf
D 08-207	Große Röder von Landkreisgrenze bei Rödern bis Landesgrenze nach Brandenburg, Angelverbot von Kalkreuth Wehr bis Folbern Mühle	45,70 A,H,K,S,W,Wf,Z
D 08-208	Geißlitz im Landkreisgebiet	12,40 A,H,K,S,Wf,Z
D 08-212	Dobrabach z.T. private Fischereirechte	9,00 K,Wf

4. Dresden

Bereich Dresden

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER		ha	
D 03-101	BN	Kiesgrube Knobloch (Leuben) zeitweise Tauchbetrieb, Sperrbereiche (Bojen) beachten N51°01'06,40" E13°49'27,43"	5,40 A,H,K,Rf,S,Wf,Z
D 03-102	BN	Lehmgrube Hellerau N51°07'58,39" E13°45'14,57"	0,60 A,H,K,S,Z

4. Dresden

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 03-101	BN	Kiesgrube Knobloch (Leuben) zeitweise Tauchbetrieb, Sperrbereiche (Bojen) beachten N51°01'06,40" E13°49'27,43"	5,40	A,H,K,Rf,S,Wf,Z
D 03-102	BN	Lehmgrube Hellerau	0,60	A,H,K,S,Z
D 03-103		Kiessee Sporbitz Sperrbereich beachten N50°59'34,60" E13°51'22,35"	5,70	A,H,K,Rf,S,Z
D 03-104	BN	Staubecken Oberwartha (mit Vorsperre) Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, begrenzte Parkmöglichkeiten, ACHTUNG: Parken nur mit Kopie des gültigen Erlaubnisscheines hinter der Windschutzscheibe auf wenigen Stellen möglich, siehe Grafik/Bemerkungen siehe Seiten 60-61 N51°04'16,21" E13°36'08,86"	30,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 03-105	P,S, BN	Staubecken Niederwartha Betriebsgelände, eingezäunt, Betretungskarte notwendig, Angelverbot 1.11. bis 31.3., eingeschränkte Parkmöglichkeiten – nur auf öffentlichen Parkplätzen N51°05'30,04" E13°36'56,56"	40,00	A,B,H,K,S,Wf,Z
D 03-106	BN	Kiesgrube Trache (Leuben) zeitweise Wasserskianlage, während des Betriebes des Wasserskilifts ist das Beangeln des Ufers zwischen Startplatz und Mast 1 sowie der Ausstiegsstellen an Mast 3 und Mast 4 verboten N51°00'59,10" E13°49'16,25"	9,15	A,H,K,S,Rf,Wf,Z
FLIEßGEWÄSSER			km	
D 03-201		Elbe – LOS II ab Einmündung Wesenitz bis Niederwartha, Allgemeine Festlegungen Elbe auf Seite 38 und 45 sowie Grafik auf den Seiten 49-50 beachten	15,00	A,B,Ba,H,K,S, W,Wf,Z

4. Dresden/5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FORELLENGEWÄSSER				
D 03-01		Lockwitzbach von Brücke Bärenklause (Hummelmühle) bis Mündung Elbe	5,00	Bf
D 03-02		Vereinigte Weißeritz Stadtgrenze Landeshauptstadt Dresden bis unterster Sohlabsturz Elbmündung	6,00	Ä,Bf
Bereich Osterzgebirge			ha	
ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER				
D 02-101	B	Talsperre Malter Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, Grafik/Bemerkungen siehe Seiten 56-57, der fließende Gewässerlauf der Roten Weißeritz im Staubecken und die Vorsperre dürfen nicht beangelt werden N50°55'02,07" E13°39'16,35"	52,00	A,H,K,S,W,Wf,Z
D 02-102	TW-TS BN	Talsperre Klingenberg Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, Nachtangelverbot, Angelverbot an der Vorsperre und Stauwurzel sowie an den Vorbecken Hennersdorf und Röthenbach, wenig Parkplätze – nur im Zufahrtbereich Staumeisterei N50°53'50,82" E13°32'50,63"	110,00A,	B,Bf,H,K Rf,Wf,Z
D 02-103	TW-TS BN	Talsperre Lehnmühle siehe Grafik/Bemerkungen auf den Seiten 58-59 Angelverbot in der Vorsperre (offener Durchlass), 50 m vor und hinter dem Damm in Vor- und Hauptsperre sowie in der Hartmannsdorfer Bucht N50°49'32,70" E13°35'33,63"	104,30	A,Bf,H, K, Rf,Ss,Wf,Z
D 02-104	BN	Heidemühlenteich Nacht-, Eis- und Bootsangelverbot, Angeln in Vorsperre verboten N50°55'47,18" E13°41'55,78"	3,82	A,H,K,S,Wf,Z

5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 02-105	BN	Ziegeleiteich Mohorn N50°59'34,31" E13°26'33,13"	1,00	A,H,K,S,Wf

FORELLENGEWÄSSER

		km	
D 02-02	Rote Weißeritz von Straßenbrücke Spechtritzmühle bis Vereinigung mit Wilder Weißeritz, teilweise rote Strecke	6,00	Bf
D 02-03	Wilde Weißeritz von Einmündung Weißbach is Talsperre Lehnmühle	5,00	Bf
D 02-04	Wilde Weißeritz ab Einmündung Schloitzbach Tharandt bis Vereinigung mit Roter Weißeritz	3,00	Ä,Bf
D 02-05	Vereinigte Weißeritz bis Stadtgrenze Landeshauptstadt Dresden; teilweise grüne Strecke, Flugangelstrecke	8,00	Ä,Bf
D 02-06	Müglitz von Bahnhof Lauenstein bis Ortsausgang Schlottwitz, teilweise rote Strecke, ACHTUNG!!! SONDERPROJEKT FLIEßGEWÄSSERKOMMISSION: Schonhakenpflicht – Empfehlung Einzelhaken, Maximalentnahme 2 Salmoniden pro Angeltag, davon maximal 1 Äsche	15,00	Ä,Bf,Bs
D 02-07	Rote Weißeritz von Straßenbrücke Obercarsdorf bis Vorsperre Malter	7,00	Bf

5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Sächsische Schweiz

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER

		ha	
D 10-101	BN Birkwitzer See Fangbegrenzung: 1 Hecht je Angeltag, Mindestmaß 60 cm N50°59'01,70" E13°53'51,43"	1,70	A,H,K,S,Wf,Z
D 10-102	Naherholungszentrum Pirna/Copitz jährlich vom 15.5.-15.9. ist das Angeln nur an der Südwestseite erlaubt, Anfüttern und Angeln mit Fleischmaden verboten, Ausnehmen und Schuppen von Fischen im Gelände verboten N50°58'46,11" E13°55'23,20"	5,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 10-103	BN Staubacken Pirna/Copitz N50°58'12,00" E13°55'02,20"	0,50	A,H,K,S,Wf,Z
D 10-104	Kiesgrube Pratzschwitz Parkverbot beachten! teilweise Eigentum AVE N50°58'25,94" E13°53'43,96"	44,00	A,H,K,S,Z,W,Wf
D 10-105	BN Wölmsteich Sebnitz Eisangeln verboten N50°58'47,12" E14°18'02,37"	1,10	A,H,K,Rf,S
D 10-107	BN Stadtbad Neustadt Anfüttern verboten (Ausnahme Benutzung Futterspirale), Nachtangeln, Eisangeln und Angeln vom Boot aus verboten, Ausnehmen und Schuppen von Fischen im Badgelände verboten, vom 1.5.-30.9. jeden Jahres den ausgewiesenen Angelbereich beachten (Vorwärmer ganzjährig gesperrt)!	2,50	A,H,K,Rf,S,Wf
D 10-108	BN Stau Lauterbach Eisangeln verboten N51°03'27,98" E14°06'52,37"	1,70	A,H,K,S,Wf,Z
D 10-110	BN Hofeteich Wilschdorf Eisangeln verboten N51°03'46,20" E14°00'54,28"	1,10	A,H,K,S,Wf,Z

5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 10-113	BN	Ziegeleiteich Langenwolmsdorf <i>ausgeschilderte Betretungsverbote für Teile der Uferböschung beachten, Wege für Durchgangsverkehr freihalten, Einfahrt zu den Wohngrundstücken (Alpakahofladen) verboten, Eisangelverbot N51°02'57,45" E14°08'16,95"</i>	0,50	A,H,K,S
D 10-114	BN	Kleinstau Langenwolmsdorf <i>Eisangeln verboten N51°02'35,55" E14°07'15,83"</i>	0,50	H,K,Rf,S
D 10-116	BN	Förstereiteich Lohmen <i>Eisangeln verboten N50°59'24,30" E14°01'23,73"</i>	0,23	K,S
D 10-118	TW-TS BN	Talsperre Gottleuba <i>Sonderregelungen und Sperrbereiche beachten, siehe Grafik/Bemerkungen auf den Seiten 72-73 N50°49'56,15" E13°55'48,87"</i>	54,40	B,Bf,H,K,Rf,Ss,Wf

FLIEßGEWÄSSER

		km	
D 10-201	Wesenitz <i>von Buschmühle bei Rennersdorf bis zur Mündung in die Elbe; teilweise grüne Strecken</i>	26,00	A,Ba,Bf,H,K,Rf,Wf,Z
D 10-202	Elbe – LOS I <i>von Landesgrenze CZ bis Einmündung Wesenitz, Allgemeine Festlegungen Elbe auf Seite 38 und 45 sowie Grafik auf Seite 48 beachten.</i>	40,00	A,H,K,S,Wf,Z
D 10-203	Lachsbach <i>von Wehr Tiefer Grund stromabwärts bis Mündung in die Elbe; Angelverbot jährlich in der Zeit vom 01.10.-30.04.</i>	6,00	Ä,Bf,L
D 10-204	Bielä <i>von ehemaliger Papierfabrik Königstein bis Mündung Elbe von N50°54'47,82" bis Elbmündung von E14°03'11,66" bis Elbmündung</i>	3,00	Bf,Wf

5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 10-205		Gottleuba <i>von Cotta Brücke nach Neundorf bis Mündung Elbe – Radwegbrücke; teilweise grüne Strecke</i>	8,00	Ä,Bf,Wf
D 10-206		Müglitz <i>von Köttewitz (Brücke zur A 17) bis Mündung Elbe – Radwegbrücke ; teilweise grüne Strecke</i>	7,00	Bf,Wf

FORELLENGEWÄSSER

		km	
D 10-02	Sebnitz <i>von Landesgrenze stromabwärts bis einschließlich Lachsbach-Wehr Tiefer Grund, teilweise rote Strecke, ACHTUNG!!! SONDERPROJEKT FLIEßGEWÄSSERKOMMISSION: Schonhakenpflicht – Empfehlung Einzelhaken, Maximalentnahme 2 Salmoniden pro Angeltag, davon maximal 1 Äsche</i>	20,80	Ä,Bf,Bs
D 10-03	Kirnitzsch <i>von Mitteldorfermühle bis Mündung Elbe</i>	4,20	Ä,Bf,Bs
D 10-04	Polenz <i>von Ortsausgang Polenz bis Wehr Scheibenmühle, ausgenommen alle Märzenbecherwiesen und Wehr Waltersdorfer Mühle bis Zusammenfluss Sebnitz</i>	6,00	Ä,Bf,Bs
D 10-05	Bielä <i>von Schweizermühle bis ehemalige Papierfabrik Königstein</i>	10,00	Bf,Bs
D 10-06	Bahre <i>von Gersdorf bis Einmündung Seidewitz bei Zehista</i>	10,00	Bf
D 10-07	Seidewitzbach <i>von Ortsausgang Liebstadt bis Mündung in die Gottleuba</i>	14,00	Bf
D 10-08	Gottleuba <i>von Brücke Hartmannsbach bis Cottaer Brücke Neundorf</i>	13,00	Bf,Bs

5. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
D 10-10	Bahra von Hellendorf bis Einmündung Gottleuba	14,00	Bf
D 10-11	Müglitz von Ortsausgang Schlottwitz bis Köttewitz (Brücke zur BAB 17), teilweise rote Strecke ACHTUNG!!! SONDERPROJEKT FLIEßGEWÄSSERKOMMISSION: Schonhakenpflicht – Empfehlung Einzelhaken, Maximalentnahme 2 Salmoniden pro Angeltag, davon maximal 1 Äsche	5,20	Ä,Bf



Gewässerverzeichnis

Anglerverband „Südsachsen“ Mulde/Elster e. V.

Ausgabe 2015-2017

Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V.
Bernsdorfer Straße 132, 09126 Chemnitz
Telefon: 03 71/53 00 77-0
Telefax: 03 71/ 53 00 77-59
e-Mail: kontakt@anglerverband-chemnitz.de
Internet: www.anglerverband-chemnitz.de

Erläuterungen zum Gewässerverzeichnis

- Gewässerspezifische Regelungen sind zu beachten!
- Gewässer können in der Spalte „Zusatz“ mit einem Buchstabenkürzel mit nachfolgend definierter Bedeutung versehen sein:

Zusatz	Bedeutung	Erläuterung
B	Bootsangeln gestattet	• selbsterklärend • siehe Punkt 1.12 der GO
BN	Bootsbenutzung untersagt	• siehe Punkt 1.12 der GO
H	Behindertentauglich	• siehe Punkt 1.7. der GO
J	Jugendgewässer	• siehe Punkt 4.2. der GO
P	Fischereipachtgewässer	• Regelungen im Fangbuch beachten!; • siehe Punkt 4.4
S	Schließsystem	• siehe Hinweise Seite 40
TW-TS	Trinkwassertalsperre	• siehe Anlage 2.1 der GO

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Freiberg

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 01-100	TW-TS	Rothbächer Teich Brand-Erbisdorf <i>Parken nur mit Kopie des Erlaubnisscheines im Kfz</i> 50°51'29,11" 13°20'44,60"	2,8	K,H,S,B,PI
C 01-101		Mühlteich Brand-Erbisdorf <i>Parken nur mit Kopie des Erlaubnisscheines im Kfz</i> 50°51'29,11" 13°20'44,60"	1,9	K,B,PI,S,H
C 01-102	TW-TS	Rauschenbach Neuhausen <i>Angeln von der Straßenbrücke verboten</i> 50°41'38,58" 13°30'17,50"	94,0	K,B,Rf,Z,A,H,PI
C 01-103	TW-TS	Konstantintei ch Brand-Erbisdorf <i>Parken nur an der Straße möglich</i> 50°52'35,80" 13°20'23,77"	1,3	K,S,H,PI,B
C 01-104	TW-TS	Große Vorsperre der TW-TS Lichtenberg 50°47'58,44" 13°28'56,87"	6,0	K,S,PI,B,H,Rf
C 01-105	TW-TS	Lichtenberg Hauptsperre 50°48'44,49" 13°27'02,02"	80,0	H,B,PI

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 01-106		Bahnteich Flöha <i>Einschränkungen im Uferbetretungsrecht beachten</i> 50°51'15,00" 13°04'44,47"	0,5	K,H,S,PI
C 01-107		Stau Niederschöna <i>Ortsteil Erlicht</i> 50°58'33,00" 13°25'10,42"	2,1	K,PI,S,H
C 01-108		Schwarzer Teich <i>Kleinwaltersdorf, FND,</i> <i>Befahren der Waldwege mit Kfz verboten</i> 50°56'57,51" 13°19'03,94"	0,8	K,S,H
C 01-109		Bobritzscher Teich <i>beim ehemaligen Freibad</i> 50°54'08,50" 13°27'15,47"	1,5	K,S,PI,H
C 01-110		Schlüsselteich Freiberg 50°55'24,00" 13°20'35,81"	1,0	K,S,PI,H
C 01-114	TW-TS	Hüttenteich Freiberg-Zug <i>nur ausgewiesene Angelplätze benutzen</i> 50°52'41,71" 13°21'39,54"	6,0	K,S,H,A,PI,B

FLIEßGEWÄSSER

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 01-200		Zschopau <i>ab Holzbrücke Kunnersdorf</i> <i>bis Straßenbrücke B 169 Frankenberg</i>	17,0	K,A,PI,D,Rf, Bf,H,B,BA,Ha
C 01-201		Freiberger Mulde <i>von Straßenbrücke B 173 in Halsbach</i> <i>bis Siebenlehn Brücke A4</i>	26,0	Bf,Rf,D,PI
C 01-202		Flöha <i>von Straßenbrücke Leubsdorf/Schellenberg</i> <i>bis Mündung,</i> <i>privates Fischereirecht im Bereich der</i> <i>Wasserkraftanlage Hetzdorf beachten</i>	10,0	Bf,Rf,D,K,B, Ha,PI,A

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Mittweida

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER				
			ha	
C 03-100		Lehmgrube Claußnitz 50°56'11,94" 12°52'43,62"	0,3	K,S,PI
C 03-101		Oberer Steinbruch Wittgendorf 50°52'39,49" 12°50'28,96"	0,5	K,S,B,PI,H
C 03-102		Torfgrube Mittweida 50°58'42,89" 12°57'23,93"	0,8	K,S,H,PI
C 03-103	B	TS Kriebstein Bootsbenutzung unter Beachtung der Talsperrenordnung erlaubt, Angeln im Staumauerbereich verboten 51°02'10,40" 13°00'24,34"	105	K,S,H,PI,BI, B,A,D,Ro
C 03-104		Torfgrube Altmittweida 50°58'32,90" 12°56'35,68"	0,4	K,S,PI
C 03-105		Krebsteich Tiefenbach bei Gersdorf, Parken nur am östlichen Zugang am Waldrand möglich 51°03'30,54" 13°13'31,24"	1,5	K,S,PI,H
C 03-106		Kuhteich Biensdorf bei Frankenberg 50°56'01,26" 13°00'56,87"	3,6	K,S,H,PI
C 03-107		Brauereiteich Hainichen OT Falkenau 50°58'33,10" 13°06'01,97"	0,7	K,S,H
C 03-108		Lache Zaßnitz bei Rochlitz 51°02'29,54" 12°47'27,72"	0,3	K,S,PI,H
C 03-109		Staubecken Penna NSG – Angeln nur an den ausgewiesenen Uferbereichen möglich, Parken nur außerhalb des Betriebsgeländes 51°03'59,53" 12°48'19,88"	2,4	K,S,A,PI
C 03-110		Sandgrube Biesern NSG – Angeln von den Inseln aus verboten! Strenges Grill- und Feuerverbot! Camping verboten! 51°02'05,47" 12°47'58,44"	20,0	K,S,H,PI,B,A,Ro,BI

6. Landkreis Mittelsachsen/7. Landkreis Erzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 03-111		Stau Geringswalde bei Altgeringswalde, Parken nur mit Kopie des Erlaubnisscheines im Kfz 51°04'50,33" 12°55'55,13"	0,9	K,S,H,PI

FLIEßGEWÄSSER

			km	
C 03-200		Zschopau von Straßenbrücke B169 Frankenberg bis TS Kriebstein, Bunge bei Krumbach in der Zeit vom 01.01. bis 30.06. gesperrt	8,0	K,D,PI,S,H, B,Ba,A,Ha
C 03-201		Zwickauer Mulde von Eisenbahnbrücke Zinnberg bis Eisenbahnbrücke Lastau, im Bereich Rochsburg NSG beachten	38,0	K,D,PI,A,H,S,B
C 03-202		Chemnitz von Straßenbrücke Mohsdorf bis Mündung	7,0	Rf,D,B,Ha,PI,Ba

7. Landkreis Erzgebirge

Bereich Zschopau/Marienberg

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER				
			ha	
C 02-100		Kaiserteich Marienberg 50°38'53,65" 13°09'15,46"	0,8	K,S,H
C 02-101		Gondelteich Marienberg 50°38'59,00" 13°08'36,71"	1,3	K,S,H
C 02-102	TW-TS	Saidenbach Forchheim/Reifland 50°44'03,84" 13°13'01,70"	146,0	H,Z,B,BI, PI,S,A,K
C 02-104		Steinbruch Reitsteigweg bei Reitzenhain, Befahren der Waldwege mit Kfz verboten 50°34'39,87" 13°12'29,33"	1,0	K,S,H,B
C 02-105	TW-TS	Vorsperre Forchheim 50°43'44,20" 13°16'22,18"	6,5	Rf,Bf,B,H,K,PI,S

7. Landkreis Erzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 02-106		Hoiteich Pfaffroda <i>Nachtangeln verboten</i> 50°41'42,05" 13°21'19,59"	3,1	K,H,S,Pl,B
C 02-107		Großer Teich Drebach <i>Angeln nur in gekennzeichneten Bereichen</i> 50°41'20,62" 13°00'29,74"	0,8	K,S,H
C 02-108		Flachsrostenteich Marienberg 50°38'59,00" 13°08'36,71"	0,7	K,S,B,H
C 02-109		Hungerteiche Marienberg 50°38'30,11" 13°09'14,15"	0,6	K,S
C 02-110		Schlossteich Pfaffroda 50°41'40,18" 13°21'06,25"	0,8	K,S,H,B

FLIEßGEWÄSSER

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 02-200		Zschopau <i>von Straßenbrücke Wilischtal bis Holzbrücke Kunnersdorf</i>	17,0	K,H,B,D,Ha,Rf
C 02-201		Flöha <i>von Wehrkante Mühlenwehr an der Eisenbahnbrücke Bahnhof Floßmühle bis Straßenbrücke Leubsdorf/Schellenberg, privates Fischereirecht in Grünhainichen beachten!</i>	14,0	H,B,Rf,D, Ha,Al,K,A

Bereich Stollberg

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
		ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER	ha	
C 05-101		Lorenzteich <i>Niederwürschnitz</i> 50°44'14,27" 12°45'16,27"	3,0	K,S,Pl,Z,A
C 05-102		Pulverteich <i>Niederwürschnitz, FND, insbesondere ist sämtliche Vegetation im Uferbereich zu schützen</i> 50°44'09,69" 12°45'39,11"	0,3	K,S,Pl

7. Landkreis Erzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 05-103		Staubecken Waldesruh <i>Oelsnitz, Parken nur im Bereich der öffentlichen Straße möglich</i> 50°42'37,67" 12°42'26,64"	1,5	K,S,Ka,A,H,B
C 05-105		Weisswaldteich <i>Lugau</i> 50°44'20,98" 12°45'32,75"	0,3	K,S,H,A
C 05-108		Heinzig Teich <i>Oelsnitz</i> 50°44'04,09" 12°41'49,20"	0,8	K,S,H,Pl
C 05-109		Heiliger Teich <i>bei Stollberg</i> 50°40'48,89" 12°47'43,76"	2,0	B,Rf,K,S
C 05-110		Walkteich <i>Stollberg</i> 50°42'04,52" 12°46'22,48"	1,5	K,S,Pl,B,A
C 05-111		Hoehlteich <i>Oelsnitz, FND, ausgewiesene Angelstrecken einhalten</i> 50°43'07,73" 12°43'40,47"	4,0	K,S,Ka,B,A,H
C 05-112		Stau Richterbusch <i>Zwönitz, FND, ausgewiesene Angelstrecken einhalten</i> 50°38'22,54" 12°48'00,77"	1,5	K,Pl,S,H
C 05-113		Schieferloch am Trockenwerk <i>Straße zwischen Zwönitz und Affalter</i> 50°38'59,22" 12°46'37,70"	0,4	K,Pl,A,H
C 05-114		Hammerteich <i>Zwönitz</i> 50°37'36,40" 12°49'43,39"	0,4	K,S,H
C 05-115		Brettmühlenteich <i>Niederzwönitz</i> 50°39'14,53" 12°48'22,60"	1,5	K,S,H,A
C 05-116		Lehmgrube am Gewerbegebiet <i>Neukirchen bei Chemnitz</i> 50°46'26,34" 12°51'56,92"	0,5	K,S,H,A

7. Landkreis Erzgebirge

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
Bereich Aue/Schwarzenberg				
ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER			<i>ha</i>	
C 07-100		Roßner Teich <i>Schneeberg, OT Griefsbach, Parken von Kfz direkt am Gewässer ist nicht gestattet, es sind die gesetzlichen Vorgaben zur Wald- und Forstwegebenutzung zu beachten, an der Lindenauer Straße stehen öffentliche Parkflächen zur Verfügung. 50°35'54,02" 12°36'10,35"</i>	1,3	K,S,B,H
C 07-101		Schieferloch Dreihansen <i>Lößnitz 50°36'52,12" 12°44'52,02"</i>	1,0	K,S,B,PI
C 07-102		Pochwerksteich <i>Schneeberg, OT Lindenau 50°35'18,80" 12°37'30,02"</i>	1,5	K,S,PI,B,H
C 07-103		Herrenteich <i>Schönheide, OT Neuheide 50°30'43,48" 12°31'08,88"</i>	0,5	K,S
C 07-104		Silberbachstau <i>bei Schneeberg 50°36'53,43" 12°38'54,94"</i>	1,5	K,S,PI,H,A
C 07-105	TW-TS	Vorbeck Weißbach <i>der TW-TS Eibenstock, Stützengrün 50°31'52,78" 12°32'55,94"</i>	2,0	K,S,B,H
C 07-106		Pfeilhamerteich <i>Pöhla 50°30'24,82" 12°48'42,48"</i>	0,6	K,S,B
C 07-107		Pumpspeicherwerk Markersbach <i>Unterbecken, Nachangeln verboten, Angeln nur an ausgeschilderten Strecken möglich 50°31'16,93" 12°52'49,21"</i>	30,0	K,S,H,PI,B
C 07-108		Kalkloch Langenberg <i>FND beachten 50°32'22,29" 12°49'47,21"</i>	0,5	K,B,PI,S

7. Landkreis Erzgebirge/8. Landkreis Zwickau

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 07-109		Naturbad Johanngeorgenstadt <i>Angeln während der Badesaison erst ab 20.00 Uhr möglich, Schlüssel für Zugang lt. Aushang 50°25'53,71" 12°42'12,03"</i>	1,5	K,B,PI
C 07-110	TW-TS	Vorbecken Rohrbach <i>der TW-TS Eibenstock, Hundshübel 50°32'53,67" 12°34'49,21"</i>	2,8	S,H,B
8. Landkreis Zwickau				
Bereich Chemnitz/Glauchau				
ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER			<i>ha</i>	
C 06-100		Lehmgrube Kändler <i>Limbach-Oberfrohna 50°51'38,78" 12°47'55,48"</i>	0,5	K,S,PI,H,B
C 06-101		Niederwinkler Lache <i>bei Waldenburg 50°53'35,07" 12°38'22,63"</i>	0,3	K,S,PI,H,B
C 06-102		Stausee Glauchau <i>Bootsbenutzung, Grillen und Feuer machen verboten, Angelstrecken siehe Übersichtstafel am Gewässer 50°48'43,87" 12°31'28,48"</i>	41,0	K,S,B,H,PI,Ro,Z,A
C 06-104		Beregnungsteich Neukirchen <i>Neukirchen bei Waldenburg 50°52'40,11" 12°32'53,83"</i>	0,5	K,S,PI,A,H
C 06-107		Ziegeleiteich Hohenstein-Ernstthal <i>50°48'10,47" 12°44'17,10"</i>	1,5	K,S,A,PI
C 06-110	S	Stausee Oberwald Callenberg <i>Am Anglerparkplatz sind Kfz nur auf der Fläche am Zaun gemäß Parkordnung abzustellen, bei voller Belegung ist auf die umliegenden öffentlichen Parkplätze auszuweichen. Damm und Badestrand ganzjährig gesperrt, im Bereich der Liegewiese Angeln vom 1.10. bis 30.4. möglich, Westufer ist ganzjährig beangelbar. Befahren mit Booten und anderen Wasserfahrzeugen verboten,</i>	18,0	K,S,PI,H,A,Z,B

8. Landkreis Zwickau

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
		Anfüttern und Angeln im Badebereich verboten, Markieren von Anfütterungsstellen mit Bojen nicht zulässig, Schirmzelte und anderer Wetterschutz max. für eine Nacht gestattet. Lagerfeuer grundsätzlich verboten, wird als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld belegt. 50°49'31,62" 12°39'04,18"		
C 06-111		Großer Steinbruch Zeisigwald Chemnitz 50°51'03,57" 12°58'24,26"	1,5	K,S,Pl,H,B
C 06-113	S	Lehmgrube Borna Chemnitz 50°51'59,45" 12°53'37,35"	0,6	K,S
FLIEßGEWÄSSER			km	
C 06-200		Zwickauer Mulde von Straßenbrücke Crossen bis Eisenbahnbrücke Zinnberg	15,0	K,S,H,B,Pl
C 06-201		Chemnitz von Harthau bis Straßenbrücke Wittgensdorf	6,0	Pl,B,Rf,Dö

Bereich Zwickau

ALLGEMEINE GEWÄSSER

C 08-100	B	Talsperre Koberbach Niederaltersdorf, Bootsbenutzung unter Beachtung der Talsperrenordnung erlaubt, Vorrichtungen zur Sauerstoffbegasung beachten, gefangene Bleie dürfen nicht zurückgesetzt werden! Angeln vom Damm einschließlich Brücke zwischen Vor- und Hauptsperrre verboten! 50°46'03,70" 12°21'04,60"	42,0	K,Pl,Z,A,S,B, H,Bi,Dö
C 08-101		Großer Schwanenteich Zwickau Gesperrte Angelstrecken am Westufer beachten; Bootsbenutzung nur für Liegeplatzpächter erlaubt. 50°42'37,93" 12°29'34,51"	12,0	K,S,Z,A,Pl,B,H

8. Landkreis Zwickau

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 08-102		Hofteich Frankenhausen Crimmitschau, FND – nur begrenzte Anzahl befestigter Angelstellen vorhanden, Nachtangeln und akustische Bissanzeiger verboten! 50°50'29,15" 12°23'38,52"	3,0	K,S,Pl,H,A
C 08-103		Sahnbachstau Crimmitschau, FND – nur ausgewiesene Angelstrecken zur Verfügung, Angeln vom Damm aus verboten 50°49'35,19" 12°21'39,20"	3,4	K,S,B,H,Pl
C 08-105		TS Amselbach Weißbach 50°38'54,15" 12°34'40,33"	2,5	K,S,B,H,A
C 08-107		Vorsperre TS Koberbach Sperrbereich nördlich der Hochspannungsleitung, Angeln vom Damm einschließlich Brücke zwischen Vor- und Hauptsperrre verboten! 50°46'44,97" 12°20'29,26"	2,0	K,S,Pl,B,Bi,H,A
WOL	P	TS Wolfersgrün Niedercrinitz, Angeln von der Sperrmauer und im Tosbecken verboten 50°37'15,15" 12°29'01,08"	12,0	K,S,Pl,B,H,Z,A

FLIEßGEWÄSSER

C 08-200		Zwickauer Mulde von großer Straßenbrücke Wilkau-Haßlau (Bahnhof) bis Brücke Crossen	8,0	Rf,H,B,Pl,K, S,Bf,Dö
----------	--	--	-----	-------------------------

9. Landkreis Vogtland

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Vogtland

ALLGEMEINE GEWÄSSER

C 09 -102		Eulenteich <i>Rodewisch-Röthenbach</i> 50°32'49,94" 12°25'14,62"	2,6	K,S,H,A,Pl,B
C 09 -104		Pechtelgrüner Weiher <i>Waldkirchen</i> 50°35'25,59" 12°24'02,70"	4,0	K,S,A,Pl,B,H
C 09 -105		Mühlteich <i>Hauptmannsgrün</i> 50°37'26,59" 12°23'58,45"	1,2	K,S,H,A
C 09 -107		Steinbruch Neumark <i>Sonntag und Montag Taucherausbildung des Tauchclubs „Flipper“ mit Sondererlaubnis; Bootsangeln verboten</i> 50°39'39,81" 12°20'59,39"	3,6	K,S,Pl,H,A
C 09 -108		Hauleithenteich <i>Markneukirchen</i> <i>Das Parken ist nur auf dem Holzplatz an der Straße gestattet. Das Befahren der Forstwege ist verboten!</i> 50°19'27,13" 12°18'27,39"	0,7	K,S,Pl,H
C 09 -110		Schulteich <i>Eubabrunn</i> 50°17'58,55" 12°22'57,36"	0,6	K,S,H
C 09 -113		Floßteich <i>Tannenbergstal</i> 50°25'04,12" 12°28'50,71"	1,2	K,S,H,B
C 09 -114	TW-TS	TW-TS Feilebach <i>Dröda</i> 50°23'45,06" 12°03'30,47"	125,0	B,H,Z,A,K,Dö, Bl,S,Pl
C 09 -115	TW-TS	Vorsperre Bobenneukirchen 50°22'50,66" 12°03'37,27"	5,6	B,H,Z,A,K,Dö,Pl,S
C 09 -116	TW-TS	Vorsperre Ramoldsreuth 50°23'08,52" 12°01'25,85"	5,1	H,B,Z,A,K,Dö,Pl,S
C 09 -117		Vorsperre Neuensalz <i>der TS Pöhl</i> 50°30'46,39" 12°13'33,39"	7,8	K,S,Pl,H,A,B,Bl

9. Landkreis Vogtland

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

C 09 -119		Irfersgrüner Teich <i>Beangelung nur von Westseite möglich. Angeln vom Damm verboten.</i> 50°36'40,64" 12°25'03,72"	0,4	K,S
POE	P,B	Talsperre Pöhl <i>bei Plauen, Bootsbenutzung vom 1. Oktober bis 30. April verboten!</i> 50°32'28,08" 12°11'17,17"	386,0	K,S,Pl,B,H,Z,A
PIR	P,B	Talsperre Pirk <i>bei Oelsnitz/Vogtl.</i> 50°25'39,37" 12°06'01,78"	152,2	K,S,Pl,B,H,Z,A

FLIEßGEWÄSSER

km

C 09 -200		Weißer Elster <i>von Halbmondwehr in Oelsnitz bis TS Pirk</i>	2,0	B,Bl,D,Rf,Pl
-----------	--	---	-----	--------------



Salmonidengewässer

Kein Bestandteil des gemeinsamen Gewässerfonds des LVSA.

Nur beangelbar mit Erlaubnisscheinen des AVS.

Salmonidengewässer, gelb ausgeschildert, können nur mit einem Jahreserlaubnisschein für Salmonidengewässer des AV Südsachsen Mulde/Elster beangelt werden.

Salmonidengewässer, grün ausgeschildert, können nur von Mitgliedern des AV Südsachsen Mulde/Elster mit dessen Jahreserlaubnisschein (Allgemein und Salmo) beangelt werden.

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

FORELLENGEWÄSSER

Bereich Freiberg

C 01-01	gelb	Bobritzsch von Oberbobritzsch bis Mündung	30,0	Bf,Ä
C 01-02	gelb	Freiberger Mulde von Holzhau bis Straßenbrücke B 173 Halsbach, Flugangelstrecken vom Ortsausgang Mulda bis Wenzel-Wehr, Weigmannsdorf und Straßenbrücke Weißenborn bis Wehr Pulvermühle, Angeln im Betriebsgelände der Sachsenfeuerwerk GmbH verboten. Sperrstrecke in Lichtenberg zwischen Wehr Talmühle und Brücke Kläranlage	28,0	Bf,Rf,Ä
C 01-03	gelb	Große Striegis von Straßenbrücke B 173 in Oberschöna bis Wehr Hammermühle Riechberg	8,0	Bf,Rf
C 01-04	gelb	Große Lößnitz von Eppendorf bis Mündung	8,0	Bf,Bs

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Zschopau/Marienberg

C 02-01	gelb	Flöha von TS Rauschenbach bis Straßenbrücke Rauenstein/Lengefeld privates Fischereirecht in Pockau beachten, Flugangelstrecken von Straßenbrücke Blumenau/Olbernhau bis Wehr der Wasserkraftanlage ehemals Papierfabrik Wernsdorf und von der B 101 in Pockau bis zur Straßenbrücke Rauenstein/Lengefeld	29,0	Bf,Rf,Ä
C 02-02	gelb	Zschopau von Preßnitzmündung bis Wehr Floßplatz, Flugangelstrecke von Wehrkante WKA Amtsmühle Bahnhof Wolkenstein bis Wehrkante Floßplatz	10,0	Bf,Rf,Ä
C 02-03	gelb	Preßnitz von Hahnwehr Niederschmiedeberg bis Mündung	6,0	Bf,Rf,Ä
C 02-04	gelb	Wilisch von Brücke Kalkwerk Herold bis Mündung	10,0	Rf,Bf
C 02-05	gelb	Schwarze Pockau von Pobershau bis Mündung	13,0	Bf,Bs,Rf
C 02-09	gelb	Biela unterhalb Pfaffroda bis Mündung	6,0	Bf,Rf
C 02-07	grün	Flöha von Straßenbrücke Rauenstein/Lengefeld bis Wehr Eisenbahnbrücke am Bahnhof Floßmühle	8,0	Bf,Rf,Ä
C 02-08	grün	Zschopau von Wehr Floßplatz bis Straßenbrücke Wilischtal, Fischschonbezirk vom Wehr ehemals Reißfaserwerk bis zum Wehr DKK Scharfenstein II	7,0	Bf,Rf,Ä

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Mittweida

C 03-01	gelb	Große Striegis ab Wehr Hammermühle Riechberg bis Schlüterwehr Pappendorf, Flugangelstrecke unterhalb Hammerbrücke Riechberg bis Straßenbrücke vor Wiesenmühle	6,0	Bf,Rf
C 03-02	gelb	Kleine Striegis von Berthelsdorf bis Mündung, Sperrstrecke in der Ortslage Hainichen	6,0	Bf,Rf
C 03-03	grün	Große Striegis von Schlüterwehr Pappendorf bis Straßenbrücke Etdorf/Naundorf	12,0	Bf,Rf,D,Ä
C 03-04	gelb	Aubach von Obstmühle bis Mündung bei Rochlitz	4,0	Bf
C 03-05	grün	Chemnitz von Straßenbrücke Wittgendorf bis Straßenbrücke Mohsdorf	14,0	Bf,Rf

Bereich Annaberg

C 04-01	gelb	Pöhlbach von Oberwiesenthal bis Mündung	26,0	Bf,Rf,Ä
C 04-02	gelb	Preßnitz von Schmalzgrube bis Hahnwehr Niederschmiedeberg, privates Fischereirecht oberhalb Mittelschmiedeberg beachten	10,0	Bf,Rf
C 04-03	gelb	Vereinte Sehma von Zusammenfluss Rote und Weiße Sehma bis Mündung	10,0	Bf,Bs,Rf
C 04-04	gelb	Zschopau von Crottendorf bis Preßnitzmündung, Fischschonbezirk vom Auslauf Untergraben WKA Thermalbad Wiesenbad bis Fußgängerbrücke Himmelmühle	22,0	Bf,Rf,Bs,Ä
C 04-05	TW-TS grün	TW-TS Cranzahl 50°30'14,63" 13°00'20,46"	35 ha	Bf,Rf,B,A

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Bereich Stollberg

C 05-01		Zwönitz von Zwönitz bis Zusammenfluss mit Würschnitz, zwischen Zwönitz und Burkhardtsdorf nur kurze Angelstrecken außerhalb der Ortschaften – Ausschilderung beachten	20,0	Bf,Rf
---------	--	--	------	-------

Bereich Chemnitz/Glauchau

C 06-01	gelb	Langenchursdorfer Bach von Falken bis Einmündung Bräunsdorfer Bach	10,0	Bf,Rf
---------	------	---	------	-------

Bereich Aue/Schwarzenberg

C 07-01	gelb	Zwickauer Mulde von TS Eibenstock bis Wehr Wiesenburg, Flugangelstrecke von TS Eibenstock bis Aue-Friedensbrücke, Sperrstrecke vom Wehr Stein bis zur Straßenbrücke Stein	37,0	Bf,Rf,Ä
C 07-02	gelb	Große Mittweida von PSW Markersbach bis Mündung	8,0	Bf,Rf
C 07-03	gelb	Schwarzwasser von Staatsgrenze bis Mündung, Flugangelstrecke im Stadtgebiet Aue	26,0	Bf,Bs,Rf,Ä
C 07-04	TW-TS grün	TW-TS Eibenstock Angeln nur am ausgeschilderten Ufer erlaubt, Hechtangeln ist bis zum Beginn der gesetzlichen Schonzeit mit entsprechend großem Kunst- und Naturköder möglich 50°30'44,22" 12°35'29,89"	350 ha	Bf,B,H,Rf,Sf
C 07-06	gelb	Pöhlwasser von Pöhla bis Mündung	6,0	Bf,Rf
C 07-07	gelb	Zwickauer Mulde vom Auslauf TS Muldenberg bis VS Schönheide an der TW-TS Eibenstock	20,0	Bf, Bs

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

C 07-08	gelb	Schwarzbach von Straßenbrücke unterhalb Langenberg bis Mündung	3,0	Bf
C 07-09	gelb	Oswaldbach von Schaubergwerk in Waschleithe bis Mündung	2,0	Bf

Bereich Zwickau

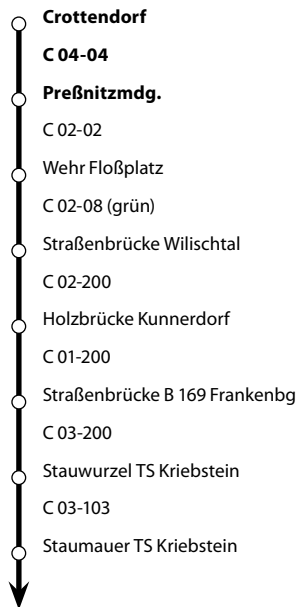
C 08-01	gelb	Crinitzer Wasser von TS Wolfersgrün bis Mündung	4,0	Bf,Rf
C 08-02	gelb	Rödelbach von Einmündung Crinitzer Wasser bis Mündung und vom Ortsausgang Bärenwalde bis zum Ortseingang Saupersdorf	8,0	Bf,Rf
C 08-03	grün	Zwickauer Mulde von Wehr Wiesenburg bis große Straßenbrücke Wilkau-Haßlau (Bahnhof)	7,0	Rf,Bf,Ä

Bereich Vogtland

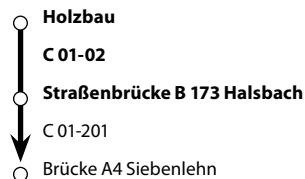
C 09-01	gelb	Obere Trieb von TS Werda bis altes Hasenmühlenwehr	6,0	Bf,Rf
C 09-03	gelb	Triebelbach von Straßenbrücke Obertriebel bis Mündung	7,0	Bf
C 09-04	gelb	Weißer Elster von Tennisplatz Bad Elster bis Halbmondwehr Oelsnitz, Flugangelstrecke von Straßenbrücke Leubetha bis Straßenbrücke Rebesreuth und von Ortseingang Oelsnitz bis Halbmondwehr	23,0	Bf,Rf,Bs
C 09-05	gelb	Weißer Elster von TS Pirk bis Straßenbrücke Kürbitz, Flugangelstrecke von Straßenbrücke Weischlitz bis Straßenbrücke Kürbitz	8,0	Bf,Rf,Bs,Ä
C 09-06	gelb	Weißer Elster von Hammerbrücke Plauen bis Einmündung Ölschbach, im Bereich Steinigt NSG beachten, gesamter Abschnitt Flugangelstrecke	18,0	Bf,Rf,Ä

Einteilung ausgewählter Fließgewässer nach Beangestreckungen

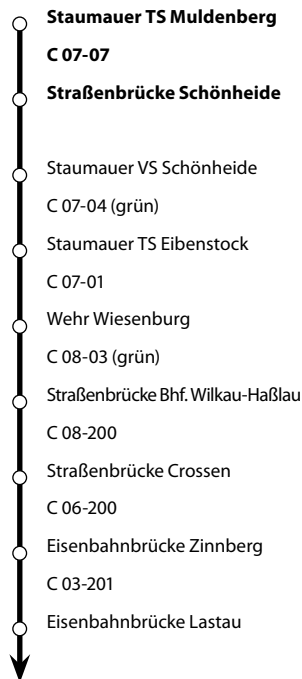
1. Zschopau



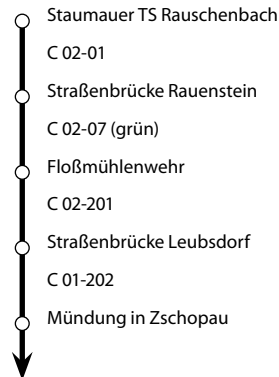
3. Freiburger Mulde



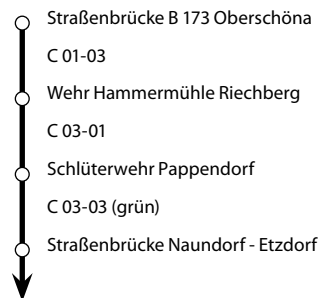
2. Zwickauer Mulde



4. Flöha



5. Große Striegis



6. Weiße Elster



Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
C 09 -07	grün	Weißer Elster <i>von Straßenbrücke Kürbitz bis Hammerbrücke Plauen, Flugangelstrecke von VOMAG-Wehr bis Hammerbrücke Plauen</i>	8,0	Bf,Rf,Ä
C 09 -08	grün	Weißer Elster <i>von Untergrabenauflauf Franzmühle bis Elsterberg, Noßwitzer Brücke</i>	3,0	Bf,Rf,Ä
C 09 -09	gelb	Feilebach <i>von TS Dröda bis Mündung, Fangbegrenzung auf 1 Salmonide je Tag</i>	4,0	Bf



Gewässerverzeichnis

Anglerverband Leipzig e. V.

Ausgabe 2015–2017

Anglerverband Leipzig e. V.
Engelsdorfer Straße 377, 04319 Leipzig
Telefon: 03 41/6 52 35 7-0
Telefax: 03 41/6 52 35 7-20
e-Mail: info@anglerverband-leipzig.de
wwwanglerverband-leipzig.de

Hinweise zum Angeln in den Gewässern des AV Leipzig e. V.

1. Änderungen zum aktuellen Gewässerverzeichnis

Das Gewässerverzeichnis gilt voraussichtlich für drei Jahre. Zu ausgelaufenen Pachtverträgen, zur Pachtung neuer Gewässer und zu Änderungen von Angelbereichen informieren wir dann im jährlich herauszugebenden Fangbuch und natürlich auch auf unserer Homepage.

2. Angeln an der Mulde im Naturschutzgebiet zwischen Eilenburg und Bad Dübén

Im Naturschutzgebiet Mittlere Mulde Eilenburg-Bad Dübén dürfen nur die auf den Karten eingezeichneten Wege mit dem Pkw befahren werden. Die Pkw sind am Wegesrand so abzustellen, dass der laufende Verkehr nicht behindert und die Vegetation nicht nachhaltig beschädigt wird.

Angelverbot:

an aktiven Abbruchkanten der Prallhänge und auf Kieshegern und -inseln
Ausnahme: vom 15.09. bis 31.12. dürfen die Kiesheger im Bereich zwischen Forsthaus Zschepplin und Einmündung Zielgraben bei Laußig an der jeweils aktuellen Wasserlinie entlang zum Flug- und Spinnangeln betreten werden.

3. Angeln im Landschaftsschutzgebiet Elbe

Im Landschaftsschutzgebiet Elbe dürfen in den farblich (gelb) gekennzeichneten Bereichen nur die auf den Karten dargestellten Wege befahren werden. In den anderen nicht gesondert gekennzeichneten Bereichen gilt, dass die von der Landwirtschaft benutzten Wege auch von Anglern befahren werden dürfen. Die Pkw sind am Wegesrand so abzustellen, dass der laufende Verkehr nicht behindert und die Vegetation nicht nachhaltig beschädigt wird. Das Befahren und Parken außerhalb der Wege ist verboten, schadet dem Image der Angler und wird insbesondere durch die Wasserschutzpolizei bestraft.
Rot gekennzeichnete Gewässerbereiche dürfen nicht betreten und auch nicht beangelt werden.

4. Angeln in Tagebaurestlöchern

Unser Verband hat an mehreren Tagebaurestlöchern das Fischereirecht gepachtet. Aufgrund von bergbaulichen Bestimmungen dürfen diese Gewässer im Allgemeinen nur eingeschränkt beangelt werden. Wir haben entsprechende Karten abgedruckt, informiert Euch in unserer Verbandszeitung zu eventuellen Änderungen.

An den Tagebauseen Werbeliner See, Schladitzer See und Seelhausener See darf nur geangelt werden, wenn die entsprechende Belehrung durchgeführt wurde. Gastangelkarten können hier nicht ausgegeben werden. Außerdem gelten am Werbeliner See zusätzliche Einschränkungen, siehe Karte, u.a. darf ein Bereich nur mit Sondergenehmigung, siehe Punkt 6, beangelt werden.

5. Schließsystem

Eine Vielzahl unserer Gewässer wurde mit Schranken versperrt, damit unberechtigte Zufahrten verhindert werden können. Mitglieder können den Schlüssel für unser Schließsystem über ihren Verein käuflich erwerben. Für die Nutzung sind Festlegungen zu beachten, welche im jährlich ausgegebenen Fangbuch abgedruckt werden.

Bitte verschließt die Schranke sofort nach der Durchfahrt, es kommt leider oft vor, das Unberechtigte durch eine offene Schranke fahren und dann eingesperrt werden. Den Ärger haben dann wir, entweder werden die Schlösser zerstört oder es muss jemand zum Öffnen der Schranken zum Gewässer fahren.

6. Gewässer mit Sondergenehmigung

Im Verzeichnis sind einige Gewässer aufgeführt, welche nur mit Sondergenehmigung beangelt werden dürfen. Begründet ist das durch Vorgaben der Verpächter z.B. Begrenzung Erlaubnischeinzahl bzw. Angeln im Betriebsgelände. Die Sondergenehmigung wird entweder durch den betreuenden Verein oder durch die Geschäftsstelle erteilt.

7. Müll

Wir tragen an den von uns gepachteten Gewässern und an den Eigentums- gewässern Verantwortung für den Schutz unserer Umwelt- und Naturressourcen. Ein immer noch nicht gelöstes Problem ist die ständige Vermüllung und Verschmutzung unserer Gewässer einschließlich ihrer Ufer.

Für alle Mitglieder sollte gelten: „Schaut nicht weg, lasst diese Umweltverschmutzung nicht zu. Meldet uns entsprechende Verstöße!“

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Gewässerordnung, nach der der Angelplatz vor und nach dem Angeln in zumutbarem Umfang zu reinigen ist.

8. Bootsangeln/Bootsbenutzung

Das Befahren von Gewässern mit einem Ruderboot zählt zum Gemeingebrauch, d.h. alle öffentlichen Gewässer können damit befahren werden. Nicht zutreffend ist dies bei Tagebauseen, für die es noch keine Allgemeinverfügung gibt, u.a. Seelhauser See und Werbeliner See, hier ist jegliche Bootsnutzung verboten.

Für die Nutzung von mit Motor angetriebenen Booten – auch e-Motor – ist nach dem Sächsischen Wassergesetz eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Unser Anglerverband bemüht sich aber darum, dass die großen Tagebauseen mit elektrisch betriebenen Booten von Anglern genehmigungsfrei befahren werden dürfen. Das trifft im Moment für den Cospudener, Markkleeberger, Schladitzer und Haselbacher See sowie für die Kiesgrube Eilenburg zu.

Regelungen bezüglich des Bootsangelns haben wir in unserer Gewässerordnung geregelt. Alle Gewässer auf denen vom Boot aus geangelt werden darf, sind im Gewässerverzeichnis mit dem Kürzel „B“ gekennzeichnet.

9. Schutz der Umwelt

Das Befahren von Wiesen und anderen landwirtschaftlichen Nutzflächen ist grundsätzlich nicht gestattet und stellt eine Eigentumsverletzung und Hausfriedensbruch gegenüber dem Eigentümer dar. Ein Aufstellen von Schildern ist dazu nach allgemeiner Gesetzeslage nicht erforderlich. Im Landschaftsschutzgebiet, wie z.B. an der Mulde oder Elbe, stellt es außerdem auch noch eine mit Bußgeld belegte Ordnungswidrigkeit dar.

10. Lagerfeuer

Lagerfeuer bedürfen grundsätzlich einer Genehmigung, die auf Antrag von der Ordnungsbehörde der Kommune in Abhängigkeit von den Örtlichkeiten, von der jeweiligen Waldbrandwarnstufe und unter Auflagen erteilt werden kann. Voraussetzung ist in der Regel das schriftliche Einverständnis des Grundstückseigentümers. Für Sicherheit und Brandschutz bleibt aber trotzdem jeder selbst verantwortlich.

11. Zelten

Bisher gibt es noch keine Definition für das „Zelten“. Zelten in der freien Landschaft ist in Deutschland offiziell verboten. Das Aufstellen eines Wetzerschirms mit Überwurf wird meist noch toleriert, während eine Schlafstelle, ein fester Boden im Zelt oder eine Küchenausrüstung eindeutig als Zelten betrachtet wird. Ein Campieren bedarf prinzipiell der Genehmigung des Grundstückseigentümers.

12. Eisangeln

Problem Sicherheit: Auf Talsperren ist das Eisangeln wegen schwankender Wasserstände grundsätzlich verboten. Auch auf einigen Tagebauseen ist das Betreten des Eises behördlich untersagt. Aus Sicherheitsgründen sollte das Eis fließender Gewässer nicht betreten werden. Dicks Eis und hauchdünn überfrorene Wasseroberflächen können nebeneinander liegen.

Problem Sauerstoffmangel: Kein Kontakt mit dem Luftsauerstoff, keine Durchmischung durch Windeinwirkung, Zersetzung von abgestorbenen Pflanzenteilen, kein Entweichen von Faulgasen, Bildung des giftigen Schwefelwasserstoffs, Schneebedeckung behindert zusätzlich den Lichteinfall und damit die Sauerstoffbildung der noch verbliebenen Unterwasserpflanzen, Fische benötigen aber Sauerstoff zum Atmen.

Eine Störung der Winterruhe durch Schlittschuhlaufen und Eislochnhacken (bitte nur Bohrer verwenden) führt zum Anstieg von Stoffwechsel und Sauerstoffverbrauch der sonst meist Winterruhe haltenden Fische. Es besteht die Gefahr von Fischsterben. Häufige Störungen bewirken auch bedrohlichen Konditionsverlust und schleichende Fischverluste im Frühjahr.

Besonders gefährdet sind flache, verschlammte Gewässer ohne ständigen Zu- und Abfluss. Hier sollte aus den oben genannten Gründen das Gewässer so wenig wie möglich beunruhigt und daher vom Eisangeln abgesehen werden.



Legende für die nachfolgenden Detailkarten des Anglerverbandes Leipzig e. V.

Erläuterungen zum Gewässerverzeichnis

- Gewässerspezifische Regelungen sind zu beachten!
- Gewässer können in der Spalte „Zusatz“ mit einem Buchstabenkürzel mit nachfolgend definierter Bedeutung versehen sein:

Zusatz	Bedeutung	Erläuterung
B	Bootsangeln gestattet	• selbsterklärend • siehe Punkt 1.12 der GO
BN	Bootsbenutzung untersagt	• siehe Punkt 1.12 der GO
H	Behindertentauglich	• siehe Punkt 1.7. der GO
J	Jugendgewässer	• siehe Punkt 4.2. der GO
P	Fischereipachtgewässer	• Regelungen im Fangbuch beachten!; • siehe Punkt 4.4
S	Schließsystem	• siehe Hinweise Seite 40
TW-TS	Trinkwassertalsperre	• siehe Anlage 2.1 der GO

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

Region Döbeln

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER

<u>L01-101</u>		<u>Lache Westewitz</u> von Westewitz über die Mulde, dann ca. 150 m rechts 51°08'14.20"N 13°01'02.05"O	1,77	A,B,H,K,S,Wf
L01-102	S	<u>Stausee Baderitz</u> Anfahrt über Mischütz und dann Feldweg bis zur Stauwurzel Eisangeln verboten, auf dem Stauddamm besteht Angelverbot, privaten Sperrbereich beachten 51°09'15.10"N 13°10'24.10"O	18,23	A,B,H,K,S,Wf
<u>L01-104</u>		<u>Naundorfer Tonloch</u> an der B 169 am Grünen Haus 51°03'20.20"N 13°07'08.20"O	1,5	A,H,K,S,Wf
L01-105		<u>Steinbruch, Klippe Mahlitzsch</u> zwischen Ebersbach und Niederstriegis, gegenüber Mahlitzsch gelegen 51°05'24.90"N 13°08'06.30"O	0,24	A,H,K,S,Wf

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L01-106		Regenrückhaltebecken Großsteinbach Gewerbegebiet Großsteinbach Sperrbereich beachten 51°07'04.40"N 13°10'53.20"O	0,5	A,H,K,S,Wf
L01-107		Bürgergartenteich Ortslage Döbeln, über Friedrichstraße nur unterer Teich zu beangeln 51°07'04.50"N 13°06'23.68"O	1,36	A,H,K,Wf
L01-108	J	Teich Klosterwiesen Park Klostergarten, über Heinrich-Heine-Straße 51°07'42.00"N 13°06'39.10"O	0,2	K,Wf
L01-109	S	Teich Sörmitz von Döbeln über Hermsdorfer Straße nach Hermsdorf, vor dem Bielbach dem Weg rechts folgen 51°06'38.10"N/13°07'58.90"O	0,1	K, Wf
L01-110		Teich Stockhausen am Südrand der Ortslage Stockhausen, über Bergstraße 51°06'59.90"N/13°04'23.90"O	0,2	K,S,Wf
L01-111		2 Teiche in Ziegra von Limmritz kommend vor Ziegra Feldweg rechts, Gewässeratlas Seite 6.08 51°06'25.00"N/13°03'12.75"O	0,8	K,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
L01-207A	B	Freiberger Mulde Tanndorf bis Einmündung Bielbach, an der Eisenbahnbrücke südlich Döbeln	18,8	A,B,Ba,H,K,Wf
L01-207B	grün	Freiberger Mulde Einmündung Bielbach an der Eisenbahnbrücke südlich Döbeln bis Straßenbrücke Gaststätte „Grüne Aue“ in Roßwein Angeln nur mit Kunstködern gestattet	10,0	Ä,B,Ba,Bf,Wf
L01-207C		Freiberger Mulde Straßenbrücke Gaststätte „Grüne Aue“ in Roßwein bis Grenze Landesdirektion Dresden oberhalb der Ortslage Gleisberg	11,9	A,B,Ba,H,K,Wf

6. Landkreis Mittelsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L01-209	B	Zschopau <i>Mündung Freiburger Mulde bis Grenze ehemaliger Regierungsbezirk Leipzig bei Rauschenthal</i>	15,0	A,B,Ba,H,K, W,Wf
L01-219		Jahna <i>unterhalb Rückhaltebecken Mochau bis Brücke B 169 bei Hof</i>	14,0	A,B,Wf
L01-224	grün	Striegis <i>Mündung Freiburger Mulde bis nördlich der Straßenbrücke zwischen Naundorf und Etzdorf Angeln nur mit Kunstködern gestattet</i>	5,2	Ä,Ba,Bf,Wf

11. Landkreis Nordsachsen

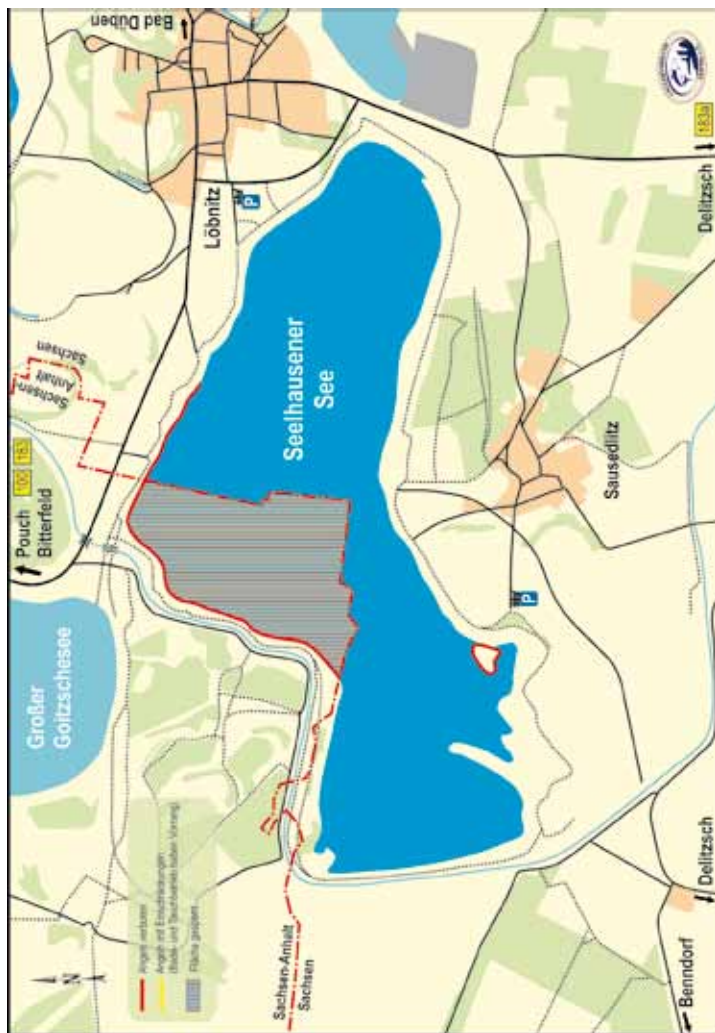
Region Delitzsch

ALLGEMEINE ANGELGEWÄSSER

			ha	
L02-101	H,S	Ziegeleiteich Rabutz <i>links der Straße von Rabutz nach Schwoitsch 51°26'29.60"N 12°09'48.90"O</i>	0,97	A,B,H,K,S,Wf
L02-102		Krauteteich in Wölkau <i>am östlichen Ortsrand von Wölkau 51°29'24.26"N 12°29'48.80"O</i>	3,28	A,B,H,K,S,Wf
L02-103		Speicherbecken Priester <i>von Krostitz Richtung Eilenburg kommend links nach Priester, Ortseingang, dann Feldweg links 51°27'56.30"N 12°29'02.40"O</i>	2,26	A,B,H,K,S,Wf
L02-104		Kiesgrube Dölzig <i>links der B 186 zwischen Dölzig und Schkeuditz Sperrbereiche beachten 51°21'56.80"N 12°11'23.33"O</i>	29,0	A,B,K,S,Wf,Z
L02-105	S	Kiesgrube Dölzig Pumpenteich <i>links der B 186 zwischen Dölzig und Schkeuditz 51°22'02.26"N 12°12'23.06"O</i>	1,73	A,B,K,S,Wf,Z
L02-106		Dorfteich Lemsel <i>Ortslage Lemsel 51°27'48.80"N 12°21'02.50"O</i>	0,9	H,K,S,Wf

11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L02-107		Dorfteich Zschortau <i>Ortslage Zschortau 51°28'48.50"N 12°21'31.85"O</i>	0,4	K,Wf
L02-108		Planache Roitzschjora <i>von Tiefensee kommend vor Roitzschjora rechts, dann 2. Gewässer rechts vom Weg 51°36'03.39"N 12°30'30.58"O</i>	0,96	H,K,Wf
L02-109		Tiefer Krümmeling <i>von Tiefensee kommend vor Roitzschjora rechts, dann 2. Gewässer links vom Weg 51°36'04.09"N 12°30'24.10"O</i>	0,5	H,K,Wf
L02-110		Alte Mulde Löbnitz <i>nur sächsischer Teil nördlich Ortslage Roitzschjora 51°35'24.89"N 12°28'09.51"O</i>	12,8	A,B,H,K,S,W,Wf
L02-111		Streitweiden <i>von Tiefensee kommend vor Roitzschjora rechts, 1. Gewässer links 51°35'42.70"N 12°30'01.95"O</i>	1,08	A,H,K,S
L02-112		Kuhlache Roitzschjora <i>von Tiefensee kommend vor Roitzschjora rechts, 3. Gewässer rechts vom Weg 51°36'03.39"N 12°30'49.47"O</i>	1,4	H,K,Wf
L02-113		Wallgraben <i>im Zentrum von Delitzsch 51°31'29.85"N 12°20'04.69"O</i>	2,4	B,H,K,Wf
L02-114		Fischteich Löbnitz <i>Ortslage Löbnitz 51°35'18.41"N 12°28'06.92"O</i>	1,01	B,H,K,Wf
L02-115		Lindenteich Löbnitz <i>Ortslage Löbnitz 51°35'24.89"N 12°28'09.51"O</i>	1,01	B,H,K,Wf
L02-116		Dorfteich Gerbisdorf <i>Ortslage Gerbisdorf 51°26'27.80"N 12°17'29.75"O</i>	0,53	K,Wf
L02-117	J	Gerberteich Glesien <i>Ortslage Glesien, E.-Thälmann-Str. 51°26'30.25"N 12°13'46.30"O</i>	0,2	K,Wf



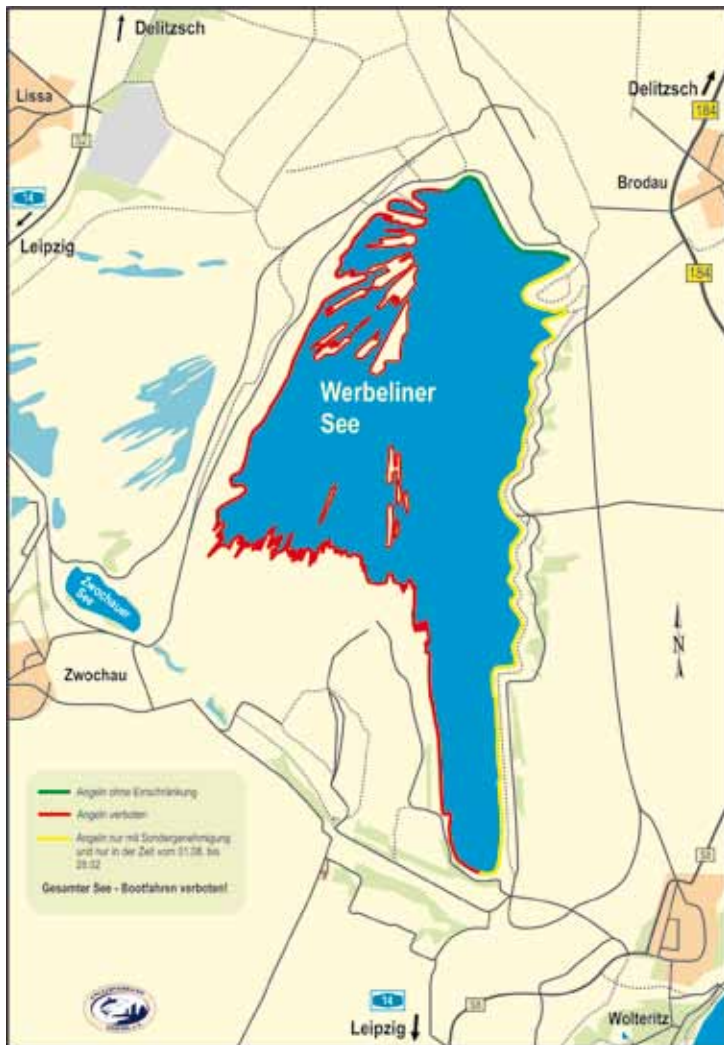
11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L02-118	J	Bleysteich Glesien <i>Ortslage Glesien, Delitzscher Str.</i> <i>51°26'32.95"N 12°13'53.40"O</i>	0,2	K,Wf
L02-121	J	Dorfteich Dölzig <i>Ortsausgang Dölzig (Richtung Schkeuditz), vor Kanal rechts</i> <i>51°21'26.80"N 12°12'34.40"O</i>	0,5	K,Wf
L02-123	B,H,S	Autobahnsee Kleinliebenau <i>Ortsrand Kleinliebenau</i> <i>Stege und Treppen im Bereich Campingplatz dürfen</i> <i>aus versicherungstechnischen Gründen nicht betreten werden</i> <i>51°22'15.46"N 12°11'39.40"O</i>	8,94	A,B,H,K,W,Wf,Z
L02-124		Schafsteich Glesien <i>Ortslage Glesien, Anhaltiner Str.</i> <i>51°26'45.55"N 12°13'20.45"O</i>	0,15	K,S,Wf
L02-125		Dorfteich Beuden <i>Ortslage Beuden, Richtung Kreuma Ortsausgang links</i> <i>51°27'41.10"N 12°25'03.60"O</i>	0,32	H,K,S,Wf
L02-126		Dorfteich Kletzen <i>Ortslage Kletzen</i> <i>51°27'08.85"N 12°25'00.80"O</i>	0,25	A,H,S,Wf
L02-127		Parkteich Zschortau <i>im Park Zschortau, nicht mit dem Auto in den Park fahren</i> <i>51°28'30.90"N 12°21'28.00"O</i>	0,48	H,K,S,Wf
L02-128	BN	Seelhausener See <i>siehe Karte Seite 150</i> <i>Hegene zugelassen,</i> <i>Angeln nur mit Belehrung zulässig,</i> <i>Angelbereiche siehe Karte Seite 150,</i> <i>Das Befahren des Rundweges ist verboten,</i> <i>Achtung: kein Verkauf von Gastangelkarten</i> <i>51°35'30.09"N 12°26'17.14"O</i>	495,1	A,B,GM,H,K, KM,Wf
L02-129		Großer Schöppenteich <i>in Taucha, im Stadtpark,</i> <i>hinterer großer Teich zwischen Parthe und Partheumfluter</i> <i>51°22'44.30"N 12°29'38.60"O</i>	0,75	A,B,H,K,W,Wf



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L02-130	BN	Zwochauer See vom Zentrum Zwochau aus rechts am Dorfteich vorbei, Feldweg kurz vor Damm Weg links bis zur Wendestelle, Parken nur am Wegesrand der Zufahrt, Nachtangelverbot 51°28'11.53"N 12°16'45.07"O	12,9	A,B,H,K,Wf
L02-131	S	Kiesgrube Serbitz vom Bahnhof Brehna kommend rechts am Bahndamm entlang oder Zufahrt von Ortslage Serbitz, auf der Insel besteht Betretungs- und Angelverbot mit Schließsystem AVL 51°33'32.95"N 12°14'04.65"O	22,4	A,B,H,K,Wf,Z
L02-132		Schladitzer See siehe Karte S. 152 Hegene zugelassen, Schleppangeln zugelassen, Angeln nur mit Belehrung zulässig, Nutzung e-Motor zum Angeln zulässig, Angelbereiche siehe Karte S. 152 Einlass von Booten Slipstelle Wolteritz, Zelte als Wetterschutz (außer bei Regen) sind am Tage abzubauen, gilt nicht für Schirme bei Sonnenschein. Pkw sind auf den festgelegten Parkplätzen außerhalb des Rundweges abzustellen. Das Befahren des Rundweges ist verboten. Achtung: kein Verkauf von Gastangelkarten 51°26'07.29"N 12°20'39.18"O	220,0	A,B,GM,H,K,Wf,Z
L02-133		Langer Teich Kölssa Ortslage Kölssa, Lissaer Straße 51°28'16.60"N 12°14'04.25"O	0,3	K,Wf
L02-134		Dorfteich Lissa Ortslage Lissa, Straße „Am Weiher“ 51°29'48.67"N 12°16'44.73"O	0,6	K,S,Wf
<u>L02-136</u>		Eisenbahnerteich Podelwitz in Podelwitz am Bahndamm 51°25'51.92"N 12°22'33.11"O	1,0	A,B,K,S,Wf
L02-137	J	Dorfteich Zwochau Ortslage Zwochau 51°27'58.95"N 12°16'07.90"O	0,18	K,Wf



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L02-138		Seeweiden Löbnitz Richtung Pouch, hinter Ortsausgang Feldweg rechts 51°35'57.60"N 12°26'38.80"O	1,2	H,K,S,Wf
L02-139	BN	Werbeliner See siehe Karte S. 154 westlich der B 184 bei Brodau und Brodenaundorf, Hegene zugelassen, Gewässer ist nur eingeschränkt beangelbar, frei nutzbare Angelbereiche, Bereiche, die nur mit Sondergenehmigung beangelt werden dürfen, und zeitliche Einschränkungen beachten, (siehe Karte Seite 154) 51°28'27.10"N 12°19'22.30"O	440,0	A,B,H,GM,Wf

FLIEßGEWÄSSER

km

L02-200	B	Weißer Elster von Stadtgrenze Leipzig bei Straßenbrücke nach Gundorf bis hinter A9 zur Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt, NSG-Sperrbereiche beachten, siehe Karte S. 156	8,0	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z
L02-205		Parthe Straßenbrücke Panitzsch bis Straßenbrücke Portitz-Plaußig	10,0	A,H,K,Wf
L02-210	B	Mulde Landesgrenze Sachsen-Anhalt westlich Löbnitz bis nördlich Schnaditz, Betretungsverbot für Kiesheger vom 01.02. bis zum 15.07.	26,5	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z
L02-211		Lober/Lober-Leine-Kanal von Landesgrenze Sachsen-Anhalt bis Rackwitz	11,2	Wf
L02-213		Leine Mündung Lober bis Straßenbrücke nördlich Krostitz	16,0	Wf
L02-228	B	Neue Luppe + Luppe Wildbett	12,6	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L03-109		Leipziger Wasser/Lossa Lossamündung, von Eilenburg Richtung Thallwitz, hinter B 87 rechts, dann vor Unterführung B 87 links auf Weg abbiegen 51°27'17.23"N 12°39'22.44"O	1,62	A,B,H,K,Wf
L03-110	J	Dorfteich Zschettgau Ortslage Zschettgau 51°27'37.00"N 12°33'10.20"O	0,15	H,K,Wf
L03-111	J	Stadtparkteich Eilenburg Stadtpark Eilenburg 51°27'08.58"N 12°37'56.51"O	0,64	H,K,Wf
L03-112	J	Dorfteich Kospa Ortslage Kospa 51°27'22.40"N 12°34'27.18"O	0,21	K,Wf
<u>L03-113</u>		Groitzscher See von der B 107 aus durch Groitzsch Richtung Mulde fahren, nach dem Ortsrand links; Befahren der Wiesen außerhalb der Wegeführung verboten 51°25'31.71"N 12°38'25.64"O	4,42	A,B,H,K,S,W,Wf
L03-114		Naschkauer See Straße Richtung Schnaditz, Ortsausgang rechts 51°34'47.48"N 12°32'30.23"O	0,54	H,K,S,Wf
L03-115		Teich Tiefensee Ortslage Tiefensee 51°35'09.99"N 12°31'58.38"O	1,8	H,K,S,Wf
L03-116		Alte Mulde Altenhof von Bad Düben, Abzweig B 2 Richtung Schnaditz, nach 1 km rechts 51°35'30,30"N 12°33'46,89"O	4,74	H,K,S,Wf
L03-117	S	Kiesgrube Kalksandsteinwerk Sprotta Eilenburg Richtung Sprotta links 51°28'39.66"N 12°40'45.24"O	3,0	H,K,S,Wf
L03-118		Kleiner Hans Michel nördlicher Ortsrand Eilenburg 51°29'10.51"N 12°38'53.58"O	1,0	H,K,S,Wf
L03-119		Riß Mörtitz von Mörtitz Richtung Mulde in der Gabelung 51°29'43.35"N 12°37'34.93"O	0,28	H,K,S,Wf



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L03-120		Großer Hans Michel <i>nördlicher Ortsrand Eilenburg</i> <i>51°29'10.51"N 12°38'53.58"O</i>	1,89	H,K,S,Wf
L03-121		Grafenbad Pristäblich <i>in Laußig Richtung Mulde, über den Damm dann links</i> <i>51°33'27.24"N 12°35'49.28"O</i>	1,4	A,B,H,K,S,Wf
L03-122	J	Dorfteich Krippenhna <i>Ortseingang Krippenhna, von Naundorf kommend rechts</i> <i>51°30'10.00"N 12°31'38.95"O</i>	0,82	H,K,S,Wf
L03-123		Dorfteiche Authausen <i>Ortslage Authausen</i> <i>51°35'42.20"N 12°41'13.85"O</i>	0,66	K,S,Wf
L03-124		Neumühlenteich Pressel <i>B 183 von Bad Dübén nach Torgau hinter Pressel links (Bad)</i> <i>Angeln nur auf der Straßen- und Campingplatzseite</i> <i>51°34'41.40"N 12°43'49.60"O</i>	11,47	A,H,S,Wf
L03-125	S	Kiessee Laußig <i>in Laußig von Eilenburg kommend rechts Richtung Kieswerk,</i> <i>dann am Kieswerk rechts</i> <i>Hegene zugelassen, auf der Insel besteht Angelverbot,</i> <i>Angelbereiche beachten</i> <i>51°33'21.36"N 12°37'34.58"O</i>	93,0	A,B,GM,H,K,Rf,Wf
L03-126	S	Kiesgrube Zschepplin <i>Parkplatz mit Zufahrt von Straße nach Streubeln aus nutzen;</i> <i>im Bereich des Kiesabbaus ist das Angeln verboten</i> <i>51°30'00.30"N 12°35'35.43"O</i>	25,7	A,B,H,K,Rf,S,Wf
L03-127		Kalte See-Mittelwasser Mörtitz <i>in Mörtitz zur Mulde rechts</i> <i>51°31'06.05"N 12°37'51.23"O</i>	5,77	A,B,H,K,S,Wf,Z
L03-128		Scheibe Mörtitz <i>vor Mörtitz links</i> <i>51°29'23.94"N 12°38'21.40"O</i>	0,62	A,B,H,K,S,Wf
L03-129		Schafschwemme Mörtitz <i>vor Mörtitz links</i> <i>51°29'37.17"N 12°38'05.21"O</i>	2,15	A,B,H,K,S,Wf
L03-130		Schlossteich Zschepplin <i>im Schlosspark Zschepplin</i> <i>51°30'22.00"N 12°36'20.10"O</i>	3,0	A,B,H,K,S,Wf

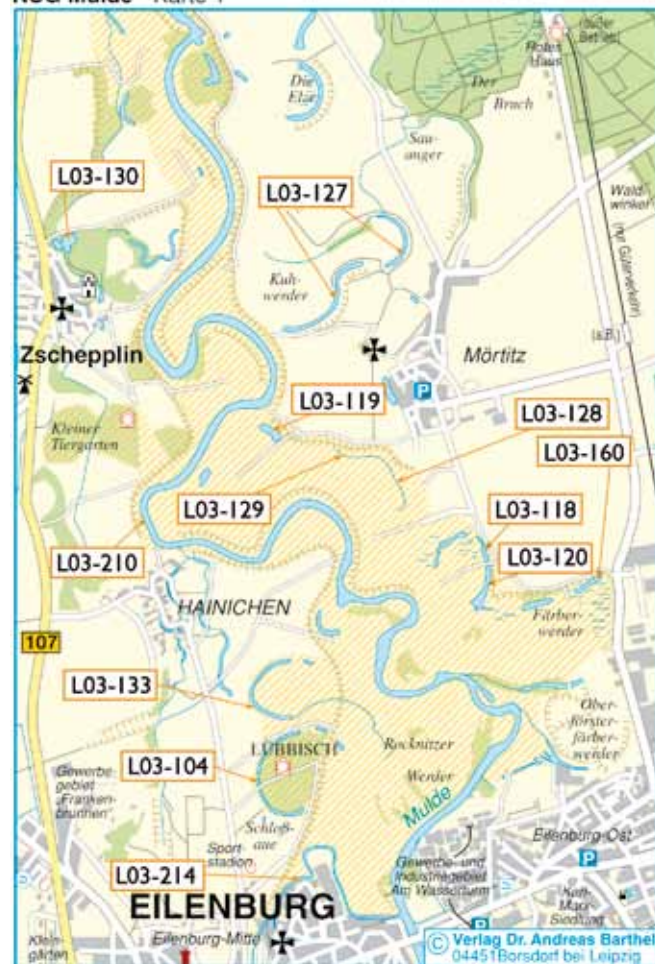
11. Landkreis Nordstachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L03-131	J	Schenkeich Naundorf Ortslage Naundorf 51°29'20.30"N 12°32'20.00"O	0,1	K,Wf
L03-133		Fleischergarten Eilenburg Eilenburg Richtung Hainichen, 3. Weg rechts 51°28'16.47"N 12°37'32.59"O	3,02	A,B,H,K,S,Wf
L03-134		Alte Mulde Glaucha/Dammbruch hinter Glaucha Richtung Wellaune vor Damm rechts; nur öffentliche Wege benutzen, Auto am Wegesrand abstellen 51°34'07.75"N 12°34'21.80"O	1,05	H,K,S,Wf
L03-135	S	Kiesgrube Bad Dübén B 2 Richtung Bad Dübén, vor Muldebrücke rechts 51°34'53.94"N 12°34'24.54"O	8,23	A,B,H,K,S,W
L03-136		Pehritzscher Teich von Gotha nach Jesewitz, links am Straßenrand 51°24'38.00"N/ 12°36'15.80"O	1,3	A,H,K,S,Wf
L03-137		Schilfteich Gotha westlich der Straße „Am Teich“ in Gotha Angeln vom Nordufer nicht gestattet 51°24'51.50"N/ 12°36'31.50"O	6,2	A,H,K,S,Wf
L03-138		Küchenteich Gotha mitten in Gotha – eingeschlossen von der Straße „Am Teich“ 51°24'51.50"N/ 12°36'43.50"O	2,7	A,H,K,S,Wf
L03-139	J	Waldteich Gotha östlich der Straße „Am Teich“ in Gotha 51°24'54.20"N/ 12°36'44.40"O	0,3	A,H,K,S,Wf

FLIEßGEWÄSSER

L03-210		Mulde siehe Karten S. 163-165 nördlich Schnaditz bis Kollauer Wehr; Achtung NSG: Hinweise auf Seite 138 beachten!	16,0	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z
L03-212		Schwarzbach Mündung Mulde bis Straßenbrücke Sprotta	19,0	A,B,H,Wf
L03-214		Mühlgraben Eilenburg Mündung Mulde bis Kollauer Wehr	11,0	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z

NSG Mulde - Karte 1



NSG Mulde - Karte 2



NSG Mulde - Karte 3



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
Region Torgau				
L04-101		Welsauer Loch <i>Torgau, Richtung Döbern, rechts</i> 51°34'58.10"N 12°59'38.30"O	0,5	A,B,H,K,S,Wf
L04-102		Alte Grube Döbern <i>in Ortslage Döbern, Ostufer darf befahren werden,</i> <i>Autos am Weg abstellen, nicht bis ans Wasser fahren</i> 51°35'51.70"N 12°59'26.00"O	14,83	A,B,H,K,S,Wf,Z
L04-103		Tonschacht Labaun <i>Dommitzsch, Richtung Dahlenberg, im Wald rechts</i> 51°38'45.00"N 12°50'05.60"O	3,0	A,B,K,Wf,Z
<u>L04-104</u>	S	Tongrube Schildau <i>Schildau Richtung Sitzenroda links der Straße</i> <i>Radweg für Angler frei</i> 51°27'15.98"N 12°56'59.94"O	5,64	A,B,H,K,S,Wf
L04-105		Alte Elbe bei Kamitz <i>von Pülswerda nach Kamitz</i> <i>Bestimmungen des NSG beachten!</i> 51°30'41.50"N 13°04'42.00"O	2,89	A,B,H,K,S,W,Wf, Z,Zw
L04-106		Alte Elbe Kathewitz <i>von Arzberg nach Kathewitz</i> <i>Bestimmungen des NSG beachten!</i> 51°31'18.55"N 13°06'26.90"O	8,48	A,B,H,K,S,W,Wf, Z,Zw
<u>L04-108</u>		Dammloch bei Staritz <i>von Staritz auf B 182 Abzweig Plötha rechts,</i> <i>dann ca. 300 m rechts</i> 51°26'23.60"N 13°10'43.10"O	0,21	H,K,S,Wf
L04-109		Feldschacht <i>Dommitzsch, Richtung Dahlenberg, vorm Wald links</i> 51°38'31.50"N 12°50'26.90"O	0,4	A,H,K,S,Wf
L04-110		Vogts Busch in Graditz/Fuchsbusch <i>von Graditz auf Dorfstr. (183) Richtung Neusorge</i> <i>ca. 0,8 km, dann rechts im Waldstreifen</i> 51°32'34.00"N 13°04'36.80"O	0,24	A,H,K,S,Wf

11. Landkreis Nordsachsen

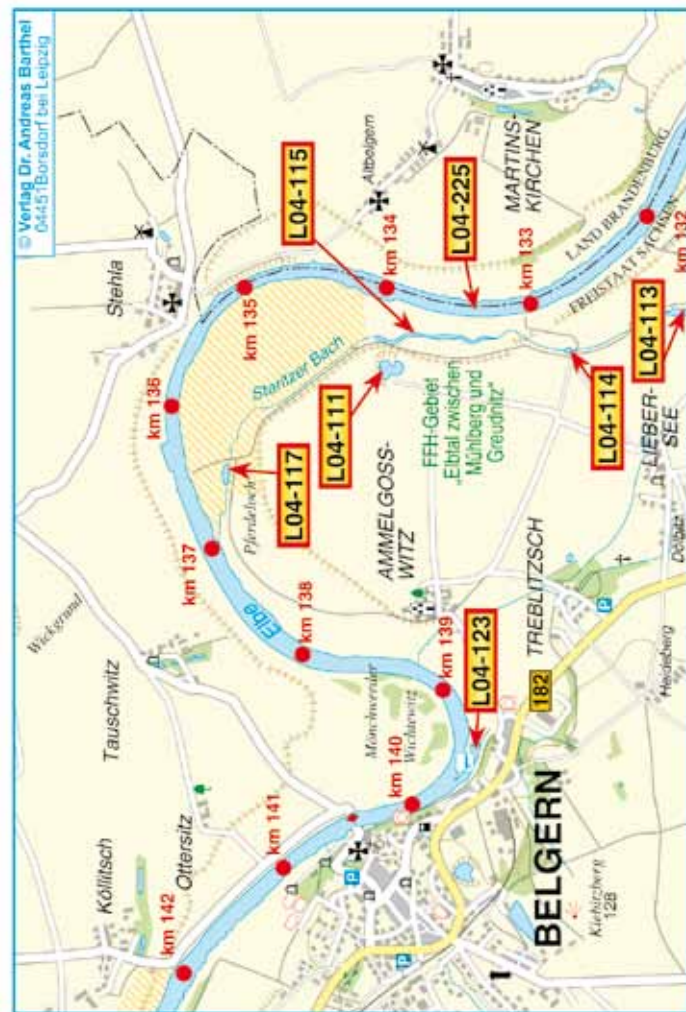
Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L04-111		Kiesgrube Ammelgoswitz/Liebersee <i>Ammelgoswitz Richtung Elbe, dann links zur Kiesgrube</i> 51°28'50.30"N 13°10'32.15"O	2,25	A,B,H,K,S,Wf
L04-112		Teich Kaisa (Kuhteich) <i>Kaisa Richtung Lausa, dann ca. 200 m rechts</i> 51°26'17.50"N 13°04'35.40"O	2,32	A,H,K,Wf
L04-113		Dröschkauer See <i>von Liebersee Richtung Dröschkau, vor Ortseingang links</i> 51°27'34.30"N 13°10'52.70"O	2,3	A,B,H,K,S,Wf
L04-114		Hentschels Loch <i>zwischen Dröschkauer See und Roter Grube</i> 51°28'08.70"N 13°10'38.80"O	1,12	A,B,H,K,S,Wf
L04-115		Rote Grube Liebersee <i>an der Elbe bei Ammelgoswitz</i> 51°28'47.70"N 13°10'46.00"O	1,87	A,B,H,K,S,Wf
L04-116		Parkteich Weißnig <i>am Ortsrand Weißnig, hinter der Kirche im Park</i> 51°31'05.10"N 13°03'00.90"O	0,79	A,B,H,K,S,Wf
L04-117		Pferdeloch <i>von Roter Grube in Richtung Belgern</i> 51°29'26.50"N 13°10'07.60"O	0,86	A,Wf
L04-118		Kolkloch Liebersee <i>Dröschkau Richtung Elbe, nach der Kiesgrube rechts</i> 51°27'15.00"N 13°11'48.40"O	0,89	A,B,H,K,S,Wf

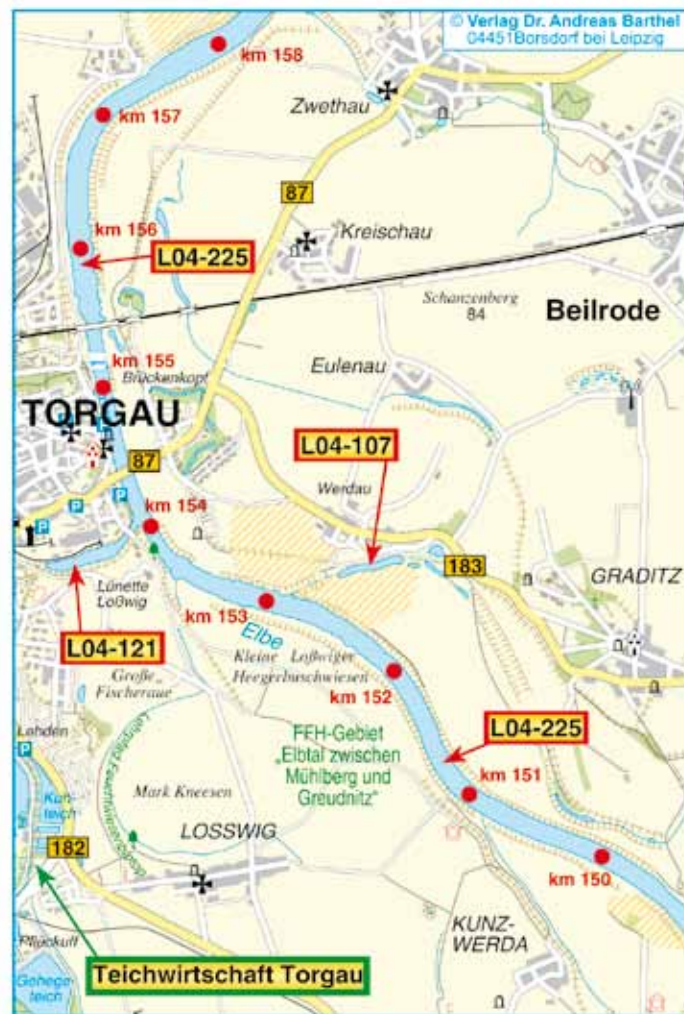
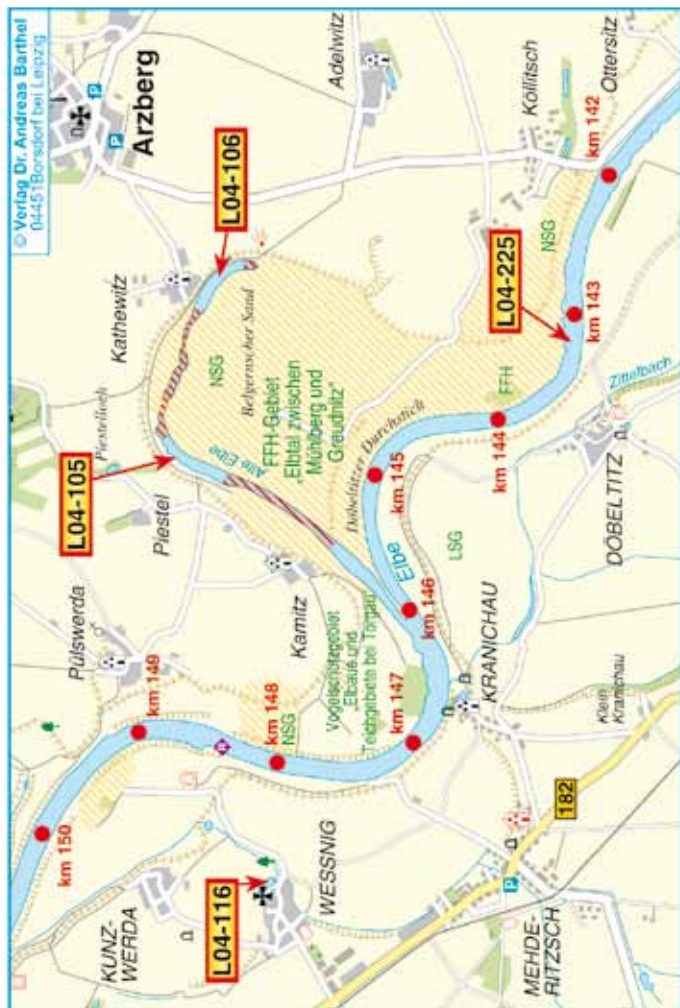
11. Landkreis Nordsachsen

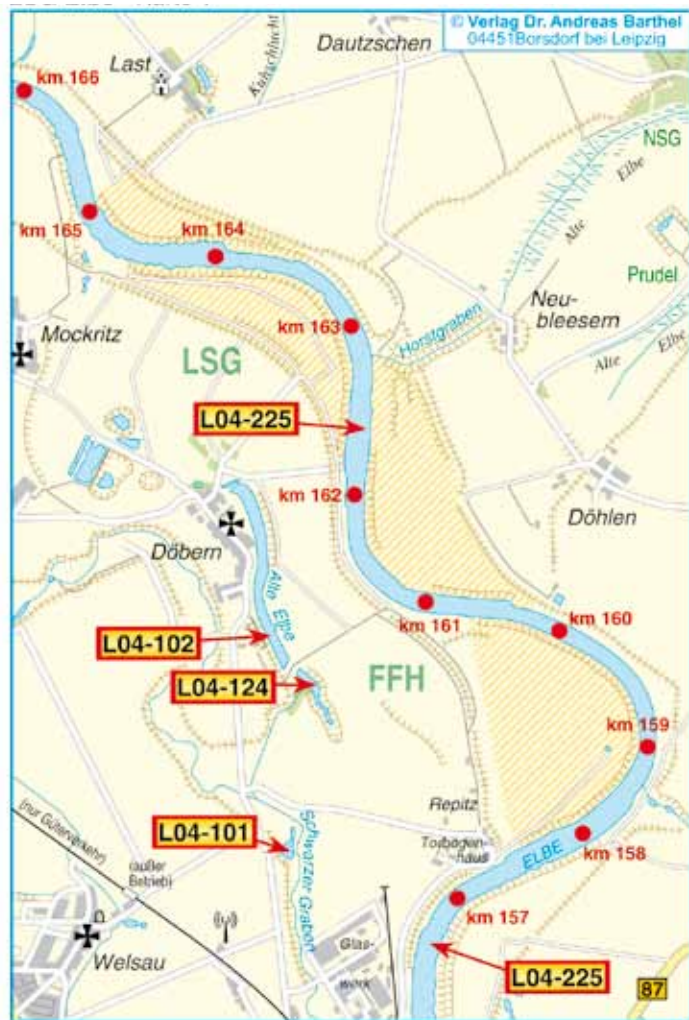
Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L04-119		Schwarzwasser <i>im Überschwemmungsgebiet der Elbe bei Dommitzsch</i> 51°38'50.65"N 12°53'07.40"O	0,5	H,Wf
L04-120		Eisbahnwiese Torgau <i>Ortslage Torgau am Mückenkafee</i> <i>Betretungsverbot für Mitteldamm und Uferbereich</i> <i>am Schwarzen Graben vom 01.04. - 31.08. jedes Jahres,</i> <i>das Nächtigen mit Wetterschutz ist verboten.</i> 51°33'48.00"N 12°59'42.50"O	2,5	A,H,K,Wf
L04-121		Hafen Torgau <i>am südöstlichen Stadtrand von Torgau</i> 51°33'15.40"N 13°00'39.00"O	3,5	A,B,H,K,Ra, W,Wf,Z
L04-122	H,P	Höfzenteich Süptitz <i>Ortslage Süptitz</i> <i>Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra</i> <i>Erlaubnisschein zulässig;</i> <i>Angeln nur im Bereich des Dammes zulässig</i> 51°34'06.05"N 12°54'38.75"O	11,0	H,K,S,W,Wf,Sh

11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L04-123		Hafen Belgern <i>rechts der Fähre gelegen</i> 51°28'37.50"N 13°08'08.70"O	2,0	A,B,H,K,Ra, W,Wf,Z
L04-124		Rotes Loch <i>vor Döbern rechts gelegen</i> 51°35'36.50"N 12°59'40.50"O	0,26	A,H,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
L04-215		Ellergraben <i>zwischen Verteilerbauwerk und Hälteranlage Torgau</i> <i>(Südmfluter Großer Teich Torgau)</i> 51°32'20.80"N 12°59'26.80"O	4,0	H,Wf
L04-216		Weinske/Schwarzer Graben <i>von Brücke S 20 in Schöna bis Striehmühle Neiden</i> <i>und Straßenbrücke Torgau/Döbern</i> <i>bis Mündung in die Elbe;</i> <i>Fischereirechte Dritter beachten zwischen Straßenbrücke</i> <i>Torgau-Döbern bis Striehmühle Neiden (ca. 5 km)</i> 51°37'48.00"N 12°55'10.60"O	39,0	A,B,H,K,S,Wf
L04-225		Elbe <i>km 123,80 bei Außig</i> <i>bis km 179,35 nördlich Dommitzsch,</i> <i>siehe Seiten Karten 170-176</i> <i>Achtung: Im wechselnden Grenzbereichen Angeln nur auf</i> <i>sächsischer Seite gestattet!</i> <i>Achtung: Hinweise auf S. 140 beachten!</i> <i>Von der Eisenbahnbrücke Torgau bis Graditz km 152</i> <i>ist das Befahren außerhalb öffentlicher Wege verboten.</i> <i>Im Bereich Fähre Dommitzsch bis km 175 darf die vorhandene</i> <i>Fahrspur nur gewässerseitig der Absperrung befahren werden.</i>	55,5	A,B,Ba,H,K,Ra, W,Wf,Z









11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	--	------------------	----------------------

Region Oschatz

ALLGEMEINE GEWÄSSER

ha

L05-101	Zöschauer Mühltisch B 6 hinter Ortsausgang Oschatz Richtung Riesa rechts nach Rechau Achtung: Verweildauer am Gewässer maximal 24 Std.; Angelbereiche beachten! Nachtangeln nur auf der Waldseite zulässig. 51°16'49.80"N 13°08'56.40"O	8,76	A,B,H,K,S,Wf,Z
L05-102	S Kiesgrube Luppa 1 von Luppa kommend Richtung Dahlen, 1. Gewässer links Sperrbereiche beachten! Angelbereiche siehe Karte S. 178 51°20'30.06"N 12°58'07.87"O	17,3	A,B,H,K,S,Wf
L05-103	S Kiesgrube Luppa 2 von Luppa kommend Richtung Dahlen, 2. Gewässer links Sperrbereiche beachten! siehe Karte S.178 51°20'30.06"N 12°58'07.87"O	10,0	A,B,H,K,S,Wf
L05-104	S,BN Kiesgrube Luppa 3 von Luppa kommend Richtung Dahlen, 2. Gewässer rechts Angeln am Badestrand während der Badesaison nicht gestattet, Anführungsverbot! Zugang für Angler durch Schlupftür am Süzipfel des Parkplatzes. Angelbereiche siehe Karte S. 178 51°20'30.06"N 12°58'07.87"O	25,0	A,Am,B,H,K,S,W,Wf
L05-105	S,BN Kiesgrube Luppa 4 von Luppa kommend Richtung Dahlen, 1. Gewässer rechts Badeverbot! 51°20'30.06"N 12°58'07.87"O	5,25	A,B,H,K,S,Wf
L05-106	Dorfteich Borna Ortslage Borna/Wadewitz 51°18'22.15"N 13°10'51.70"O	2,09	A,B,H,K,Wf,Z
L05-107	Teich in Bornitz von Borna nach Bornitz rechts 51°18'22.15"N 13°10'51.70"O	1,0	A,B,H,K,S
L05-108	Feuerlöschteich Ablaß Ortslage Ablaß 51°13'38.60"N 12°56'44.30"O	0,44	A,B,K,Wf



11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L05-109	H	Kleinspeicher Calbitz <i>rechts der B 6 von Calbitz Richtung Oschatz</i> <i>Achtung: auf dem Damm keine Erdspieße verwenden!</i> <i>Eisangeln verboten!</i> <i>51°19'30.10"N 13°01'39.10"O</i>	10,81	A,B,H,K,S,Wf,Z
L05-110	H	Anglerparadies Oschatz <i>in Oschatz Nähe H.-Heine-Str. (ehemaliger Steinbruch)</i> <i>51°17'32.25"N 13°05'33.80"O</i>	1,56	A,B,H,K,S,Wf
L05-111		Dorfteich Altoschatz <i>Ortslage Altoschatz (direkt an der Straße)</i> <i>51°17'21.15"N 13°05'45.45"O</i>	0,5	H,K,Wf
L05-112		Dorfteich Striesa <i>Ortslage Striesa</i> <i>51°18'10.00"N 13°04'01.20"O</i>	0,5	H,K,Wf
L05-113		Steinbruch Lampersdorf <i>aus Lampersdorf Richtung Oschatz am Ortsausgang links</i> <i>51°17'16.90"N 13°02'37.60"O</i>	0,8	A,K,S,Wf
L05-114	J	Quellenteich <i>im Dahlemer Schlosspark</i> <i>51°22'01.90"N/ 12°59'48.50"O</i>	0,13	K,S,Wf

11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L05-115		Halbmondteich <i>im Dahlemer Schlosspark</i> 51°22'01.90"N 12°59'48.50"O	0,22	K,S,Wf
L05-116		Springbrunnenteich <i>im Dahlemer Schlosspark</i> 51°22'01.90"N 12°59'48.50"O	0,15	K,S,Wf
L05-117		Ziegeleiteich Mahlis <i>Wermsdorf Richtung Oschatz am 2. Abzweig nach Mahlis rechts, dann hinter Koppel links; der kleinere, zum Haus liegende Gewässerteil (westlich) darf nicht beangelt werden, Nordseite (zur Straße hin) darf nicht beangelt werden</i> 51°16'09.90"N 12°58'49.00"O	4,64	A,B,H,K,S,Wf
L05-118	P	Freibad Schirmenitz <i>nördlich der Ortslage Schirmenitz Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein zulässig; AVL-Mitglieder benötigen keinen zusätzlichen Erlaubnisschein</i> 51°23'40.15"N 13°10'46.70"O	2,0	H,K,Wf
L05-119	P,H	Vorsperre Döllnitzsee <i>Anfahrt über Mutzschen Richtung Wermsdorf am Abzweig nach Göttwitz rechts und dann gleich links Angelbereiche: Parallel zur Straße nach Göttwitz und Dammseite (Damm nicht mit Auto befahren), andere Seiten gesperrt. Ca. Okt./Nov. teilweise wegen Niedrigwasser gesperrt, wird ausgeschildert. Verwendung von Erdspießen und Zelten (einschließlich Wetterschutz) auf dem Damm verboten, Watangeln verboten. Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein zulässig</i> 51°15'43.30"N 12°55'12.60"O	10,0	H,K,S,Sh,Wf
L05-120		Dorfteich Limbach <i>Ortslage Limbach</i> 51°15'47.20"N 13°03'30.60"O	0,34	K,Wf
L05-121		Tagebau Frieden <i>am südöstlichen Ortsrand von Kemmlitz</i> 51°13'41.90"N 12°59'48.60"O	8,6	A,B,K,Wf,Z

11. Landkreis Nordsachsen

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L05-122		Teich am Wüsten Schloss <i>von Oschatz Richtung Wermsdorf, ca. 2 km hinter Oschatz links abbiegen</i> 51°17'24.50"N 13°04'14.30"O	0,52	K,Wf
L05-123		2 Dorfteiche in Schweta <i>Ortslage Schweta (Ecke Oschatzer Str./Schlanzwitzer Str.)</i> 51°14'50.25"N 13°05'04.20"O	0,8	A,B,H,K,S,Wf
L05-124	S	Kaolinsee Tagebau Glückauf <i>westlich Querbitzsch Angeln nur mit Sondergenehmigung für die ortsansässigen Mitglieder des AVL, Infos über die AVL-Geschäftsstelle</i> 51°13'43.90"N 12°58'31.20"O	3,56	B,H,K,Wf
L05-125	S	Silbersee Kemmlitz <i>von Ablass kommend in Börtewitz hinter Volksbank links</i> 51°13'19.80"N 12°59'24.00"O	5,5	A,B,H,K,S,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
L05-217		Dahle <i>kurz vor Mündung Elbe bis Waldgraben Schmannewitz Im Mündungsbereich reicht Brandenburger Territorium bis kurz vor Seydewitz auf westelbisches Gebiet.</i>	26,0	A,B,H,K,S,Wf,Z
L05-218		Döllnitz <i>von Grenze Landesdirektion Dresden zwischen Wadewitz und Canitz bis Straßenbrücke Brücke Wermsdorf-Liptitz</i>	35,0	A,B,H,K,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch-arten
----------	--	---------------	------------------

Region Borna

ALLGEMEINE GEWÄSSER

ha

<u>L06-101</u>	S,B	Haselbacher See siehe Karte S. 182 Anfahrt über Ramsdorf oder Wildenhain Hegene, Schleppangeln und e-Motor fürs Angeln zugelassen, nur sächsischer Teil zu beangeln, Steilufer aus bergrechtlichen Gründen gesperrt, für die Inseln besteht Betretungsverbot, Angler dürfen offizielle Parkplätze kostenlos nutzen. Parken nur am Wegesrand des Rundweges bzw. auf den ausgewiesenen Parkplätzen zulässig 51°05'39.70"N 12°23'59.20"O	233,77	A,B,GM,H,K,S, Wf,Z
<u>L06-102</u>	S,B	Tagebaurestloch Kraft I Neukirchen Richtung Thräna, vor Thräna Feldweg links 51°04'03.95"N 12°28'49.90"O	10,61	A,B,H,K,Rf,Wf,Z

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L06-103</u>		Lehmgrube Neukirchen <i>B 95 Borna Richtung Chemnitz, in Wyhratal in Straße gegenüber Disco-Cult abbiegen, dann am Bahndamm an der ehemaligen Kohlebahn entlang bis zum Gewässer</i> 51°05'17.30"N 12°31'15.70"O	6,0	H,K,S,Wf
<u>L06-104</u>		Lehmgrube Zedtlitz <i>von Leipzig kommend in Zedtlitz kurz vor Ortsausgang rechts abbiegen, dann links halten und dem Weg bis durch die Bahnbrücke folgen</i> 51°05'40.40"N 12°31'04.05"O	1,66	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-105</u>	S	Rotes Meer <i>von Lobstädt nach Großzössen vor dem Ortseingang rechts, dann am Wegekrenz geradeaus, an der Waldecke links abbiegen</i> 51°08'50.70"N 12°27'45.70"O	2,55	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-106</u>	S	Wilhelmsschacht <i>von Borna in Richtung Thräna (B 93), ca. 300 m rechts</i> 51°06'17.50"N 12°29'05.90"O	4,84	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-107</u>	B	Lache Großzössen <i>von Lobstädt nach Großzössen vor dem Ortseingang rechts, dann am Wegekrenz links bis über die Wyhra. Beim Bootsangeln Ausschilderung beachten.</i> 51°09'02.20"N 12°27'49.20"O	9,7	B,H,K,Wf
<u>L06-108</u>		Alter Bagger <i>(Zwenkau – Imnitzer Lachen) B 186 von Zwenkau nach Markranstädt, nach der alten Elster links (gegenüber dem Anglerparkplatz)</i> 51°12'29.30"N 12°18'27.90"O	6,97	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-109</u>		Neuer Bagger <i>(Zwenkau – Imnitzer Lachen) B 186 von Zwenkau nach Markranstädt, nach der alten Elster rechts am Anglerparkplatz</i> 51°12'29.30"N 12°18'27.90"O	5,61	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-110</u>		Pappelteiche <i>(Zwenkau – Imnitzer Lachen) B 186 von Zwenkau nach Markranstädt, vor der alten Elster rechts (Anglerparkplatz nutzen)</i> 51°12'29.30"N 12°18'27.90"O	2,77	A,B,H,K,S,Wf,Z

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L06-111</u>		Tiefe Wiese Zwenkau <i>(Zwenkau – Imnitzer Lachen) hinter den Pappelteichen gelegen</i> 51°12'29.30"N 12°18'27.90"O	3,48	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L06-112</u>		Rießbecks Lache <i>B 186 von Zwenkau nach Markranstädt, vor den Pappelteichen und der alten Elster rechts (Anglerparkplatz nutzen oder von Ortslage Zwenkau aus)</i> 51°12'26.60"N 12°18'46.40"O	1,83	A,H,K,S,Wf
<u>L06-113</u>		Kiesgrube Zauschwitz <i>vor Ortseingang Weidenroda rechts</i> 51°10'37.15"N 12°15'28.30"O	1,2	A,H,K,S,Wf
<u>L06-114</u>	S,B	Markkleeberger See <i>Hegene, Schleppangeln und e-Motor zugelassen. Für die Insel besteht Betretungsverbot! Angelbereiche siehe Karte S. 186</i> 51°16'14.21"N 12°23'56.00"O	251,0	A,B,GM,H,K,KM, S,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L06-115	B	Tagebaurestloch Werben <i>Ortsrand Werben Rundweg darf nicht befahren werden, Hegene zugelassen, Nutzung e-Motor nur mit Sondergenehmigung 51°11'55.00"N 12°14'05.85"O</i>	61,4	A,B,GM,H,K,S,Wf
L06-116		Stausee Röttha <i>am südlichen Ortsrand von Röttha, über die Waldstraße zu erreichen. Von wasserwirtschaftlichen Anlagen ist ein Mindestabstand von 50 m einzuhalten. Bootsbenutzung, Zelten und Lagerfeuer verboten! Eisangeln verboten! Die ausgewiesenen Parkflächen sind zu benutzen. 51°11'33.00"N 12°24'55.90"O</i>	69,77	A,B,H,K,S,W, Wf,Z
L06-117		Landschaftssee Großstolpen <i>zwischen Großstolpen und Drosskau Anfüttern verboten! Ausgewiesene Angelstrecken beachten! Aus bergrechtlichen Gründen Angeln nur durch Mitglieder des Anglerverbandes Leipzig zulässig. 51°08'20.90"N 12°19'40.00"O</i>	30,5	A,B,H,K,S,Wf
L06-118		Försterloch Thräna <i>von Whyra nach Thräna ca. 1,2 km, Weg links bis Waldkante, dann links 51°03'54.00"N 12°30'14.50"O</i>	1,65	A,B,H,K,S,Wf
L06-119		Kallenbach <i>an der B 2 vor Bahnübergang Pegau rechts 51°10'04.20"N 12°16'07.20"O</i>	4,0	A,B,H,K,S,Wf
L06-120		Angelteiche Carsdorf <i>Ortslage Pegau (Carsdorf in Richtung Zauschwitz) 51°10'27.45"N 12°15'13.95"O</i>	5,2	A,B,H,K,S,Wf
L06-121		Kiesgrube Audigast <i>an der B 2 hinter Audigast rechts 51°10'34.50"N 12°16'46.40"O</i>	2,92	A,B,H,K,S,Wf,Z
L06-122		Großer Agra-Teich <i>im Markkleeberger Agraparkgelände vorm Weißen Haus Parkordnung einhalten! 51°17'02.95"N 12°22'43.80"O</i>	1,8	A,B,H,K,S,Wf,Z
L06-123		Lehmgrube Altranstädt <i>Großlehna, Ortslage Altranstädt 51°18'52.70"N 12°10'20.03"O</i>	0,84	A,B,H,K,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L06-124		Alter Elsterarm Alberthain <i>B 2 Richtung Zeitz, 500 m hinter Tankstelle Pegau links 51°09'39.90"N/ 12°15'23.90"O</i>	3,0	H,K,Wf
L06-125		Schlossteich Rötha <i>im Röthaer Volkspark, an der Straße zwischen Böhlen und Rötha 51°11'55.60"N 12°24'23.90"O</i>	0,74	A,H,K,Wf
L06-126	P, B*	Speicherbecken Witznitz <i>Anfahrt über Borna oder Altwitznitz möglich Von fischereilichen- und wasserwirtschaftlichen Anlagen ist ein Mindestabstand von 50 m einzuhalten. Die ausgewiesenen Parkflächen sind zu benutzen. Nachtangeln und jegliche Bootsnutzung (B*) nur mit Sondergenehmigung des Fischereibetriebes Etzold zulässig. Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein zulässig. 51°09'00.60"N 12°28'49.90"O</i>	240,0	A,B,GM,H,K,Rf,S, W,Wf,Z
L06-127	P	Speicherbecken Borna Deutzen (Adria) <i>Anfahrt über Deutzen möglich Von fischereilichen- und wasserwirtschaftlichen Anlagen ist ein Mindestabstand von 50 m einzuhalten. Die ausgewiesenen Parkflächen sind zu benutzen. Betretungsverbot am Südufer. Jegliche Bootsnutzung und Zelten ist verboten, Nachtangeln nur mit Sondergenehmigung, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein zulässig. 51°06'59.20"N 12°26'29.70"O</i>	305,0	A,B,GM,H,K,Rf,S, W,Wf,Z
L06-128		Elsterarm Löbschütz <i>B 186 von Zwenkau nach Markranstädt, alte Elster links Anglerparkplatz auf der anderen Straßenseite nutzen 51°12'29.30"N 12°18'27.90"O</i>	0,83	A,B,H,K,Wf
L06-129		Biotop Ziegelei Zauschwitz <i>vor Ortseingang Weidenroda rechts, noch vor der Kiesgrube gelegen 51°10'44.15"N 12°15'37.95"O</i>	2,8	H,K,S,Wf
L06-130		Tonrestloch Espenhain <i>Straße von Espenhain nach Mölbis, in Gartenanlage links der Straße ist das Gewässer eingebettet 51°11'31.30"N/ 12°30'01.80"O</i>	0,38	H,K,S,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L06-131	J	Dorfteich Mölbis <i>Ortslage Mölbis an der Straße des Friedens 51°11'31.30"N / 12°30'01.80"O</i>	0,34	H,K,S,Wf
L06-132	B	Störmtaler See <i>siehe Karte S. 190 Hegene zugelassen, E-Motor nur mit wasserrechtlicher Erlaubnis, gesperrte Uferbereiche und Gewässerflächen beachten, 51°14'43.40"N / 12°28'16.95"O</i>	719,0	A,S,H,K,B,GM, KM,Wf
L06-133		Kuhteich Borna <i>südlich des ehemaligen Freibades, von der Leipziger Straße in Borna aus zu erreichen, keine Anfahrt mit Kfz, nur 3 Angelplätze am Westufer, für alle anderen Bereiche besteht Betretungsverbot 51°06'49.40"N / 12°36'11.00"O</i>	2,5	A,H,K,S,Wf
L06-134	J	Dorfteich Großlehna <i>Rudolf-Breitscheid-Straße/Ecke Nempitzer Straße in Großlehna 51°18'40.80"N / 12°10'14.70"O</i>	0,1	K,S,Wf
L06-135		Brauteich Großpösna <i>zwischen Pflaumenallee und Teichstraße in Großpösna gelegen, ab 1. Juni 2015 beangelbar 51°16'06.80"N / 12°30'12.50"O</i>	0,6	H,K,S,Wf
L06-136	J	Hellerteich Großpösna <i>westlich der Pflaumenallee in Großpösna, ab 1. Juni 2015 beangelbar 51°16'06.30"N / 12°30'11.20"O</i>	0,2	H,K,S,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
L06-200	B	Weiße Elster <i>von Greitschütz bis Gefällestufe Hartmannsdorf</i>	22,6	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z
L06-201		Eula <i>Mündung Wyhra bis Straßenbrücke Flößberg</i>	14,0	A,B,Ba,H,K,Wf

12. Landkreis Leipzig

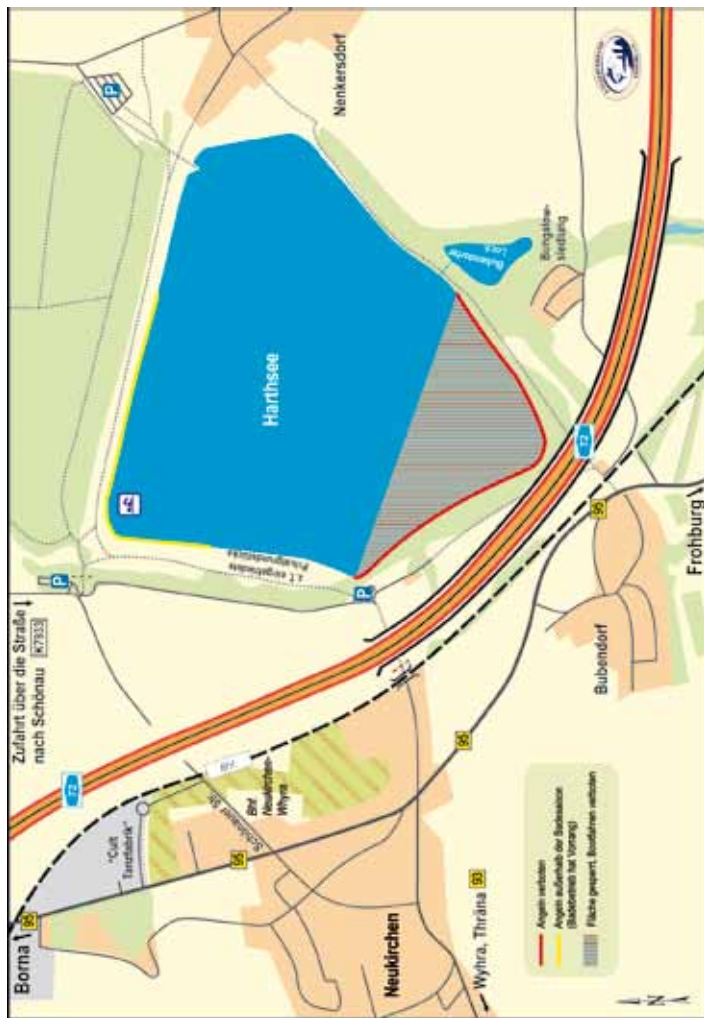
Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L06-202	B	Pleiße von der Landesgrenze Thüringen bei Thräna bis Straßenbrücke Goethesteig, Markkleeberg	24,9	A,B,Ba,H,K,S, W,Wf,Z
L06-203		Wyhra und Mühlgraben Borna von Straßenbrücke in der Ortslage Wyhra bis zur Mündung in die Pleiße bei Großzössen	18,8	A,B,Ba,H,K,Wf
L06-204		Schnauder von der Mündung Weiße Elster bis Landesgrenze bei Lucka	11,0	A,H,K,Wf
L06-208		Schwennigke Gemarkung Groitzsch	6,27	A,B,H,K,S,W,Wf
L06-223		Profener Elstermühlgraben von der Mündung Weiße Elster bis Landesgrenze bei Greitschütz	13,0	A,H,K,Wf
L06-232		Kleine Pleiße Rötha	2,3	A,H,K,Wf
L06-233		Gösel Mündung Pleiße bis Ölschau	0,63	A,H,K,Wf
L06-234		Floßgraben Landesgrenze bis Schkölen, nur sächsische Teile	9,0	Wf

Region Geithain

ALLGEMEINE GEWÄSSER		ha	
<u>L07-101</u>	Kaolinenteich	1,35	A,B,H,K,Wf
	Stadtrand Bad Lausick, südlich vom Beuchaer Oberweg Keine Zufahrt mit Kfz möglich. Autos können am Beuchaer Oberweg geparkt werden. 51°08'59.00"N 12°37'34.60"O		
<u>L07-102</u>	S <u>Wüstungssteiner Löcher 1, 2, 3</u>	1,95	A,B,H,K,Wf
	von Beucha nach Bad Lausick, in Wüstungsstein rechts durch Bungalowsiedlung 51°08'56.00"N 12°36'02.00"O		
<u>L07-103</u>	Turbine	1,25	A,B,H,K,Wf
	von Geithain in Richtung Frankenhain, rechts in den Kalkweg, später links einbiegen 51°04'00.40"N 12°40'41.70"O		

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L07-104</u>		Kalkbachstau von Geithain in Richtung Tautenhain, 1. Straße links, hinter den Kleingärten rechts, oder 2. Straße links, nach 500 m links 51°03'51.90"N 12°41'03.60"O	1,16	A,B,H,K,Wf,Z
L07-105	B	Harthsee siehe Karte S. 194 von Borna kommend, in Neukirchen links in Schönaauer Straße oder über Nenkersdorf, Schleppangeln zugelassen, Bootsmotoren nicht zulässig. Angelbereiche siehe Karte S. 194 Südostbereich gesperrt! An den Strandbereichen am Nordufer hat während der Saison der Badebetrieb Vorrang. Anfüttern verboten! 51°05'26.60"N 12°32'31.10"O	66,35	A,B,H,K,S,Sb,Wf
L07-106		Bubendorfer Loch östlich des Harthsees, nur ohne Kfz von Nenkersdorf oder Bubendorf aus zu erreichen, oder Anfahrt über Neulandsiedlung und dann durch den Wald laufen 51°04'53.20"N 12°33'04.00"O	2,5	A,B,H,K,S,Sb,Wf
L07-107		Alte Grube Narsdorf Ortsrand Narsdorf (westlich der B 175) 51°00'30.95"N 12°42'07.40"O	3,5	A,B,H,K,S,W,Wf
L07-108		Schenkenteich Wyhratal B 95 Richtung Chemnitz hinter Ortsausgang Zedtlitz links, dann hinter Parkplatz Weg rechts und wieder rechts Achtung: Flächennaturdenkmal! nur von der Dammseite aus zu beangeln 51°05'53.90"N 12°32'19.80"O	0,9	A,H,K,S,Wf
L07-109		Oberfürstenteich Stadtgebiet Geithain, Bruchheimer Str. vor Freibad 51°03'00.50"N 12°41'48.70"O	0,8	A,B,H,K,Wf,Z
L07-110		Schmiedeteich (Rothengrund Teich 1) Frohbürg, OT Streitwald, Richtung Gnadstein 1. Teich rechts Betretungsverbot für Nordufer 51°02'13.50"N 12°34'02.00"O	1,0	H,K,S,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz* Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L07-111	Mittelteich (Rothengrund Teich 2) oberhalb Schmiedeteich (L07-110) Zugang über Waldweg (ohne Kfz) 51°02'13.50"N 12°34'02.00"O	1,48	H,K,S,Wf,Z
L07-112	Försterteich Benndorf Ortslage Benndorf, um ehemalige Gutshofanlage herum, neben Walteich 51°04'00.00"N 12°31'57.30"O	0,5	A,H,K,S,Wf
L07-113	Walteich Benndorf 51°04'00.00"N 12°31'57.30"O	0,74	A,K,S,Wf,Z
L07-114	Tongrube Prießnitz von Prießnitz nach Schönau, 500 m hinter zwei Teichen links auf Feldweg, nach 500 m rechts abbiegen, Gewässer liegt an Waldkante 51°05'38.30"N 12°35'17.80"O	0,35	A,H,K,S,Wf
L07-115	Kalksteinbruch (Schlauch) von Geithain Richtung Tautenhain, nach dem Abzweig Ottenhain liegt das Gewässer links neben der Straße (tief im Gelände eingeschnitten) 51°04'20.00"N 12°41'23.10"O	0,45	H,K,S,Wf

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L07-116</u>		Talsperre Königsfeld einschl. Vorsperre Zufahrt am Tage über Naturschutzstation Weiditz direkt an der B 107, je nach Witterung gibt es Zufahrten über Doberenz oder Schwarzbach. Betreten der Dammböschungen und des Ablaufbauwerkes verboten! Eisangeln verboten! 51°04'36.50"N 12°46'44.90"O	14,32	A,B,H,K,S,Wf,Z
L07-117		Schamotteteich von Beucha Richtung Bad Lausick vor Kollsdorf rechts Keine Zufahrt mit Kfz möglich. Autos können am Beuchaer Oberweg geparkt werden. Kein Schließsystem das AVL! 51°09'06.00"N 12°37'04.50"O	0,8	A,K,S,Wf
FLIEßGEWÄSSER			km	
L07-201		Eula Straßenbrücke Flößberg bis Quelle bei Wickershain	17,0	Wf
L07-203		Wyhra Straßenbrücke Ortslage Wyhra bis Staumauer TS Schömbach	15,8	A,B,H,K,Wf

Region Wurzen

ALLGEMEINE GEWÄSSER			ha	
<u>L08-101</u>		Dögnitzer Mulde von Dögnitz Richtung Lübschütz, vor der Brücke Landgraben und dem Abzweig Püchau rechts 51°23'29.65"N 12°39'59.60"O	2,51	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L08-102</u>		Dreiecksteich 1. Teich links der B 6 vor Deuben 51°21'40.50"N 12°41'13.22"O	1,07	A,H,K,Wf
<u>L08-103</u>		Tongrube Wenigmachern ca. 300 m hinter Ortsausgang Machern Richtung Wurzen links Achtung: maximale Verweildauer am Gewässer 24 Stunden 51°21'48.27"N 12°39'33.78"O	1,2	A,H,K,Wf

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L08-104</u>		Biberteich Altenbach in Altenbach auf der Pausitzer Straße ortsauswärts, links in die Straße „Waldsiedlung“, Gewässer liegt dann rechts 51°20'58.70"N 12°41'07.75"O	0,57	A,H,K,Wf
<u>L08-105</u>		Tiergartenteich Püchau Ortsrand Püchau, Richtung Dögnitz rechts 51°23'53.15"N 12°39'12.75"O	5,17	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L08-106</u>		Mühlteich Lübschütz von B 6 auf B 107 Richtung Eilenburg, in der Kurve vor Lübschütz rechts; Angelbereiche beachten! 51°23'02.00"N/ 12°39'15.30"O	1,51	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L08-107</u>		Ziegeleiteich Machern hinter Sportpark und Neubaugebiet 51°21'53.48"N 12°37'15.45"O	0,5	K,Wf
<u>L08-108</u>		Siedewitzstau (Lossa-Aushub Thallwitz) von Thallwitz Richtung Lossa links 51°25'36.18"N 12°41'56.01"O	1,94	H,K,S,Wf,Z

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L08-109		Pausitzer Lache <i>B 107 von Wurzen Richtung Grimma, Ortsausgang Pausitz links 51°19'47.33"N 12°44'34.92"O</i>	3,51	H,K,S,Wf,Z
L08-110		Rothersdorfer Lache <i>B 107 von Wurzen Richtung Grimma, in Rothersdorf links 51°18'26.86"N 12°44'37.42"O</i>	1,5	H,K,S,Wf
L08-111		Autobahnsee Albrechtshain <i>Ortsrand Beucha (nahe Autobahn) das Angeln am Badestrand ist während der Badesaison nicht gestattet, Anführungsverbot 51°18'51.60"N 12°34'17.25"O</i>	15,87	A,B,H,K,S,Wf,Z
L08-112		Kirchbruch Beucha <i>Ortslage Beucha, an der Kirche 51°19'22.50"N 12°34'02.15"O</i>	3,32	B,H,K,Wf
L08-113		Spittelbruch Kleinsteinberg <i>Ortslage Kleinsteinberg 51°18'54.20"N 12°34'49.80"O</i>	1,74	H,Wf
L08-114		Hausbruch <i>Ortslage Beucha, neben L08-111 51°18'51.65"N 12°34'33.65"O</i>	1,7	A,H,K,S,Wf
L08-115		Ostbruch <i>südlich Brandis (am Wald) 51°19'01.10"N 12°36'36.60"O</i>	0,06	K,Wf
L08-116		Waldbad Brandis <i>Brandis Richtung Polenz, rechts in den Wald hinein 51°18'51.85"N 12°37'38.00"O</i>	2,93	A,H,K,S,Wf
L08-117		Kleinspeicher Cunnersdorf <i>Ortsrand Cunnersdorf,(Wachtelteich) nur zugelassene Parkflächen benutzen (siehe Internetseite des AVL), Wiesen nicht befahren! 51°21'49.87"N 12°33'49.63"O</i>	4,5	A,B,H,K,S,Wf,Z
L08-118		Totes Männchen bei Püchau <i>von Püchau Richtung Mulde, dann links Betretungsverbot für Ostufer (flache Seite) 51°24'20.20"N 12°40'21.70"O</i>	5,24	A,B,H,K,Wf
L08-119		Lehmgrubenteich <i>Machern Richtung Lübschütz, Ortsausgang rechts 51°21'47.98"N 12°37'35.85"O</i>	0,5	K,S,Wf

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L08-120		Mühlwasser Püchau <i>von Püchau kommend Weg Richtung Schusterbusch rechts schlecht beangelbar 51°24'01.97"N 12°39'40.48"O</i>	0,89	H,S,Wf
L08-121		Gemeindewasser Püchau <i>nördlich von Püchau in der Muldenaue 51°24'48.59"N 12°39'10.34"O</i>	1,65	H,K,Wf
L08-122		Dehnitzer Lache <i>zwischen Ortslage Dehnitz und der Mulde, Weg zur Fähre 51°20'58.35"N 12°43'57.70"O</i>	2,43	A,B,H,K,S,W,Wf,Z
L08-123	B	Lache bei Schmölen <i>B 107 Wurzen Richtung Grimma, hinter Ortsausgang Schmölen links den Feldweg runter 51°20'24.75"N 12°44'09.80"O</i>	3,0	A,B,H,K,S,W,Wf,Z
L08-124	B	Schachtloch <i>von Zeititz kommend, Ortseingang Altenbach rechts 51°20'53.51"N 12°40'30.44"O</i>	5,4	A,B,H,K,Wf,Z
L08-125		Denkmalsteich <i>Ortslage Altenbach 51°20'53.51"N 12°40'30.44"O</i>	0,8	A,H,K,S,Wf
L08-126		Hechtteich <i>Ortslage Altenbach 51°20'48.31"N 12°40'12.09"O</i>	0,7	A,H,K,S,Wf
L08-127		6. Tonschacht Zeititz <i>hinter 5. Tonschacht liegend im abgesperrten Bereich Angelverbot, nur vom Ostufer bis zur Gewässermitte zu beangeln 51°20'52.14"N 12°39'49.67"O</i>	1,71	A,H,K,S,Wf
L08-128		5. Tonschacht Zeititz <i>links hinter Ortsausgang Zeititz Richtung Altenbach 51°20'47.37"N 12°39'56.13"O</i>	1,06	A,H,K,S,Wf,Z
L08-129		Badeteich/Gemeindeteich Altenbach <i>hinter Ortsausgang Altenbach Richtung Leulitz gleich links; nur von der Straßenseite beangelbar, nur bis zur Mitte beangelbar 51°21'01.30"N 12°41'00.12"O</i>	0,88	A,H,K,S,Wf



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L08-130		3 Tongruben Altenbach 2., 3. und 4. Tongrube Altenbach von Zeititz kommend vor Altenbach links hinter der Bungalowsiedlung 51°21'01.41"N 12°40'11.82"O	2,28	H,K,Wf
L08-131	S	1. Tongrube Altenbach Ortslage Altenbach 51°21'00.92"N 12°40'19.64"O	3,06	A,H,K,S,Wf,Z
L08-132		Steinbruch Schmölen Ortslage Schmölen 51°20'56.16"N 12°43'37.52"O	0,6	K,Wf
L08-133		Schwanenteich Borsdorf Teich im Borsdorfer Park (südlicher Ortsrand an der Parthe) 51°20'29.49"N 12°32'20.77"O	0,58	H,K,S,Wf
L08-134		Schlossteich Thammenhain Teich am Schloss Thammenhain Ostufer (Schlossseite) fürs Angeln gesperrt; Zufahrt zum Schloss nur bis zur Brücke für Angler frei 51°25'14.47"N 12°51'38.95"O	3,12	H,K,Wf
L08-135		Wiesenteich Thammenhain andere Straßenseite gegenüber vom Schlossteich 51°25'14.47"N 12°51'38.95"O	1,17	H,K,Wf
L08-136		Schusterbusch hinter Nepperwitz Richtung Dögnitz rechts Feldweg entlang 51°24'05.51"N 12°40'31.97"O	4,23	A,H,K,S,Wf
L08-137		Kollmsche Wasser von Püchau kommend Weg Richtung Schusterbusch links 51°24'07.27"N 12°39'36.95"O	1,25	H,K,S,Wf
L08-138	S	Wurzener Kanal zwischen Wurzten und der Mulde gelegen, unterquert die B 6 zwischen Mulde und Wurzten Bitte beachten: Nicht auf den Dammfuß fahren (Hochwasserschutzdamm), nur wasserseitig vom Weg parken 51°22'37.10"N 12°42'43.92"O	5,59	A,H,B,K,Wf,Z
L08-139		Küchenwasser Thallwitz in Thallwitz Richtung Kollau, vor Kollau dann links 51°25'33.19"N 12°40'01.68"O	2,58	A,H,K,S,Wf

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L08-140	B,S	Tongrube Mitoko <i>Ortslage Brandis, Zugang von der Polenzstraße aus Beangelung nur am Nord- und Westufer (bis Verkipfung) zulässig 51°19'43.25"N 12°36'49.65"O</i>	8,7	A,H,K,S,Wf
L08-141		Gura-See <i>Ortslage Wurzen, nahe Keksfabrik 51°22'10.68"N 12°43'34.84"O</i>	1,2	A,H,K,S,Wf
L08-142		Waldbad Mark-Schönstädt <i>Ortslage Mark-Schönstedt, Freibad 51°21'17.81"N 12°52'40.22"O</i>	1,9	A,H,K,S,Wf
L08-143		Falkenhainer Steinbrüche <i>von Falkenhain nach Dornreichenbach rechts im Wald 51°22'46.90"N 12°52'04.12"O</i>	2,0	A,H,K,Wf
L08-145	J	Dorfteich Kollau <i>Ortslage Kollau 51°25'37.95"N 12°39'39.00"O</i>	0,32	K,Wf
L08-146		Teich am Oberen Anger (Nemt) <i>Ortsausgang Nemt Richtung Burkhartshain links 51°20'26.80"N 12°46'11.35"O</i>	0,5	K,S,Wf
L08-147		Herrenteich <i>Ortslage Thallwitz (Aufstau der Lossa) 51°25'58.06"N 12°41'08.85"O</i>	1,7	A,H,K,Wf,Z
L08-148	P	Wagelwitz Teich <i>von Wagelwitz Richtung Roda, am Ortsrand links Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein vom 15.5. bis 30.9. zulässig; nur vom Damm und von südöstlicher Waldseite beangelbar 51°16'23.30"N 12°51'48.40"O</i>	5,0	K,Wf
<u>L08-151</u>		Ziegeleiteich Fremdiswalde <i>von Wermisdorf kommend links Richtung Fremdiswalde, dann nach ca. 800 m Teich links 51°18'05.30"N/ 12°52'06.30"O</i>	1,5	K,Wf,H,S
L08-152	J	Neuer Schwanenteich <i>Teich im Borsdorfer Park (hinterer Teich am Westrand des Parkes) 51°20'29.20"N/ 12°31'55.50"O</i>	0,45	H,K,S,Wf

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER				
L08-205		Parthe <i>BAB 14 bei Albrechtshain bis Straßenbrücke Panitzsch</i>	14,0	H,Wf
L08-210	B	Mulde <i>von Ortslage Walzig bis Kollauer Wehr; Achtung: Wiesenweg oberhalb Wehr Wurzen, Ortsseite Schmölen, darf nicht befahren werden!</i>	26,5	A,B,Ba,H,K,W, Wf,Z
L08-231		Lossa <i>Mündung Mulde bis Straßenbrücke Heyda</i>	21,0	A,H,K,Wf

Region Grimma

ALLGEMEINE GEWÄSSER

		Größe (ha)	
<u>L09-101</u>	Speicher Schönbach <i>zwischen Leisenu und Schönbach rechts Betretungsverbot für Ablassbauwerk und Dammflanken! Befahren des Dammweges verboten! Eisangeln verboten! 51°09'20.29"N 12°45'43.60"O</i>	5,2	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L09-102</u>	Mühlteich Pomßen <i>Ortslage Pomßen, Richtung Großsteinberg rechts Wegnutzung bis Absperrung Höhe Insel zulässig, Abstellen der Pkw am Wegesrand wasserseitig, Befahren der Wiese verboten, Angelbereiche beachten, Betreten der Insel verboten! 51°14'37.70"N 12°37'07.60"O</i>	4,69	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L09-103</u>	Mühlteich Trebsen <i>Ortslage Trebsen, an der B 107 Befahren der Wiese verboten! 51°17'03.00"N 12°45'14.00"O</i>	3,04	A,B,H,K,S,Wf,Z
<u>L09-104</u>	Harthteich <i>von Grethen Richtung Grimma, an der Baumreihe links auf Feldweg abbiegen Befahren des Teichdammes verboten, Absperrung vorgesehen 51°14'21.00"N 12°40'47.40"O</i>	2,32	A,B,H,K,S,Wf,Z

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
<u>L09-105</u>		Stabsteich (Seelingstädt) von Seelingstädt nach Trebsen rechts 51°16'45.90"N 12°43'45.30"O	1,15	A,K,S,Wf,Z
<u>L09-106</u>		Tongrube Leisenau (Inselteich) von Grimma kommend rechts vom Ortseingang Leisenau Das Betreten der Insel ist verboten! 51°10'14.80"N 12°45'43.80"O	1,79	A,H,K,Wf,Z
<u>L09-107</u>		Tongrube an den Eichen (Leisenau) von Grimma kommend in Leisenau rechts abbiegen, dann Feldweg rechts runter 51°10'20.80"N 12°45'15.10"O	0,78	A,H,K,S,Wf,Z
<u>L09-108</u>		Großteich Kößern von Kößern Richtung Böhlen, dann links Feldweg (100 m) Auf dem Damm ist das Parken verboten! 51°10'53.90"N 12°47'52.30"O	1,6	A,H,K,S,Wf
<u>L09-109</u>		Schwemmteich Kößern von Kößern Richtung Böhlen, dann links an der Straße Auf dem Damm ist das Parken verboten! 51°10'51.00"N 12°47'43.40"O	0,35	A,H,K,Wf
<u>L09-110</u>		Tongrubenwasserloch Colditz am Ortsrand Colditz Richtung Hartha (B 176) rechts 51°07'23.90"N 12°48'51.20"O	0,6	A,H,K,S,Wf
<u>L09-111</u>		Rummelbad Trebsen neben Hertasee, Anfahrt feldseitig am Mühlteich Trebsen vorbei bis über die Bahngleise 51°16'44.00"N 12°44'41.00"O	0,74	K,Wf,Zw
<u>L09-112</u>		Schwemmteich (Hohnstädt) von Grimma nach Beiersdorf links (Straße Am Rinderkombinat) Angelbereiche beachten 51°15'16.00"N 12°42'56.30"O	1,14	A,H,K,Wf,Z
L09-113	B	Autobahnsee Ammelshain (Moritzsee) an der Autobahnabfahrt Naunhof Anfütterungsverbot! An den Strandbereichen hat während der Saison das Baden Vorrang, kostenloses Parken mit Erlaubnisschein zum Zwecke des Angelns zulässig 51°18'06.50"N 12°35'58.60"O	48,0	A,B,H,K,S,Wf,Z

12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L09-114		Schlossteich Mutzschen Ortslage Mutzschen (am Schloss) 51°15'41.60"N 12°53'04.90"O	1,09	H,K,S,Wf
L09-115		Däberitz Teich Mutzschen Ortslage Mutzschen 51°15'33.50"N 12°53'22.80"O	0,48	K,Wf
L09-116		Tongrube Keiselwitz Straße von Schkortitz nach Kößern links im Wald 51°12'00.00"N 12°47'40.00"O	1,41	A,H,K,S,Wf
L09-117	P	Thümmlitzsee zwischen Kößern und Keiselwitz links, Anfahrt auch über Förstgen Angelverbot im Bereich des Badestrandes vom Damm bis zum Campingplatz! Fischereipachtgewässer, Angeln nur mit extra Erlaubnisschein zulässig. 51°11'22.75"N 12°47'57.15"O	6,0	A,B,H,K,S,Sh,Wf,Z



12. Landkreis Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L09-118		Teich Leisenau <i>Ortsausgang Leisenau, Richtung Colditz rechts 51°09'58.00"N 12°45'32.90"O</i>	0,65	H,K,S,Wf
L09-119		Wasserturmteich Leisenau <i>von Grimma kommend links vom Ortseingang Leisenau 51°10'13.90"N 12°45'36.80"O</i>	1,81	A,H,K,S,Wf
L09-120		Wasserflächen in Hohnstädt <i>(nur Brille und Krautloch) ehemalige Tongruben nördlich der BAB 14 bei Grimma 51°15'35.00"N 12°45'16.60"O</i>	0,63	H,K,S,Wf
L09-122		Steinbruch Ammelshain <i>am Haselberg, von Ammelshain nach Altenhain, in der ersten Rechtskurve geradeaus dem Weg folgen 51°17'38.70"N 12°39'17.90"O</i>	3,7	A,B,H,K,Wf
L09-123		Steinbruch Neues Tausend <i>(Beiersdorf) Anfahrt über Autobahn von Beiersdorf Richtung Trebsen rechts 51°16'14.60"N 12°41'00.40"O</i>	0,76	A,B,H,K,Wf
L09-124		Mühlteich Kössern <i>von Kössern nach Erln links an der Straße 51°20'29.20"N/ 12°31'55.50"O</i>	0,2	H,K,S,Wf
L09-125		Grilleensee <i>siehe Karte Seite 206 ehemalige Kiesgrube Naunhof, von Naunhof aus noch vor dem Moritzsee gelegen 51°17'44.90"N 12°35'40.90"O</i>	35,42	A,B,H,K,Wf
L09-126		Münchteich <i>von Grethen Richtung Beiersdorf nach der Bahnlinie rechts in den Münchteichweg abbiegen Waldseite Betretungsverbot! Angelbereiche beachten 51°14'24.60"N/ 12°40'59.55"O</i>	12,0	A,B,H,K,Wf,S



12. Landkreis Leipzig/13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km) km	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER				
L09-205		Parthe von Quelle Glastener Forst bis BAB 14 bei Albrechtshain	32,0	A,H,Wf
L09-206	B	Zwickauer Mulde von Zusammenfluss bei Sermuth bis ca. 100 m oberhalb der Eisenbahnbrücke Lastau	9,3	A,B,Ba,H,K,Wf
L09-207	B	Freiberger Mulde von Zusammenfluss bei Sermuth bis Tanndorf	5,0	A,B,Ba,H,K,Wf
L09-210	B,S	Vereinigte Mulde von Zusammenfluss bei Sermuth bis Ortslage Walzig Im Bereich Nitzschka bis BAB 14 besteht am gesamten Ostufer Befahrungsverbot! Der Weg an der Ostseite der Mulde zwischen Höfgen und Förstgen ist mittels Schranken mit unserem Schließsystem versperrt. Pkw dürfen nur auf der vom Wasser abgewandten Seite am Wegesrand abgestellt werden.	22,0	A,B,Ba,H,K, W,Wf,Z

13. Stadt Leipzig

ALLGEMEINE GEWÄSSER			ha	
<u>L10-101</u>		Baggersee Holzhausen von Holzhausen nach Seifertshain, vor ehemaliger Mülldeponie rechts Befahren der Uferbereiche mit Kfz verboten! 51°17'37.90"N 12°29'29.20"O	2,88	A,B,H,K,S,W,Wf,Z
<u>L10-102</u>	S,B,H	Kiesgrube Kleinpösna 1 siehe Karte S. 208 BAB 14, Abfahrt Kleinpösna, am Ortseingang Kleinpösna links in die Kiesgrubenstraße, dann 1. Kiesgrube links vor der Hochspannungsleitung; Parkmöglichkeiten unter Hochspannungsleitung, Zufahrt über Schranke. siehe Karte S. 208 Der Badestrand darf nicht befahren werden. 51°18'45.35"N 12°31'15.45"O	31,0	A,B,H,K,Rf,S,Wf,Z

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L10-103	S,BN	Kiesgrube Kleinpösna See 4 <i>siehe Karte S. 208</i> <i>Straße Kleinpösna Richtung Seifertshain Feldweg links</i> <i>bis Durchstich mit Schranke, dort der links liegende See,</i> <i>Angelbereiche siehe Karte S. 208</i> <i>51°17'59.50"N 12°31'15.30"O</i>	35,0	A,B,H,K,Wf,Z
L10-105	S	Kiesgrube Rückmarsdorf <i>Horburger Straße, am Wiesengewässer vorbei,</i> <i>dann vor Einfahrt Gewerbegebiet rechts</i> <i>51°20'14.95"N 12°16'39.60"O</i>	9,8	A,B,H,K,S,Wf
L10-106		Bagger Thekla (Naturbad Nordost) an der Theklaer Straße rechts Richtung Abtaundorf Betretungsverbot für Steilufer <i>51°22'26.51"N 12°25'47.81"O</i>	3,97	A,B,H,K,S,Wf,Z
L10-107		Kiesgrube Großzschocher (Naturbad Südwest) zwischen Leipzig-Großzschocher und Knautkleeberg westlich der Dieskaustraße Betretungsverbot für Steilufer <i>51°17'15.95"N 12°18'47.30"O</i>	3,83	A,B,H,K,S,Wf,Z
L10-108		Stapelbecken Lößnig (fälschlich auch Silbersee) am Rand des Neubaugebietes Lößnig Schilfbereiche dürfen nicht betreten werden; FND! Das Befahren des NEG mit Kfz ist verboten! <i>51°17'56.70"N 12°23'54.00"O</i>	5,51	A,B,H,K,S,Wf,Z,Zw
L10-109	B	Auensee Anfahrt über Gustav-Esche-Straße gesperrter Bereich: Bucht an der alten Brücke, Bootsangeln vom 1.2. bis 30.4. verboten! <i>51°22'06.12"N 12°18'52.93"O</i>	11,1	A,B,H,K,Wf,Z
L10-110	B	Waldbad Lauer links der Brückenstraße von Markkleeberg nach Großzschocher (Wolfswinkel) <i>51°17'21.30"N 12°21'23.45"O</i>	8,12	A,B,H,K,S,Wf

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
----------	---------	--------------------------------------	------------------	----------------------

L10-111	S,B	Cospudener See siehe Karte S. 212 Zufahrt über Schranke am Elsterstausee nur bis Parkplatz zulässig. Es darf nicht bis zum Rundweg gefahren werden. Hegene, Schleppangel und e-Motor zugelassen. Im Hafengelände besteht vom Anglerbootssteg bis Einstiegsstelle Taucher Angelverbot. In den Badebereichen haben Badegäste Vorrang. Im Schutzgebiet darf geangelt werden, aber nicht vom Boot aus. 51°16'01.15"N 12°19'17.35"O	420,0	A,B,H,GM,KM, S,Wf
---------	-----	---	-------	----------------------

L10-112		Hafenbecken Lindenu Anfahrt z.B. über Lyoner Straße Angeln von der Hafenmauer ist nicht gestattet 51°20'14.50"N 12°17'38.30"O	9,04	A,B,H,K,S,Wf,Z
---------	--	---	------	----------------





13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L10-113	B	Karl-Heine-Kanal <i>in Leipzig-Plagwitz bis Leipzig-Lindenau</i> 51°19'29.75"N 12°19'48.90"O	5,8	A,B,H,K,S,Wf,Z
L10-114	B	Kulkwitzer See <i>siehe Karte S. 214</i> <i>zwischen Leipzig-Grünau und Markranstädt</i> <i>Hegene und Schleppangeln zugelassen,</i> <i>Angeln vom Zeltplatzgelände aus möglich,</i> <i>Infos im Internet oder an der Rezeption.</i> <i>Während der Saison nicht am Badestrand angeln,</i> <i>Anfütterungsverbot!</i> <i>Angelverbot im Bereich der Tauchereinstiegsstellen,</i> <i>quer zum Ufer bestehen dort Unterwasserleiteinrichtungen.</i> <i>Auch an den Plattformen darf nicht geangelt und an den Bojen</i> <i>nicht festgemacht werden.</i> <i>Beim Schlepp- und Spinnangeln ausreichend Abstand</i> <i>zu den Tauchplattformen und Einstiegsstellen einhalten!</i> 51°18'56.80"N 12°15'17.45"O	159,0	A,B,H,K,S,W,Wf,Z
L10-115	B	Saale-Leipzig-Kanal <i>(auch Elster-Saale-Kanal)</i> <i>km 11,21 bis 18,76, von Lyoner Straße in Leipzig über</i> <i>Rückmarsdorf und Burghausen</i> <i>bis zur Landesgrenze vor der BAB 9</i> <i>Wetterschutz nur ohne Campingausrüstung zulässig</i> 51°21'12.60"N 12°15'48.00"O	7,75 km	A,Am,B,H,K,S, W,Wf
L10-116	J	Vorderer Rosentalteich <i>neben Emil-Fuchs-Straße im Rosental</i> 51°20'49.25"N 12°22'00.90"O	0,52	H,K,S,Wf
L10-117		Hinterer Rosentalteich <i>im Rosental zwischen Marienweg und Parthe</i> 51°21'34.20"N 12°20'37.60"O	0,95	H,K,Wf
L10-118		Fortunabad (3 Teiche) <i>an der Weißen Elster in Leipzig-Knauthain,</i> <i>von der Seumestraße in Straße Am Krummen Graben</i> <i>abbiegen. Anglerparkplatz nutzen!</i> <i>Befahren der Wiese verboten!</i> 51°16'55.70"N 12°19'14.70"O	2,54	A,H,K,S,W,Wf,Z

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L10-119	S	Teich Meusdorf Chemnitzer Str. stadtauswärts, an der Justizvollzugsanstalt links in die Schwarzenbergstraße, nach ca. 50 m links Zufahrt zum Teich. Damm nicht befahren! Gelegezonen Ostufer nicht betreten, Fahrzeuge dürfen nur auf der alten Asphaltfläche südlich des Teiches abgestellt werden. 51°17'12.85"N 12°25'50.20"O	1,35	A,H,K,S,Wf,Z
L10-120	S	Tensa Holzhausen Richtung Seifertshain, vor Wohngebiet „Zur Höhe“ links Angelbereiche beachten 51°17'43.45"N 12°30'10.30"O	1,5	A,H,K,S,Wf
L10-121		Teich im Bretschneiderpark an der Coppistraße, zwischen Kleist- und Geibelstraße, auf der östlichen Seite (Geibelstraße) ist das Angeln verboten 51°21'58.30"N 12°22'49.95"O	0,5	H,K,S,Wf
L10-122		Staubecken Liebertwolkwitz von Liebertwolkwitz in Störnthaler Straße abbiegen, später rechts auf den Betonplattenweg bis ans Gewässer fahren 51°15'59.30"N 12°27'44.50"O	1,3	A,H,K,S,Wf
L10-123		Angerteich in Liebertwolkwitz vor der Schule (Am Anger/Zum Wasserturm) 51°17'00.95"N 12°27'41.10"O	0,5	H,K,S,Wf
L10-124		Wiesengewässer Leipzig-Grünau an der Horburger Straße vor Gewerbegebiet rechts; nur Straßenseite darf beangelt werden 51°19'54.00"N 12°17'00.70"O	4,0	A,H,K,S,Wf
L10-125	H	Dorfteich Plaußig Seegeritzer Weg, am Gewerbegebiet nur im betonierten Bereich zu beangeln, Nachtangeln von 22 bis 6 Uhr verboten! 51°23'36.50"N 12°27'35.14"O	0,96	A,H,K,S,Wf,Zw
L10-126	J	Dorfteich Rückmarsdorf Ortslage Rückmarsdorf Angeln nur für angemeldete Jugendangelveranstaltungen, Schlüssel über die AVL-Geschäftsstelle 51°20'38.25"N 12°15'11.86"O	0,4	K,S,Wf

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L10-128		Dorfteich Gundorf Ortslage Gundorf, Lützschenaer Straße 51°21'47.90"N 12°16'03.25"O	0,39	K,S,Wf
L10-129		Parkteich Stünz Teich im Volkspark Stünz, Anfahrt über Theodor-Neubauer-Straße oder Pflaumenallee 51°20'14.60"N 12°25'48.90"O	0,95	H,K,S,Wf
L10-130	J	Rittergutsteich Stötteritz im Stötteritzer Wäldchen 51°19'20.65"N 12°25'31.55"O	0,23	K,S,Wf
L10-131		Palmengartenteich im Palmengarten zwischen Lützener Straße und Palmengartenwehr 51°20'06.60"N 12°20'41.00"O	1,1	A,H,K,S,Wf
L10-132		Inselteich im Clara-Zetkin-Park im Clara-Zetkin-Park neben Max-Reger-Allee 51°19'50.15"N 12°21'21.10"O	1,16	A,H,K,S,Wf
L10-133	J	Bassin Anton-Bruckner-Allee im Clara-Zetkin-Park in der Anton-Bruckner-Allee 51°19'55.10"N 12°21'38.25"O	0,59	A,H,K,S,Wf
L10-134		Teich Johannapark im Johannapark (zwischen Karl-Tauchnitz-Straße und Ferdinand-Lassalle-Straße) 51°20'02.20"N 12°21'47.75"O	0,93	K,Wf
<u>L10-135</u>	S	Schönauer Lachen Horburger Straße, am Wiesengewässer vorbei, dann vor Einfahrt Gewerbegebiet rechts Betreten der Inseln verboten! 51°20'19.00"N 12°17'00.40"O	7,73	A,H,K,S,Wf
L10-136		Teich am Schönauer Ring andere Straßenseite gegenüber Wiesengewässer am Steilufer 51°19'49.80"N 12°17'18.95"O	0,75	H,K,S,Wf
L10-137		2 Schöningsteiche Nähe Nordstrand Cospudener See, neben Rundweg Achtung: Angeln nur mit Sondergenehmigung! 51°17'08.90"N 12°20'15.70"O	1,23	A,H,K,S,Wf,Z
L10-138		Zuckelhäuser Teich Ortslage Holzhausen am Zuckelhausener Ring 51°18'12.75"N 12°27'05.20"O	0,41	H,K,Wf

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
L10-141	J	Gartenteich <i>Angeln nur für beim AV Lipsia Süd e.V. angemeldete Jugendangelveranstaltungen 51°17'12.20"N 12°24'17.95"O</i>	0,4	H,K,Wf
L10-142	J	Leinegrabenteich <i>Angeln nur für beim AV Lipsia Süd e.V. angemeldete Jugendangelveranstaltungen 51°17'12.20"N 12°24'17.95"O</i>	0,4	H,K,Wf
L10-143		Theklagraben mit Standgewässer <i>Gewerbegebiet Nordost Nähe Braunstr. am Bahndamm Achtung: nur an ausgewiesenen Plätzen angeln! 51°22'16.20"N 12°25'48.10"O</i>	3,63	A,H,K,S,Wf
L10-144	J	Teich im Schönaauer Park <i>im Schönaauer Park (Nähe Lützener Straße in Grünau) 51°19'39.20"N 12°17'27.70"O</i>	0,26	H,K,Wf
L10-145	S,BN	Kiesgrube Hirschfeld <i>siehe Karte S. 208 östlich der Ortslage Hirschfeld Für das Betriebsgelände und die Anlagen des Kieswerkes besteht Betretungsverbot! Angelstrecke umfasst das gesamte Nordwest- und Nordostufer; siehe Karte S. 204 51°19'24.00"N 12°31'44.20"O</i>	30,42	A,B,H,K,S,Wf,Z
L10-146		Silbersee <i>(auch Kleiner Silbersee) im östlichen Bereich des NEG Löbnitz-Dölitz, auch als Große Senke bezeichnet 51°17'42.00"N 12°24'29.00"O</i>	0,74	K,S,Wf
L10-148	H	Landschaftssee Paunsdorf <i>im Landschaftspark Leipzig-Paunsdorf, von Waldkerbel- oder Hainbuchenstraße aus zu erreichen Angeln noch nicht zulässig, Infos in „Fischer und Angler“ abwarten, Angelbereiche beachten, Betretungsverbot für Ostufer und Böschungen im Brückenbereich! 51°21'15.40"N/ 12°28'15.00"O</i>	1,39	A,B,H,K,S,Wf,Z

13. Stadt Leipzig

Gew.-Nr.	Zusatz*	Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise)	Größe (ha/km)	Hauptfisch- arten
FLIEßGEWÄSSER			km	
L10-200	B	Weißer Elster <i>von Gefällestufe Hartmannsdorf bis Stadtgrenze Leipzig bei Straßenbrücke nach Gundorf einschließlich Elsterbecken</i>	12,4	A,B,Ba,H,K,W, Wf,Z
L10-202	B	Pleißer <i>von Straßenbrücke Goethesteig bis Mündung Elsterflutbett am Schleußiger Weg</i>	10,0	A,B,Ba,H,K,W, Wf,Z
L10-205		Parthe <i>von Straßenbrücke Portitz-Plaußig bis zur Mündung in die Weiße Elster in Gohlis</i>	12,0	A,H,Wf
L10-220		Elstermühlgraben <i>von Beginn am Palmengartenwehr bis Mündung Elster im hinteren Rosental</i>	6,0	A,B,H,K,W,Wf,Z
L10-221	B	Elsterflutbett <i>von Palmengartenwehr bis Teilungswehr Großzschocher</i>	3,0	A,B,Ba,H,K,W, Wf,Z
L10-222		Kleine Luppe/Nahle <i>von Mündung in Elstermühlgraben (Goerdelerweg) bis Connewitzer Wehr, nur offengelegte Teile</i>	8,0	A,H,K,W,Wf
L10-226		Pleißermühlgraben <i>von Mündung in Elstermühlgraben (Goerdelerweg) bis Connewitzer Wehr, nur offengelegte Teile</i>	3,0	A,H,K,Wf,Z
L10-227	B	Floßgraben <i>von Mündung in die Pleiße bis Waldbad Lauer</i>	2,0	A,B,H,K,S,Wf
L10-228	B	Luppe <i>von Mündung in die Pleiße bis Waldbad Lauer</i>	7,0	A,B,Ba,H,K,W, Wf,Z
L10-229		Mühlpleiße <i>vom agra-Wehr in Markkleeberg bis zur Mündung in die Pleiße nahe der Hakenbrücke am Wildpark Connewitz</i>	5,0	A,H,K,W,Wf,Z
L10-230		Knauthainer Elstermühlgraben <i>von Mündung in die Pleiße bis Waldbad Lauer</i>	7,0	A,Wf

14. Freistaat Thüringen

Gew.-Nr. **Zusatz*** Bezeichnung (Ort, Grenzen, Hinweise) Größe (ha/km) Hauptfisch-arten

Landkreis Altenburger Land

ALLGEMEINE GEWÄSSER

		ha	
L11-101	Talsperre Schömbach <i>südlich der Ortslage Langenleuba-Niederhain; von Leipzig aus in Altmöritz rechts abbiegen, dann links an der Staumeisterei vorbei Beangelung ist nur innerhalb der ausgeschilderten östlichen Uferbereiche gestattet, das Betriebsgelände der Talsperrenmeisterei und die Waldseite sind nicht zu betreten, Bootsbenutzung, Zelten und Feuer verboten! Eisangeln verboten! 50°59'36.70"N 12°33'58.70"O</i>	50,0	A,H,K,S,Wf,Z
L11-102	Badeteich <i>50°57'12.60"N 12°35'04.00"O</i>	1,5	A,H,K,S,Wf

FLIEßGEWÄSSER

		km	
L11-203	Wyhra (auch Wiera) <i>von Einmündung TS Schömbach bis Landesgrenze Sachsen südlich Heiersdorf</i>	12,4	H,K,Wf
L11-235	Leuba <i>von Landesgrenze Sachsen bis Einmündung Wyhra</i>	4,0	H,K,Wf

15. Bundesland Sachsen-Anhalt

Burgenlandkreis

ALLGEMEINE GEWÄSSER

<u>L12-101</u>	B Penkwitzer See (Restloch Spora) <i>von Meuselwitz nach Spora fahren, in Spora rechts in den Brossener Weg abbiegen Betretungsverbote beachten, das Betreten der Süd- und Südwestböschung ist grundsätzlich untersagt. Bootsbefahrung im gesperrten Bereich verboten! 51°01'50.00"N 12°16'05.33"O</i>	33,19	A,Am,B,H,K,S, Wf,Z
----------------	---	-------	-----------------------

Notizen

Angelberechtigungen für die Beangelung der Fischereipachtgewässer des Anglerverbandes Leipzig e. V.

L08-148	P	Wagelwitzer Teich	5,0 ha	Jahreskarte 35 Euro/Jahr
L09-117	P	Thümmnitzsee	6,0 ha	Jahreskarte 35 Euro/Jahr
L04-122	P	Hölzchenteich Süptitz	11,0 ha	Jahreskarte 35 Euro/Jahr
L05-119	P	Vorsperre Döllnitzsee	10,0 ha	Jahreskarte 35 Euro/Jahr
L05-118	P	Freibad Schirmitz	1,6 ha	für Mitglieder AVL kostenfrei
L06-126	P	Speicherbecken Witznitz	240 ha	Jahreskarte 65 Euro/Jahr
L06-127	P	Speicherbecken Borna Deutzen	305 ha	Jahreskarte 65 Euro/Jahr

An den Fischereipachtgewässern ist das Angeln nur mit zusätzlicher Angelberechtigung möglich, außer Freibad Schirmitz, hier können Mitglieder des AVL kostenfrei angeln. Die Ausgabe erfolgt über die Vereine.

Eine Jahresangelberechtigung für alle oben genannten Gewässer, einschließlich Speicherbecken Witznitz und Speicherbecken Borna, kostet 65,00 Euro/Jahr. (Alle Preise gelten nur für die Mitglieder des AVL!)

Auszüge aus den Gewässerordnungen der Landesanglerverbände Sachsen-Anhalt und Brandenburg

BITTE BEACHTEN:

1. Der LVSA übernimmt keine Gewähr für nachstehende Auszüge.
2. Die jeweils gültige Gewässerordnung des jeweiligen Landesanglerverbandes ist zu beachten!
3. **Fangergebnisse und Angeltage sind in unser Fangbuch einzutragen!**
4. Die vollständigen Gewässerordnungen des LAV Brandenburg (www.lav-bdg.de) und des LAV Sachsen-Anhalt (www.lav-sachsen-anhalt.de) sind im Internet einsehbar.

Gewässerordnung LAV Sachsen-Anhalt e. V. (Auszüge)

5.2 Fangverbote

Es ist verboten, Fischen folgender Arten nachzustellen, sie absichtlich zu fangen und zu töten:
Bachneunauge, Bitterling, Elritze, Finte, Flussneunauge, Groppe, Lachs, Maifisch, Meerforelle, Meerneunauge, Moderlieschen, Nase, Schlammpeitzger, Schmerle, Schneider, Steinbeißer, Stör, Nordseeschnäpel und Weißflossengründling.

5.3 Mindestmaße

Beim Angeln sind die nachstehenden Mindestmaße (gemessen vom Kopf bis zum letzten Schwanzflossenstrahl) einzuhalten:

Fischart	Mindestmaße in cm
Aal (<i>Anguilla anguilla</i>)	50
Äsche (<i>Thymallus thymallus</i>)	30
Bachforelle (<i>Salmo trutta fario</i>)	25
Barbe (<i>Barbus barbus</i>)	45
Große Maräne (<i>Coregonus lavaretus</i>)	30
Hecht (<i>Esox lucius</i>)	50
Karpfen (<i>Cyprinus carpio</i>)	35
Quappe (<i>Lota lota</i>)	30
Rapfen (<i>Apilus aspius</i>)	40
Fischart	Mindestmaße in cm

Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)	25
Schleie (<i>Tinca tinca</i>)	25
Zander (<i>Stizostedion lucioperca</i>)	50
Zährte (<i>Vimba vimba</i>)	30
Amerikanischer Flusskrebs (<i>Orconectes limosus</i>)	8 (Maß ohne Schere)

5.4 Schonzeiten

Es ist verboten, Fischen nachstehender Arten während folgender Zeiten nachzustellen oder sie absichtlich zu fangen oder zu töten. Darunter fällt auch das Verwendungsverbot bestimmter Fanggeräte.

Fischart	Schonzeit	
Äsche	01.12. - 15.05.	
Bachforelle	15.09. - 31.03.	
Barbe	01.04. - 30.06.	
Hecht	15.02. - 30.04.	
Lachs	01.10. - 31.03.	
Meerforelle	01.10. - 31.03.	
Regenbogenforelle	15.09. - 31.03.	(nur in Salmonidengewässern)
Zander	15.02. - 31.05.	
Wels	15.02. - 30.06.	

5.5 Fangbegrenzungen

5.5.1 Regelung für allgemeine Angelgewässer

Beim Angeln in den allgemeinen Angelgewässern des LAV Sachsen-Anhalt e. V. dürfen je Angeltag insgesamt 3 Fische nachstehender Arten gefangen und behalten werden, von diesen Arten aber höchstens:
3 Stück: Hecht, Karpfen, Quappe, Regenbogenforelle, Schleie, Zander
2 Stück: Barbe, Rapfen
1 Stück: Äsche, Bachforelle

5.5.2 Regelung für Salmonidengewässer

In den Salmonidengewässern des LAV Sachsen-Anhalt e. V. dürfen je Angeltag insgesamt 3 Salmoniden gefangen und mitgenommen werden, sofern dies nicht durch die Fischereierlaubnisscheine anders bestimmt ist.

Gewässerordnung LAV Brandenburg e. V. (Auszüge)

3.2.3.3. Anfüttern

Bei der Ausübung bestimmter Angelmethoden ist der verantwortungsvolle Einsatz von Locksubstanzen zulässig. Anfüttern ist eine Methode, mit der Fische durch den Angler an den Fangplatz gelockt werden. Um die Gewässer nicht übermäßig biologisch zu belasten, ist dem Angler gestattet, insgesamt nicht mehr als 2 kg Trocken- oder Nassfutter pro Angeltag an den Angelplatz mitzunehmen bzw. als Lockmittel in das Gewässer einzubringen. Bei Hegefeßmaßnahmen entscheidet der Veranstalter über die Art, Form und Menge des Lockfutters.

4.3.1. Mindestmaße und Schonzeiten

Fischart	lat. Name	Mindestmaß	Schonzeit
Aal	Anguilla anguilla	50 cm	-
Aland	Leuciscus idus	30 cm	-
Äsche	Thymallus thymallus	30 cm	01.12. – 31.05.
Bachforelle	Salmo trutta f. fario	30 cm	16.10. – 15.04.
Barbe	Barbus barbus	40 cm	01.05. – 31.07.
Gr. Maräne	Coregonus nasus und Coregonus lavaretus	30 cm ¹ 30 cm ²	- 01.10. – 31.12.
Hecht	Esox lucius	45 cm	01.02. – 31.03.
Karpfen	Cyprinus carpio	35 cm	-
Kl. Maräne	Coregonus albula	15 cm	-
Quappe	Lota lota	30 cm	-
Rapfen	Aspius aspius	40 cm	01.04. – 30.06.
Regenbogenforelle	Onchorhynchus mykiss	25 cm ¹ 25 cm ²	16.10. – 15.04. -
Schleie	Tinca tinca	25 cm	-
Seeforelle	Salmo trutta f. lacustris als Satzfish eingetragene Seeforellen	60 cm 60 cm	ganzjährig 16.10. – 15.04.
Zander	Sander	45 cm	01.04. – 31.05.
Zope	Abramis ballerus	20 cm	01.03. – 31.05.
Amerikan. Krebs	Orconectes limosus Raf.	8 cm	-

1 FGW = in Fließgewässern, 2 s.GW = in stehenden Gewässern

4.3.2. Ganzjährige Schonzeit und somit Fangverbot haben:

Fischart	lat. Name
Bachneunauge	Lampetra planeri
Binnenstint	Osmerus eperlanus f. spirinchus
Bitterling	Rhodeus sericeus amarrus
Edelkrebs	Astacus astacus
Elritze	Phoxinus phoxinus
Finte	Alosa fallax
Flussneunauge	Lampetra fluviatilis
Goldsteinbeißer	Sabanejewia balcanica
Gr. Maräne	Coregonus nasus, Coregonus lavaretus
Gründling	Gobio gobio
Kl. Stichling	Pungitius pungitius
Lachs	Salmo salar
Maifisch	Alosa alosa
Meerforelle	Salmo trutta
Meerneunauge	Petromyzon marinus
Moderlieschen	Leucaspis delineatus
Nase	Chondrostoma nasus
Nordseeschnäpel	Coregonus oxyrhynchus
Schlammpeitzker	Misgurnus fossilis
Schmerle	Barbatula barbatula
Schneider	Alburniodes bipunctatus
Steinbeißer	Cobitis teania
Weißflossengründling	Romanogobio belingi
Westgroppe	Cottus gobio
Zährte	Vimba vimba
Ziege	Pelecus cultratus

4.4. Fangbegrenzungen je Kalendertag

4.4.1. Allgemeine Angelgewässer

4.4.1.1. Fangbegrenzung für **Aale**

In Gewässern, denen es an einer für den Fischwechsel geeigneten Verbindung mit anderen Gewässern fehlt, darf der Angler je Fangtag bis zu fünf Aale fangen und sich aneignen. In allen übrigen Gewässern beträgt die Fangbegrenzung je Fangtag drei Aale.

4.4.1.2. Fangbegrenzung für **Feinfisch**

Der Angler darf täglich bis zu drei Feinfische der Arten Hecht, Zander, Karpfen und Regenbogenforelle, maximal zwei Rapfen sowie nicht mehr als eine Bachforelle, Seeforelle und Äsche fangen und sich aneignen, insgesamt aber nicht mehr als drei Exemplare der genannten Arten.

4.4.2. In Salmonidengewässern

In Salmonidengewässern darf der Angler täglich nicht mehr als fünf Exemplare der Arten Bachforelle, Regenbogenforelle, Bachsaibling und Äsche fangen und sich aneignen, pro Jahr bzw. Saison aber nicht mehr als 100 Fische der genannten Arten.

Fischereiabgabepflicht in Brandenburg

Sächsische Angler, deren sächsischer Fischereischein vor dem 26.05.2012 ausgestellt wurde, die also mit der Gebühr auch die Fischereiabgabe in Sachsen bezahlt haben, sind von der Fischereiabgabe in Brandenburg für die gesamte Gültigkeitsdauer des sächsischen Fischereischeines befreit.

Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben (und denen ein sächsischer Fischereischein nach dem 26.05.2012 ausgestellt wurde), müssen nach § 1 der Verordnung für das Land Brandenburg über die Erhebung der Fischereiabgabe nunmehr 12 Euro Fischereiabgabe pro Kalenderjahr oder 40 Euro für fünf Jahre entrichten, wenn sie in Brandenburg in freien Gewässern angeln wollen.

Achtung:

Die Brandenburgmarke ist kein Nachweis für die Entrichtung der Fischereiabgabe!

Die Nachweiskarten und Fischereiabgabemarken erteilen die unteren Fischereibehörden des Landes Brandenburg sowie autorisierte Ausgabestellen von Angelkarten. Die Fischereiabgabe für ein Kalenderjahr kostet für Kinder/Jugendliche 2,50 Euro und für Erwachsene 12,00 Euro.

Hinweise zum Angeln im Freistaat Thüringen

Für Verbandsgewässer in Thüringen bitte die Regelungen, Mindestmaße etc. der Thüringer Fischereiverordnung bzw. des Thüringer Fischereigesetzes beachten (weitere Informationen unter: <http://landesrecht.thueringen.de>): Im Freistaat Thüringen sind u. a. weitere Fischarten ganzjährig geschützt: Aaland, Barbe, Lachs, Meerforelle, Rapfen

Auszug aus der Thüringer Fischereiverordnung:

§ 2

Befristete Schonzeiten

Nachfolgend genannte Arten von Fischen dürfen dem Wasser nur außerhalb der festgeschriebenen Zeiten (befristete Schonzeiten) entnommen werden:

Äsche	Thymallus thymallus	1. Februar bis 31. Mai
Bachforelle	Salmo trutta fario	1. Oktober bis 31. März
Bachsaibling	Salvelinus fontinalis	1. Oktober bis 31. März
Hasel	Leuciscus leuciscus	1. April bis 31. Mai
Hecht	Esox lucius	15. Februar bis 30. April
Regenbogenforelle	Oncorhynchus mykiss	1. Februar bis 31. März
Zander	Stizostedion lucioperca	1. April bis 31. Mai.

Bei gemeinsamem Vorkommen von Bach- und Regenbogenforelle in einer Fließgewässerregion gilt für die Regenbogenforelle die Schonzeit der Bachforelle (1. Oktober bis 31. März).

Danksagung

Ein besonderer Dank für die Erstellung der Gewässerordnung sowie des Gewässerverzeichnisses gilt den Präsidien der Regionalverbände und des Landesverbandes Sächsischer Angler e. V., den Kommissionen zur Überarbeitung der Gewässerordnung und zur Novellierung des Maßnahmenkataloges. Gedankt sei auch Dr. Friedrich-Wilhelm Tesch sowie den Herren Thomas Wendt und Joachim Eilts für die Bereitstellung der Längen-Gewichtsskalen.

Anschriften:

Landesverband Sächsischer Angler e. V.

Rennersdorfer Straße 1, 01157 Dresden
Telefon (0351) 4 27 51 15 · Telefax (0351) 4 27 51 14
Internet: www.landesanglerverband-sachsen.de

Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V.

Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden
Telefon (0351) 43 87 84 90 · Telefax (0351) 43 87 84 91
Internet: www.anglerverband-sachsen.de

Anglerverband Leipzig e. V.

Engelsdorfer Straße 377, 04319 Leipzig
Telefon (03 41) 65 23 57-0 · Telefax (03 41) 65 23 57-20
Internet: www.anglerverband-leipzig.de

Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e. V.

Bernsdorfer Straße 132, 09126 Chemnitz
Telefon (03 71) 53 00 77-0 · Telefax (03 71) 53 00 77-59
Internet: www.anglerverband-chemnitz.de

Deutscher Anglerfischerverband e. V.

Geschäftsstelle Berlin
Weißenseer Weg 110, 10369 Berlin
Telefon: (030) 97 10 43 79 · Telefax: (030) 97 10 43 89
Internet: www.dafv.de

Landesanglerverband Brandenburg e. V.

Hauptgeschäftsstelle: Zum Elsbruch 1, 14558 Nuthetal-Saarmund
Telefon (03 32 00) 52 39 16 · Telefax (03 32 00) 52 39 18
Internet: www.landesanglerverband-bdg.de

Landesanglerverband Sachsen-Anhalt e. V.

Mansfelder Straße 33, 06108 Halle/Saale
Telefon (0345) 8 05 80 05 · Telefax (0345) 8 05 80 06
Internet: www.lav-sachsen-anhalt.de

Landesanglerverband Thüringen e. V.

Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
Telefon (0361) 6 46 42 33 · Telefax (0361) 2 62 29 14
Internet: www.lav-t.de

Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e. V.

Lauwetter 25, 98527 Suhl
Telefon/Telefax (0 36 81) 30 88 76
Internet: www.anglertreff-thueringen.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Fishereibehörde

Zentrale & Besucheradresse
Gutsstraße 1, 02699 Königswartha
Telefon: (035931) 296-10
Telefax: (035931) 296-11

Außenstelle Köllitsch & Besucheradresse
Am Park 3, 04886 Köllitsch
Telefon: (034222) 46-2011
Telefax: (034222) 46-2099

Außenstelle Chemnitz & Besucheradresse
Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz
Telefon: (0371) 53218-44
Telefax: (0371) 53218-19

Impressum

Herausgeber:
Sitz:

Gewässerordnung • Gewässerverzeichnis Ausgabe 2015-2017

Landesverband Sächsischer Angler e.V.
Rennersdorfer Straße 1
01157 Dresden
Telefon: (03 51) 4 27 51 15
Telefax: (03 51) 4 27 51 14
E-Mail: info@landesanglerverband-sachsen.de
Internet: www.landesanglerverband-sachsen.de



Satz & Anzeigen: Pressebüro Peter Salden
Drosselweg 41 · 04451 Borsdorf
Tel./Fax: (03 42 91) 2 00 41
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de
Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Telefon: (03 52 48) 8 14 68
Telefax: (03 52 48) 8 14 69
E-Mail: info@stoba-druck.de
Internet: www.stoba-druck.de



Bist du dabei?

Bist du dabei, die Gewässervielfalt für unsere 40.000 sächsischen Angler zu erhalten?

Dann hilf mit:

- bei der Sauberkeit an den Gewässern!
- das Uferbetretungsrecht nicht als ein Befahrungsrecht zu verstehen!
- nicht außerhalb der Wege bis ans Gewässer zu fahren!
- den Angelplatz nicht in einen Zeltplatz zu verwandeln!
- die Ufervegetation nicht zu schädigen!
- Ärger zu vermeiden, indem du dich vor dem Angeln über gewässerspezifische Regelungen informierst!

Das Präsidium des
LVSA



Ja, du bist dabei!

Damit wir auch in den nächsten Jahren unsere einzigartige Gewässervielfalt nutzen können und als Pächter immer gute Karten haben - PETRI HEIL!